

Hella Huntemann / Elisabeth Reichart

# Volkshochschul-Statistik

50. Folge, Arbeitsjahr 2011



Online-Erstveröffentlichung (September 2012) in der Sammlung  
texte.online: aus Projekten und Arbeitsbereichen  
des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung –  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle

vorgeschlagene Zitation: Huntemann, H./Reichart, E. (2012): Volkshochschul-Statistik. 50. Folge,  
Arbeitsjahr 2011. URL: [www.die-bonn.de/doks/2012-volkshochschule-statistik-01.pdf](http://www.die-bonn.de/doks/2012-volkshochschule-statistik-01.pdf)



Dieses Dokument ist unter folgender creative-commons-Lizenz veröffentlicht:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Hella Huntemann | Elisabeth Reichart

## Volkshochschul-Statistik: 50. Folge, Arbeitsjahr 2011

Das DIE erstellt jährlich eine Statistik über die Aktivitäten der Volkshochschulen in Deutschland. Die vorliegende Ausgabe (50. Folge) dokumentiert die wichtigsten Fakten aus dem Arbeitsjahr 2011 in Form kommentierter Tabellen. Die Beschreibungen nehmen Bezug auf vorangegangene Untersuchungen, so dass Tendenzen in der Entwicklung der Volkshochschulen deutlich werden. Im Einzelnen finden sich Informationen zu institutionellen Merkmalen, Finanzierung, Personal, Kooperationen, Programmbereichen/Fachgebieten, Veranstaltungsformen, Teilnehmenden und Beteiligung.

### Hella Huntemann

Leitung im Bereich Statistik des Daten- und Informationszentrums (DIZ) am DIE.

Kontakt: [huntemann@die-bonn.de](mailto:huntemann@die-bonn.de)

### Dr. Elisabeth Reichart

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programm „System und Steuerung“ des Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ) am DIE.

Kontakt: [reichart@die-bonn.de](mailto:reichart@die-bonn.de)

## **50 Jahre und in vollem Saft: die Volkshochschulstatistik**

Als wegweisende Volkshochschulinnovationen der 1960er Jahre kommen uns unwillkürlich der Adolf-Grimme-Preis, den Günter Jauch einmal als „Wimbledon der Fernsehpreise“ bezeichnet hat, und die heute unter der Marke „telc“ erfolgreichen Sprachenzertifikate in den Sinn. Allzu leicht vergessen wir, dass auch die Volkshochschul-Statistik zu den großen Innovationen jener Jahre zählt.

Seit 50 Jahren wird die Weiterbildungsgeschichte Deutschlands auch auf Grundlage dieser Statistik geschrieben. Jahr für Jahr informieren die Volkshochschulen die Öffentlichkeit offen und transparent über ihre Struktur- und Leistungsdaten. Sie bieten damit der Bildungspolitik wichtige Entwicklungshinweise und Entscheidungsgrundlagen. Und auch für Forschungsprojekte liefern sie eine geschätzte Datengrundlage. An der Bedeutung unserer Statistik hat sich bis heute nichts geändert: So findet sie z.B. Eingang in viele Publikationen des Statistischen Bundesamtes und war mit Sonderauswertungen in den Nationalen Bildungsberichten 2008 und 2012 vertreten.

Aber auch nach innen ist die Statistik von unschätzbarem Wert. Sie zeichnet die erfolgreiche Volkshochschulgeschichte wie kein anderes Werk nach und spiegelt zugleich wider, wie sich gesellschaftliche Entwicklungen in der Nachfrage des größten deutschen Anbieters von Weiterbildung zeigen. Öffentlichkeit und Politik liefert sie einen beeindruckenden Nachweis der Inanspruchnahme der Volkshochschulen durch die Bevölkerung. Der Einrichtung bietet sie Fakten für die Organisationsentwicklung. Und nicht zuletzt zeugt sie davon, wie das Recht auf Weiterbildung sowie die Chancen- und Zugangsgerechtigkeit in Deutschland umgesetzt sind.

Das DIE ist Ansprechpartner für die Volkshochschulen und sichert mit Plausibilisierungsprüfungen und wissenschaftlicher Begleitung der Erhebungen die Qualität. Die Bereitschaft der Volkshochschulen ihrerseits, die umfangreichen Datenerhebungsbögen auszufüllen, ist Grundvoraussetzung für den Erfolg. Eine regelmäßige Rücklaufquote von 97 bis zu über 99 Prozent kann ohne innere Überzeugung nicht erreicht werden.

Zum 50. Jubiläum unserer Volkshochschulstatistik richtet sich mein herzlicher Dank an alle Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen, die für unsere Statistik die unverzichtbare Datengrundlage bereitstellen. Mein ebenso herzlicher Dank geht an das DIE, das mit viel Fingerspitzengefühl über die sensiblen Daten wacht und den Volkshochschulen und ihren Verbänden eine hohe Dienstleistungsqualität zur Verfügung stellt.

Lassen Sie uns die Statistik nicht nur gemeinsam weiter betreiben, sondern noch besser nutzen, um unsere bildungspolitischen Fragestellungen und Konzepte mit Zahlen zu unterfüttern. Mit einer für die nahe Zukunft vorgesehenen größeren Revision wollen wir aktuelle Volkshochschulentwicklungen in die Statistik aufnehmen und ihren Informationswert noch weiter erhöhen.

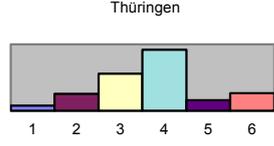
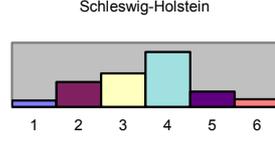
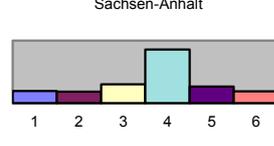
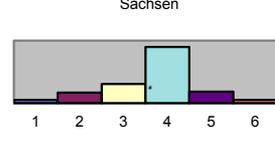
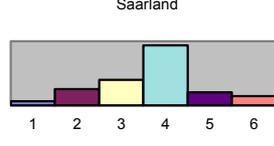
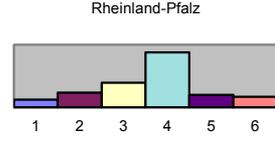
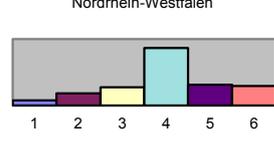
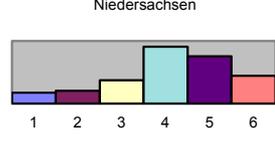
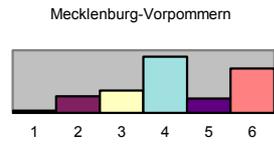
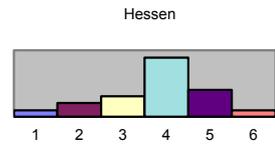
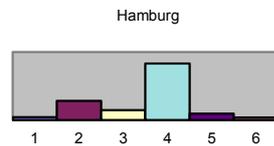
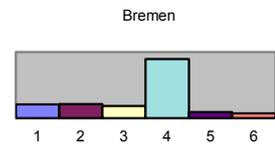
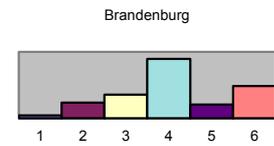
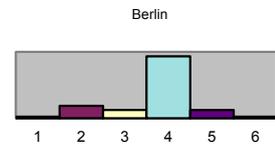
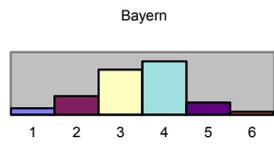
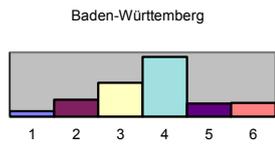
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr

Ulrich Aengenvoort

-Verbandsdirektor-

# Programmprofile



1 Politik - Gesellschaft - Umwelt  
 3 Gesundheit  
 5 Arbeit - Beruf

2 Kultur - Gestalten  
 4 Sprachen  
 6 Grundbildung - Schulabschlüsse

Anteile der Unterrichtsstunden in den Programmbereichen von Kursen und Lehrgängen

*Hella Huntemann und Elisabeth Reichart*

## **Volkshochschul-Statistik**

*50. Folge, Arbeitsjahr 2011*

### **Inhalt**

<i>Vorbemerkungen</i> .....	2
<i>Erläuterungen</i> .....	4
Volkshochschulen und Rechtsträger (Tabelle 1).....	4
Hauptberufliches Personal (Tabelle 2).....	4
Neben-/freiberufliches Personal (Tabelle 3).....	5
Finanzierung (Tabelle 4) .....	5
Ausgaben (Tabelle 5) .....	6
Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs (Tabelle 6) .....	6
Änderungen zum Vorjahr (Tabelle 7) .....	7
Langzeitentwicklung (Tabelle 8) .....	7
Kurse nach Programmbereichen/ Fachgebieten (Tabellen 9/10) .....	7
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen (Tabelle 11).....	8
Zeitorganisationsformen (Tabelle 12) .....	8
Geschlechtsverteilung (Tabelle 13).....	9
Altersstruktur (Tabelle 14).....	9
Besondere Adressatengruppen (Tabelle 15).....	9
Zusammenarbeit (Tabelle 16).....	10
Prüfungen (Tabelle 17) .....	11
Einzelveranstaltungen (Tabelle 18) .....	11
Studienfahrten (Tabelle 19) .....	11
Studienreisen (Tabelle 20).....	12
Ausstellungen (Tabelle 21).....	12
Struktur Gesamtunterrichtsstunden (Tabelle 22) .....	12
Anmerkungen zur Datenlage .....	13
<i>Anhang Tabellen</i> .....	15
<i>Anhang Abbildungen</i> .....	16

## Vorbemerkungen

Mit der Ausgabe für das Berichtsjahr 2011 legt das DIE zum 50. Mal seit 1962 einen Jahresband der Leistungsstatistik der deutschen Volkshochschulen vor. Er dokumentiert ausführlich institutionelle Merkmale, Personal, Finanzierung und die Veranstaltungen.

Anmerkungen zu den Darstellungsformen:

- Seit dem Berichtsjahr 2009 wird für die Leitung in den Volkshochschulen der konkrete Stellenumfang erhoben. Eine zusätzliche Ausdifferenzierung dieser Stellenanteile in Leitungstätigkeit, pädagogisch planende Tätigkeit und andere Tätigkeiten beim Träger (Personalunion) ermöglicht zukünftig ein präziseres Bild.
- Ebenfalls ab dem Berichtsjahr 2009 werden zwei Abfragen durch weitere Differenzierungen ergänzt: *Adressatengruppen* durch die Merkmale Männer, Jugendliche, Kinder; *Kooperationen* durch die Merkmale Schulen und vorschulische Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Universitäten/Forschungseinrichtungen, Ämter/Behörden.
- Für einige Merkmale ist ein direkter Vergleich mit bis zu zehn Vorjahren möglich (letzte Große Revision: 1998). Für viele Merkmale stehen weiter zurückreichende Zeitreihen zur Verfügung.
- Alle Veranstaltungsarten, auch Einzelveranstaltungen, Studienfahrten, Studienreisen und Ausstellungen, sind nach Programmbereichen differenziert. Dies erlaubt eine Zusammenschau aller Veranstaltungen als Gesamtangebot.
- Ab 1998 sind unter den Kursen und Lehrgängen die *Auftrags- und Vertragsmaßnahmen* eigens ausgewiesen. Die für offenen Zugang angebotenen Kurse und Lehrgänge sind nach Fachgebieten ausdifferenziert. Langzeitanalysen sind auf Ebene der Programmbereiche möglich.
- Seit 1991 sind die Leistungsdaten der Volkshochschulen in den *neuen Ländern* in die Volkshochschul-Statistik integriert. Ab 1998 wird auf eine getrennte Darstellung in Tabellen und erläuterndem Text verzichtet. In diesem Rahmen ist für die Länder durchgehend die alphabetische Reihenfolge gewählt.
- Die *Tabellen* lassen sich bis auf wenige Ausnahmen auf einer Doppelseite überblicken. Fehlende Daten und dadurch nicht berechenbare Anteile sind durch „x“ gekennzeichnet. Divisionen durch Null sind zur besseren Übersicht als „-“ dargestellt.
- Neben dem Jahresband werden spezifische *Auswertungen* für Wissenschaft und Praxis der Er-

wachsenbildung als „Print On Demand“ oder elektronisch angebotenen. Nähere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der Website des DIE unter <http://www.die-bonn.de/Weiterbildung/Statistik>.

### Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Verteilung in der *Trägerschaft* der 929 Volkshochschulen – davon 923 ausgewertet – erweist sich auch nach den Kreisgebietsreformen in Sachsen-Anhalt (2007), Sachsen (2008) und Mecklenburg-Vorpommern im aktuellen Berichtsjahr 2011 weiterhin als nahezu stabil. 63,4% der Volkshochschulen werden von kommunaler Seite – Gemeinden, Kreise, Zweckverbände, Stadtstaaten – getragen (2010: 63,8%, 2009: 64,3%, 2008: 63,6%, 2007: 63,7%), knapp ein Drittel der Volkshochschulen befindet sich in der Trägerschaft eines eingetragenen Vereins (32,4%, 2010: 32,3%, 2009: 31,9%, 2008: 32,9%, 2007: 33,3%). Inzwischen agiert zudem jede 24. Volkshochschule in Trägerschaft einer GmbH oder in sonstiger privater Trägerschaft (außer e.V.) – 2002 war es nur jede 81. Volkshochschule.

Für das *Gesamtveranstaltungsangebot* der Volkshochschulen – eingerechnet sind neben Kursveranstaltungen auch Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und Studienreisen – weisen die Zahlen einen geringen Rückgang bei der Gesamtsumme der Veranstaltungen und auch bei den Gesamtsummen von Unterrichtsstunden und Belegungen aus: 674 Tsd. Veranstaltungen (-0,2%) und 15,3 Mill. Unterrichtsstunden (-1,9%), die Belegungen gingen um 0,4% zurück.

Die 15,3 Mill. Gesamtunterrichtsstunden verteilen sich auf die verschiedenen Veranstaltungstypen wie folgt:

- Kurse mit offenem Zugang haben einen ansteigenden Anteil von 88,3% (2010: 87,7%).
- Auftrags- und Vertragsmaßnahmen gehen zurück mit einem aktuellen Anteil von 9,8% (2010: 10,4%).
- Einzelveranstaltungen haben einen gering veränderten Anteil mit 1,2 % (2010: 1,1%).
- Studienfahrten/-reisen sind gleichbleibend bei 0,7% (2010: 0,7%).

Für den Typ *Kursveranstaltungen* zeigen sich gegenüber den Vorjahren folgende prozentuale Veränderungen: Während in den Jahren bis 2005 ein Rückgang insbesondere von Unterrichtsstunden und Belegungen sichtbar war, belegen die Daten seit dem Berichtsjahr 2006 jährlich einen Anstieg. Diese Tendenz wird im Berichtsjahr 2011 erstmalig geringfügig verfehlt: vom Berichtsjahr 2010 auf 2011 gehen die Unterrichtsstunden um 284 Tsd. auf 15,0 Mill. (-1,9%) zurück. Die Zahl der Kurse ist mit 576 Tsd. gegenüber

2010 gesunken (-0,3%), ebenso wie die Belegungen (-0,7%), die jetzt annähernd 6,4 Mill. betragen.

An dieser Entwicklung sind die Volkshochschulen in den verschiedenen Ländern in unterschiedlicher Weise beteiligt. Im Gegensatz zum Gesamtbild verzeichnen Berlin, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt bei allen drei Merkmalen steigende Zahlen. In Baden-Württemberg, Bayern und Schleswig-Holstein sind ebenfalls Kurse und Belegungen gestiegen, Unterrichtsstunden jedoch gesunken. Einen Zuwachs bei Unterrichtsstunden und gleichzeitigem Rückgang bei Kursen und Belegungen melden Bremen und Hamburg. Eine durchgängige Abnahme aller drei Merkmale ist in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, im Saarland sowie in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen zu beobachten.

Vor allem die Kursgruppe der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen geht zurück. Die Anzahl durchgeführter Kurse nimmt um 3,6%, die der Unterrichtsstunden um 7,6% und die der Belegungen um 5,4% ab. Damit einher geht wie schon im letzten Berichtsjahr ein erneuter Rückgang der durchschnittlichen Dauer von 82 auf 79 Unterrichtsstunden pro Maßnahme.

Im Gegensatz hierzu ist der Veränderung bei den offenen Kursangeboten eher gering. Die Abnahme beträgt bei Kursen 0,1%, bei Belegungen 1,2% und bei Unterrichtsstunden 0,5%.

In den einzelnen Programmbereichen bilden sich die beschriebenen Veränderungen unterschiedlich ab. Der Programmbereich „Gesundheit“ entwickelt sich weiter positiv und steigert sein Volumen in den Angeboten, Unterrichtsstunden und Belegungen. Auch im Programmbereich „Kultur-Gestalten“ nimmt die Anzahl der Kurse zu, allerdings gehen Unterrichtsstunden und Belegungen zurück. In den übrigen Programmbereichen „Politik-Gesellschaft“, „Sprachen“, „Arbeitsberuf“ und „Grundbildung-Schulabschlüsse“ sind alle drei Merkmale rückläufig.

Wie im Vorjahr werden rund 88 Tsd. *Einzelveranstaltungen* (+0,7%) mit ebenfalls wie im Vorjahr rund 2,4 Mill. Besucherinnen und Besuchern (+0,6%) gemeldet. Die Unterrichtsstunden bei *Studienfahrten* und *Studienreisen* gehen zurück auf 102 Tsd. (-6,7%); die Anzahl der Fahrten und Reisen geht ebenso zurück (-3,0%) wie die Zahl der Belegungen (-4,2%).

Die *Finanzierung* der Volkshochschulen ist 2011 insgesamt leicht um 0,6% gesunken, liegt aber weiter wie im letzten Jahr um 1 Mrd. EUR. Dabei steigen die Einnahmen aus Teilnahmegebühren in absoluten Zahlen betrachtet um 1,2% und erhöhen so ihren Anteil an der Gesamtfinanzierung im Vergleich zum Vorjahr. Er liegt nun bei 39,4% (2010: 38,7%, 2009: 38,9%, 2008: 39,4%, 2007: 40,3%). Die „anderen Einnahmen“ sinken um 8,0%, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen waren. Ihr Anteil an der Gesamtfinan-

zierung verringert sich 2011 auf 19,7% (2010: 21,3%, 2009: 20,3%, 2008: 19,8%, 2007: 19,6%). Die kommunalen Zuschüsse sind in absoluten Zahlen im Vergleich zum letzten Jahr weiter zurückgegangen (-0,1%), während die Landeszuschüsse absolut anwachsen (+5,2%). Der Anteil an der Gesamtfinanzierung erhöht sich in beiden Fällen: der der Länder beträgt nun 13,8% (2010: 13,1%, 2009: 13,4%, 2008: 13,7%, 2007: 13,6%), der Anteil der Kommunen 27,0% (2010: 26,9%, 2009: 27,4%, 2008: 27,0%, 2007: 26,4%).

In der Summe aller Bundesländer ist die Zahl der Stellen für *hauptberufliches Personal* zurückgegangen (-1,7%); die Kapazität beträgt 7.756 besetzte Stellen (inkl. Leitungen). Allerdings muss die Entwicklung der unbefristeten Stellen im Verhältnis zur Entwicklung der befristeten Stellen differenziert betrachtet werden. So steigt die Zahl der unbefristeten pädagogischen Stellen in 2011 um 3,5%, während die befristeten pädagogischen Stellen um 23,1% abnehmen. Eine ähnliche Entwicklung ist im Bereich der Verwaltung festzustellen. Hier nehmen die unbefristeten Stellen um 1,5% zu, die befristeten Stellen gehen um 5,8% zurück.

Gestiegen ist der *Frauenanteil* im pädagogischen Bereich und liegt im Berichtsjahr bei 65,2% (2010: 62,9%). Die hauptberuflichen Leitungsstellen sind zu 47,1% mit Frauen besetzt (2010: 45,1%). Unverändert geblieben ist der Frauenanteil bei nebenberuflichen Kursleitungen mit 67,2%.

Langfristig konstant entwickelt sich der Anteil der Frauen an den Belegungen von Kursveranstaltungen um einen Wert von 75%. Dabei sind die programmbeziehungsspezifischen Unterschiede weiterhin wesentlich deutlicher als die Unterschiede zwischen den Ländern.

Die in den letzten Jahren beobachtete Verschiebung in der *Altersstruktur* bei Kursen und Lehrgängen hin zu Teilnehmenden höheren Alters setzt sich der Tendenz nach fort. Der Anteil der Belegungen der Alterskategorien bis einschließlich 34 Jahre ist insgesamt im Vergleich zum letzten Jahr noch einmal geringfügig gesunken. Gestiegen sind dagegen die Anteile in den Kategorien 50 bis 65 Jahre und älter. Insgesamt bleibt es wie schon im letzten Jahr bei dem Befund, dass weniger als ein Drittel der Teilnahmefälle jünger als 35 Jahre sind. Die größte Gruppe bilden nach wie vor die 35- bis 49-Jährigen.

Unter den verschiedenen *Zeitorganisationsformen* nehmen die Anteile der Abendkurse im Gegensatz zu den letzten Jahren zu (+1,1%). Die Anteile besonderer (einmaliger) Formen wie Tagesveranstaltungen, Wochenend- und Wochenkurse nehmen hingegen ab (-0,7%). Tageskurse, die mehrmals wöchentlich stattfinden, sind im Anteil gleich geblieben, einmal wöchentlich durchgeführte sind etwas zurückgegangen.

Bei den Kursveranstaltungen für *besondere Adressatengruppen* sind die wichtigsten Gruppen Ausländer/innen (Kursanteil: 21,7% aller Kurse für besondere Adressaten) und Ältere Menschen (Kursanteil: 17,1%).

Die Beteiligung an *Prüfungen* insgesamt ist im Berichtsjahr gestiegen auf 120 Tsd. (+0,9%). Rückläufig ist die Zahl schulischer Prüfungen. Ihr Anteil an allen Prüfungen beträgt 8,5% (2010: 9,1%), der Anteil nicht-schulischer Prüfungen beträgt 91,5% (2010: 90,9%).

*Zusammenfassend:* Die Leistungszahlen der Volkshochschulen liegen nach wie vor auf einem historisch hohen Niveau. Zwar nehmen erstmalig seit 2006 die Zahlen der Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen ab. Die Kursanzahl ist aber nach wie vor sehr hoch und bildet gemeinsam mit dem Befund aus 2010 die beiden höchsten Werte seit der elektronischen Datenhaltung zur VHS-Statistik 1987. Allerdings werden die Kurse kürzer, denn die Unterrichtsstunden sinken stärker als die Kurszahlen. Der Anteil der Unterrichtsstunden von Kursen an den Gesamtunterrichtsstunden hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert und liegt weiter bei 98,2%, der Anteil der Kurse am Gesamtveranstaltungsangebot ist mit 85,4% nur sehr gering verändert. Auch die Angebote, Unterrichtsstunden und Belegungen bei Studienfahrten und –reisen gehen leicht zurück, erhöhen aber gleichzeitig ihren Anteil am Gesamtangebot. Gestiegene Werte in allen Bereichen sind bei den Einzelveranstaltungen zu verzeichnen. Gespiegelt wird die beschriebene Tendenz in den Zahlen zur Finanzierung. 2011 sind in der Bundessumme SGB-Mittel und sonstige Einnahmen gesunken und haben auch ihren Anteil an der Gesamtfinanzierung verringert. Die öffentlichen Zuschüsse haben einen Anteil von 40,9% (im Vorjahr 40,0%). Der Anteil der Teilnehmenden an der Finanzierung der Volkshochschulen steigt im aktuellen Berichtsjahr, liegt aber weiter unter der 40-Prozent-Marke, die 2007 erstmals überschritten worden war.

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung bedankt sich bei den Mitarbeitenden von Volkshochschulen und Volkshochschul-Landesverbänden für ihr Engagement bei der Erstellung der statistischen Daten für das Kalenderjahr 2011.

Hella Huntemann und Elisabeth Reichart  
September 2012  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz  
Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)

## Erläuterungen

### ***Volkshochschulen und Rechtsträger (Tabelle 1)***

Die Gesamtzahl der Mitgliedseinrichtungen beträgt nach 7 Fusionen von Volkshochschulen, zwei Schließungen, zwei Austritten aus Landesverbänden und zwei Neugründungen im aktuellen Berichtsjahr 929 (2010: 938). Insgesamt konnten für die VHS-Statistik 923 Berichtsbogen von Volkshochschulen ausgewertet werden; das entspricht einem Anteil von 99,3%. Bei der Auswertung musste in 18 Fällen (2010: 18) vollständig auf Berichtsbogen der Vorjahre zurückgegriffen werden, in weiteren 3 Fällen teilweise (2010: 9). Dabei standen in 11 Fällen Daten aus dem Jahr 2010 zur Verfügung; in 10 Fällen mussten ältere Daten herangezogen werden (2007 bis 2009).

In 2011 gibt es mehr nebenberuflich geleitete Außenstellen als im Vorjahr und weniger hauptberuflich geleitete (-6). Insgesamt stieg die Zahl der Außenstellen um 43 auf 3.126. Sieht man von den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg ab, fallen hohe Anteile hauptberuflich geleiteter Außenstellen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen auf. In diesen Bundesländern sind die Volkshochschulen in der Regel in großflächigen Einzugsgebieten tätig, so dass durch örtliche Außenstellen eine regionale Erreichbarkeit der Weiterbildungseinrichtung sichergestellt wird. Bundesweit beträgt der Anteil hauptberuflich geleiteter Außenstellen an allen Außenstellen jetzt 10,3% (2010: 11,1%, 2009: 12,2%, 2008: 13,5%, 2007: 12,8%).

Die Trägerstruktur erweist sich grundsätzlich als stabil. Wie im Vorjahr ist der Rechtsträger bei knapp einem Drittel der Volkshochschulen ein eingetragener Verein. Mehr als drei Fünftel der Volkshochschulen befinden sich in kommunaler Trägerschaft (Gemeinde, Kreis oder Zweckverband); 14 Volkshochschulen in den Stadtstaaten haben einen nur dort vertretenen Rechtsstatus. Seit 1994 sind GmbHs und sonstige private Trägerschaften eigens ausgewiesen. Ihre Zahl erhöht sich auch in 2011 auf insgesamt 39 Volkshochschulen – zwei mehr als im Vorjahr: 17 in Niedersachsen, 7 in Bayern, jeweils 4 in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg, drei in Sachsen sowie jeweils eine in Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

### ***Hauptberufliches Personal (Tabelle 2)***

*Art der Volkshochschul-Leitung:* Der Anteil der hauptberuflich geleiteten Volkshochschulen hat sich um 75,1% wenig verändert (2010: 74,7%, 2009: 75,0%, 2008: 74,5%, 2007: 74,0%). Seit 2009 wird für die hauptberuflichen Leitungen der konkrete Stellenumfang erfragt. Die 693 hauptberuflich geleiteten Volks-

hochschulen melden insgesamt 684,0 Leitungsstellen (2010: 689,3, 2009: 693,8). Bei den 230 nebenberuflich geleiteten Volkshochschulen handelt es sich überwiegend um solche mit einem Unterrichtsvolumen unter 5.000 Stunden. Sie finden sich vor allem in den Ländern, in denen Zusammenschlüsse auf Kreisebene selten sind. Für das gesamte Bundesgebiet liegt der Frauenanteil bei der Gesamtsumme aller Leitungsstellen an Volkshochschulen (hauptberuflich/hauptberuflich in Personalunion) mit 47,1% über dem Vorjahreswert (2010: 45,1%, 2009: 42,5%, 2008: 38,2%, 2007: 38,6%).

**Hauptberufliche pädagogische Mitarbeitende:** Die Gesamtstärke des pädagogischen Personals (Stellen) verringert sich gegenüber 2010 um 157,5 Stellen (2011: 3.247,5, 2010: 3.405, 2009: 3.357, 2008: 3.380, 2007: 3.350). Unbefristete und befristete Stellen entwickeln sich allerdings uneinheitlich. Der Anteil für das unbefristete pädagogische "Stammpersonal" wächst und beträgt jetzt 75,3% (2010: 69,4%, 2009: 70,1%, 2008: 71,4%, 2007: 72,4%). Bei den befristeten Stellen überwiegen auch 2011 die Stellen mit lehrenden Aufgaben, und zwar etwa im Verhältnis 3:2 (2010: 2:1, 2009 bis 2007: 2:1).

Frauen arbeiten mit einem weiterhin steigenden Anteil im pädagogischen Bereich, der im Berichtsjahr mit 65,2% weiter gewachsen ist (2010: 62,9%, 2009: 62,6%, 2008: 60,8%, 2007: 59,1%). Dabei nimmt die Zahl der Frauen anteilmäßig stärker bei den unbefristeten als bei den befristeten Stellen zu (unbefristete Stellen: 2011: 64,2%, 2010: 62,7%, 2009: 62,1%, 2008: 60,1%, 2007: 57,8%; befristete Stellen: 2011: 68,5%, 2010: 63,3%, 2009: 63,8%, 2008 und 2007: 62,3%). Der Frauenanteil bei befristeten Stellen liegt nach wie vor höher als bei unbefristeten.

Für *hauptberufliche Mitarbeitende in der Verwaltung* nimmt bundesweit die Zahl der Stellen um 1,2% von 3.795,6 auf 3.824,5 Stellen zu (2010 +2,0%, 2009: +0,4%, 2008: +2,3%, 2007: -1,6%). Auffallend ist im Vergleich zu den letzten Jahren der Anstieg bei den unbefristeten Stellen (+50,5 Stellen), während die befristeten Stellen zurückgehen (-21,6 Stellen).

Insgesamt verringert sich der Frauenanteil im Verwaltungsbereich um 0,3 Prozentpunkte auf 80,5% (2010: 80,8%, 2009: 81,6%, 2008: 81,2%, 2007: 81,6%). Dabei fällt der Anteil der Frauen bei unbefristeten Stellen mit 81,0% (2010: 81,3%, 2009: 81,7%, 2008: 81,6%, 2007: 81,8%) höher aus als bei befristeten mit 76,1% (2010: 75,9%, 2009: 79,9%, 2008: 76,6%, 2007: 80,2%).

### **Neben-/freiberufliches Personal (Tabelle 3)**

Volkshochschulen melden bundesweit rund 191 Tsd. freie Mitarbeitende als Leitende von Veranstaltungen.

Dieser Wert liegt unter dem des letzten Jahres (2010: 192 Tsd., 2009: 193 Tsd., 2008: 191 Tsd., 2007: 191 Tsd.). Die Beziehungszahl Kursveranstaltung pro Kursleitung stabilisiert sich seit dem Berichtsjahr 2008 bei 3,0 (2007 und 2006: 2,9).

Der *Anteil der ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer* unter den Kursleitenden liegt mit 8,6% 2011 unter dem Niveau der Vorjahre (2010: 10,1%, 2009: 10,5%, 2008: 11,0%, 2007: 13,1%). Knapp die Hälfte üben den Lehrerberuf auch aus (2011: 46,3%, 2010: 45,8%, 2009: 44,7%, 2008: 45,3%, 2007: 44,9%); diese Gruppe hat einen Anteil von 4,0% an den neben- und freiberuflichen Kursleitenden insgesamt (2010: 4,6%, 2009: 4,7%, 2008: 5,0%, 2007: 5,9%, 2006: 5,1%). Die Klassifizierung von Kursleitenden ist mit größeren Unsicherheiten bei der Erhebung behaftet, so dass es sich bei den Angaben um *Mindestzahlen* handelt.

Unter den Kursleitungen steigt der Anteil der Frauen seit Jahren kontinuierlich – im aktuellen Berichtsjahr auf 66,9% (2010: 66,7%, 2009: 66,1%, 2008: 65,7%, 2007: 65,2%). Angaben zu diesem Merkmal liegen von 99,0% der erfassten Volkshochschulen vor, so dass die genannten Anteile *Mindestzahlen* sind. Auf Basis der Volkshochschulen mit gemeldetem Frauenanteil bei Kursleitungen ist dieser Anteil konstant zwei Drittel (67,2%).

### **Finanzierung (Tabelle 4)**

Die *Gesamtfinanzierung* beträgt 1,001 Mrd. EUR und geht damit gegenüber 2010 um 0,6% zurück (2010: +0,7%, 2009: +3,0%, 2008: +1,9%, 2007: +2,2%). Dabei stehen sieben Länder mit Zuwachsraten (zwischen +0,3% in Bremen und +7,5% in Hamburg) fünf Ländern mit einem Rückgang gegenüber (zwischen -0,7% in Schleswig-Holstein und -5,1% in Niedersachsen sowie -15,2% im Saarland)<sup>1</sup>. Die Einnahmesituation in Berlin und Rheinland-Pfalz bleibt in etwa gleich. Teilnahmegebühren/-entgelte und „andere Einnahmen“ (s. u.) haben zusammen einen Anteil von 59,1% an den Einnahmen (2010: 60,0%, 2009 und 2008: 59,2%, 2007: 60,0%, 2006: 58,6%).

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Einnahmen bei den *Teilnahmegebühren* auf 39,4% (2010: 38,7%, 2009: 38,9%; 2008: 39,4%, 2007: 40,3%). Ihr Anteil an der Gesamtfinanzierung variiert nach Ländern zwischen 26,8% in Niedersachsen (2010: 25,1%) bis 58,5% in Baden-Württemberg (2010: 57,5%). In den meisten Ländern hat sich der Anteil erhöht; gegenüber 2010 gesunken sind lediglich die Anteile der Teilnahmegebühren in Bayern, Brandenburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Thüringen.

<sup>1</sup>Die Sonderentwicklung im Saarland wird vor allem vom Rückgang der SGB-Maßnahmen in einer Einrichtung beeinflusst.

Insgesamt abgenommen hat dem gegenüber der Anteil der *anderen Einnahmen* an den Gesamteinnahmen – im aktuellen Berichtsjahr 19,7% (2010: 21,3%, 2009: 20,3, 2008: 19,8%, 2007: 19,6%). Dies entspricht einem Umfang von 198 Mill. EUR an der Gesamtfinanzierung (2010: 215 Mill. EUR, 2009: 203 Mill. EUR, 2008: 192 Mill. EUR, 2007: 187 Mill. EUR) und bedeutet einen Rückgang von 8,0% (2010: +5,7%, 2009: +5,8%, 2008: +2,9%, 2007: +4,4%, 2006: +12,9%). Nur in Brandenburg, Hamburg, Hessen und Rheinland-Pfalz steigt der Anteil der „anderen Einnahmen“. Insgesamt liegt der Anteil an der Gesamtfinanzierung länderspezifisch zwischen 3,3% (Brandenburg) und 42,6% (Niedersachsen). Auch schon in den beiden Vorjahren wurde die Bandbreite von diesen Ländern bestimmt. Diese Einnahmegruppe setzt sich bundesweit wie folgt zusammen: 29,8% SGB-Mittel (2010: 32,7%, 2009: 36,9%, 2008: 38%, 2007: 36%), 24,1% Mittel des Bundes und 10,1% EU-Mittel sowie 36,0% „sonstige Einnahmen“ (z.B. aus Vermietungen, Kooperationen, Zuschüssen des Landesverbandes; 2010: 36,1%).

Öffentliche Zuschüsse in Höhe von 409 Mill. EUR bilden im aktuellen Berichtsjahr einen Finanzierungsanteil von 40,9% und steigen damit gegenüber dem Vorjahr (2010: 40,0%, 2009 und 2008: 40,8%, 2007: 40,0%, 2006: 41,4%). Bezogen auf die absoluten Zahlen ist dies eine Zunahme von 1,7% (2010: -1,2%, 2009: +3,1%, 2008: +1,9%, 2007: -1,1%, 2006: -2,7%). Dabei kommen diese Mittel zu ca. zwei Dritteln von Kommunen<sup>2</sup> (66,1%) – (Änderung zum Vorjahr: -0,1, 2010: -1,0%, 2009: +4,3%, 2008: +4,2%, 2007: -0,7%) und zu ca. einem Drittel von den Ländern<sup>3</sup> – (Änderung zum Vorjahr: +5,2%, 2010: -1,7%, 2009: +2,6%, 2008: +3,1%, 2007: -1,8%, 2006: -0,4%).

## **Ausgaben (Tabelle 5)**

Die Summe der Ausgaben beträgt 2011 995 Mill. EUR und ist damit um 0,9% geringer als im Vorjahr (2010: +0,6%, 2009: +3,2%, 2008: +2,2%, 2007: +1,9%). Für hauptberufliches Personal sinken die Ausgaben um 1,3% (2010: +1,1% 2009: +5,2%, 2008: +2,3%, 2007: +0,1%) und machen nun einen Anteil von 41,5% aus (2010: 41,7%, 2009: 41,5%, 2008: 40,7%, 2007: 40,6%). Zurückgegangen sind ebenfalls die Ausgaben für „Lehr-/ Lernmittel/ Bibliothek“ und für die Kategorie „alle anderen“ Ausgabenposten; allerdings verändert sich ihr Anteil an den Ausgaben insgesamt nur geringfügig (-0,1 und -0,2 Prozentpunkte). Konstant bleiben die Anteile bei den „Aufwandsentschädigungen für nebenberufliche Volkshochschul-Leitungen“ sowie für „Mitarbeiterfortbildung“. Gestiegen, aber in den Anteilen ebenfalls nahezu konstant, sind die Ausgaben für

„Gebäude/ Räume/ Mieten/ Nebenkosten und für „Geschäftsausgaben/ Geräte“ (jeweils +0,1%). Der Anteil der Honorare für Kursleitende schwankt mittelfristig um 30% der Gesamtausgaben (2011: 30,6%, 2010: 30,3%, 2009: 30,4%, 2008: 30,8%, 2007: 31,3%).

Sowohl die Anteile als auch Änderungsraten weisen im Vergleich zum Vorjahr für die verschiedenen Ausgabearten zwischen den Ländern große Streuungen auf. Zum Beispiel liegt bei den Personalausgaben für hauptberufliches Personal der Anteil zwischen 25,4% (Berlin, im letzten Jahr 26,1%) und 52,3% (Brandenburg, im Vorjahr 52,6%).

## **Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs (Tabelle 6)**

Die durchschnittliche Zahl der Belegungen pro Kurs bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 11,1 (2010: 11,1, 2009: 11,2, 2008: 11,4, 2007: 11,6). Bei den Flächenstaaten ist eine Streuung zu beobachten von 9,1 in Brandenburg (2010: 9,4) bis 11,9 in Bayern (2010: 11,9). Die Werte der Stadtstaaten Bremen (12,4) und Hamburg (12,7) liegen deutlich höher als in den Flächenstaaten.

Die drei Programmbereiche „Kultur-Gestalten“, „Sprachen“ und „Arbeit-Beruf“ haben zwischen 9,1 und 10,2 Belegungen pro Kurs. In diesen Programmbereichen sind die Belegungszahlen aus methodischen Gründen häufiger durch die Zahl von Lernplätzen begrenzt (PC-Plätze, Arbeitsplätze, Sprachlaborplätze usw.). In den übrigen Programmbereichen liegen die Werte zwischen 11,2 und 16,0 („Grundbildung-Schulabschlüsse“, „Gesundheit“ sowie „Politik-Gesellschaft-Umwelt“).

Länderspezifisch variieren die Unterrichtsstunden pro Kurs zwischen 20,2 (Bayern; 2010: 20,5) und 36,0 (Berlin; 2010: 36,1). Im Durchschnitt ergibt sich mit 26,1 ein niedrigerer Wert als in den Vorjahren (2010: 26,6, 2009: 26,8, 2008: 26,6, 2007 und 2006: 26,7). Diese Beziehungszahl ist tendenziell dort überdurchschnittlich hoch, wo unterrichtsstundenintensive Lehrgänge zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse bzw. Auftragsmaßnahmen einen hohen Anteil bilden.

Nach Programmbereichen betrachtet bilden sich deutlich zwei Gruppen heraus: einerseits die Programmbereiche mit unterrichtsstundenintensiven Kursen wie „Sprachen“ und „Arbeit-Beruf“ mit Durchschnittswerten über 30 Ustd./Kurs und besonders extrem „Grundbildung-Schulabschlüsse“ (119,5 Ustd./Kurs); andererseits die eher allgemeinbildenden Programmbereiche „Politik-Gesellschaft-Umwelt“, „Kultur-Gestalten“ und „Gesundheit“ mit Durchschnittswerten unter 16 Ustd./Kurs.

<sup>2</sup> überwiegend als Rechtsträger (vgl. Tabelle 1)

<sup>3</sup> meist im Rahmen ihrer Weiterbildungsgesetze

## Änderungen zum Vorjahr (Tabelle 7)

Tabelle 7 weist für Kurse sowie deren Unterrichtsstunden und Belegungen die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent aus. Der beste Indikator für das Leistungsvolumen, die Gesamtzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden, sinkt um 1,9% (2010: +0,3%, 2009: +0,9%, 2008: +0,9%, 2007: +0,8%). Die Belegungen gehen ebenfalls zurück um 0,7% (2010: +0,5%, 2009: -1,8%, 2008: 0,0%, 2007: 0,0%) und die Kursangebote um 0,3% (2010: +1,3%, 2009: 0,0%, 2008: +1,2%, 2007: +0,8%). In absoluten Zahlen geht das Angebot um 1.468 Kurse zurück.

Eine Differenzierung nach Ländern ergibt folgendes Bild: Rückgänge bei allen drei Indikatoren (Anzahl, Unterrichtsstunden, Belegungen) melden Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland<sup>4</sup>, Sachsen und Thüringen. Zuwächse in allen Bereichen verzeichnen Berlin und Rheinland-Pfalz. Uneinheitliche Entwicklungen lassen sich in den übrigen Bundesländern beobachten. In Baden-Württemberg, Bayern und Schleswig-Holstein steigen die Anzahl der Kurse und Belegungen, während die Unterrichtsstunden zurückgehen. In Bremen und Hamburg sinken Kursanzahl und Belegungen, doch die Unterrichtsstunden nehmen zu, und in Sachsen-Anhalt gibt es mehr Kurse und Unterrichtsstunden bei weniger Belegungen.

Negativ im Vergleich zum Vorjahr entwickeln sich die drei Programmbereiche „Sprachen“, „Arbeit-Beruf“ und „Grundbildung-Schulabschlüsse“; sowohl Angebote als auch Unterrichtsstunden und Belegungen gehen zurück. Der Programmbereich „Gesundheit“ weist dagegen für alle drei Merkmale ein gestiegenes Volumen aus. Die Entwicklung in den anderen Programmbereichen zeigt kein einheitliches Bild. Während sich in „Kultur-Gestalten“ die Zahl der Angebote erhöht, sinken gleichzeitig die Unterrichtsstunden und Belegungen. Der Programmbereich „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ verzeichnet gesunkene Kurszahlen und Unterrichtsstunden, demgegenüber aber gestiegene Belegungen.

## Langzeitentwicklung (Tabelle 8)

Ab 1991 sind die statistischen Daten der Volkshochschulen in den neuen Ländern integriert. Die Entwicklung seit 1962 zeigt: Nach dem Rückgang 1982 und den Anstiegen ab 1983 fällt die Kurszahl nach einem (vorläufigen) Höchststand von 560 Tsd. in den Berichtsjahren 2001 und 2004 auf 547 Tsd. im Berichtsjahr 2005. Seitdem steigen die Kurszahlen wieder und hatten im Berichtsjahr 2010 mit 577 Tsd. den bisher höchsten Stand erreicht. Mit 576 Tsd. Kursen im aktuellen Berichtsjahr erreichen die Zahlen ein weiterhin

<sup>4</sup> Der auffällige Rückgang vor allem der Unterrichtsstunden im Saarland wird überwiegend bestimmt von Veränderungen in einer Volkshochschule. (Vgl. Fußnote 1)

sehr hohes Niveau. Die Entwicklung der Unterrichtsstunden, der verlässlichste Indikator für das Leistungsvolumen, ging seit dem Absinken auf 14,3 Mill. in 2005 ebenfalls kontinuierlich nach oben. Nachdem in 2010 ein Höchststand mit 15,32 Mill. erreicht worden war, bleiben in diesem Berichtsjahr die Unterrichtsstunden mit 15,04 Mill. hinter dieser Marke zurück. Bei den Belegungen ist nach langjährigem Anstieg, Schwankungen in den 1990er Jahren und dem Rückgang seit 2002 in den letzten drei Jahren eine Stabilisierung zu verzeichnen; die Zahlen gingen in diesem Jahr leicht zurück, liegen aber weiter wie im letzten Jahr bei etwa 6,4 Mill. Belegungen.

## Kurse nach Programmbereichen/ Fachgebieten (Tabellen 9/10)

Gemessen an den Unterrichtsstunden in Kursen sticht der Programmbereich „Sprachen“ mit inzwischen über 40% aller Unterrichtsstunden heraus. Zwar ist er in 2011 nach absoluten Zahlen rückläufig (-0,4%), sein Anteil an allen Programmbereichen ist allerdings gewachsen (41,9%, 2010: 41,3%, 2009: 41,7%, 2008: 41,9%, 2007: 41,3%). An zweiter Stelle folgt nach Unterrichtsstunden wie in den letzten Jahren der Programmbereich „Gesundheit“ mit einem weiter gestiegenen Anteil von 19,4% (2010: 18,9%, 2009: 18,6%, 2008: 18,1%, 2007: 18,0%, 2006: 17,8%); für diesen Programmbereich sind auch die absoluten Zahlen gestiegen. Der Programmbereich „Arbeit-Beruf“ steht mit 13,9% an dritter Stelle (2010: 15,0%, 2009: 14,9%, 2008: 14,9%, 2007: 15,5%). Den höchsten Stand seit 2007 erreicht der Programmbereich „Kultur-Gestalten“ mit 11,1% (2010: 10,9%, 2009: 10,7%, 2008: 10,8%, 2007: 10,9%). Erneut leicht gesunken ist der Anteil des Programmbereichs „Grundbildung-Schulabschlüsse“ auf 9,3% (2010: 9,4%, 2009: 9,5%, 2008: 9,7%, 2007: 9,9%, 2006: 9,4%). Unverändert zum Vorjahr bleibt der Unterrichtsstundenanteil von „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ mit 4,5% (2010: 4,5%, 2009: 4,6%, 2008: 4,5%, 2007: 4,4%).

*Länderspezifische Abweichungen:* Im Stadtstaat Bremen liegt der Unterrichtsstundenanteil im Programmbereich „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ traditionsgemäß weit über dem Bundesdurchschnitt, in 2011 mit 12,6% (2010: 12,7%). Auch in Sachsen-Anhalt gibt es mit 9,9% einen stark überdurchschnittlichen Anteil. „Kultur-Gestalten“ gehört in Sachsen-Anhalt (9,3%), Nordrhein-Westfalen (9,2%) und vor allem Niedersachsen (7,1%) zu den „kleineren“ Programmbereichen mit unter 10% Unterrichtsstundenanteil. Den Spitzenwert von 19,5% (2010: 21,2%) weist hier der Stadtstaat Hamburg auf, gefolgt von Schleswig-Holstein mit 17,5%. Dafür sind in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen sowie in Berlin die Unterrichtsstundenanteile im Programmbereich „Gesundheit“ weiterhin unterdurchschnittlich. Bayern weist für diesen Programmbereich mit 32,4% den höchsten Anteil

aus. Einen überdurchschnittlichen Schwerpunkt im Programmbereich „Sprachen“ (Unterrichtsstundenanteil über 50%) hat neben den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg weiterhin auch Sachsen zu verzeichnen. Den im Ländervergleich höchsten Anteil von 26,5% an Unterrichtsstunden im Programmbereich „Arbeit-Beruf“ weist wie im Vorjahr Niedersachsen auf. Ein hohes Niveau erreicht der Programmbereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ in Mecklenburg-Vorpommern (28,3%), gefolgt von Brandenburg mit ebenfalls weit überdurchschnittlichem Anteil (21,8%).

*Beispiele zur Entwicklung der Unterrichtsstunden von einzelnen Fachgebieten:* Im Programmbereich „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ hat der Anteil des größten Fachgebiets „Erziehungsfragen/Pädagogik“ am Programmbereich mit 32,7% gegenüber dem Vorjahr abgenommen (2010: 32,8%). Der Anteil der „fachgebietsübergreifenden/sonstigen Kurse“ ist ebenfalls leicht gesunken (22,2%, 2010: 22,6%). Bei „Kultur-Gestalten“ sind nach Unterrichtsstunden wie im Vorjahr die Fachgebiete „Malen/Zeichnen/Drucktechniken“ (23,5%), „Musikalische Praxis“ (14,9%) und „Tanz“ (14,9%) führend. Im Programmbereich „Gesundheit“ haben die beiden größten Fachgebiete absolut nach Unterrichtsstunden zugenommen, anteilmäßig ist jedoch „Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung“ auf 44,9% zurückgegangen, „Autogenes Training/Yoga/Entspannung“ auf 32,1% gestiegen. Bei den Sprachen nimmt das mit Abstand größte Fachgebiet „Deutsch als Fremdsprache“ (Unterrichtsstundenanteil 41,9% in 2011) weiter um 0,9% zu, während das zweitgrößte Fachgebiet „Englisch“ 0,5 Prozentpunkte Anteil am Programmbereich verliert; der Anteil der Unterrichtsstunden beträgt 2011 23,1%. Im Programmbereich „Arbeit-Beruf“ haben alle Fachgebiete bis auf „Branchenspezifische Fachlehrgänge“ und „Organisation/Management“ weniger Unterrichtsstunden als im Vorjahr. Das größte Fachgebiet wird weiterhin von PC-Kursen gebildet („IK-Grundlagen/allg. Anwendungen“) mit einem Anteil von 39,6% der Unterrichtsstunden. Zur Minderung der Unterrichtsstunden im Programmbereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ haben wesentlich die „fachgebietsübergreifenden/sonstigen Kurse“ und die Kurse zum „Realschulabschluss“ beigetragen. Gestiegen sind hingegen die Kurse im Bereich „Alphabetisierung/Elementarbildung“. Trotz des Rückgangs etabliert sich in diesem Programmbereich als größtes Fachgebiet mit einem Anteil von gut einem Viertel (28,3%) der Unterrichtsstunden der „Realschulabschluss“, gefolgt vom „Hauptschulabschluss“ (21,3%).

### **Auftrags- und Vertragsmaßnahmen (Tabelle 11)**

Der Anteil der seit 1998 gesondert erhobenen Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an Kursen und Lehr-

gängen ist 2011 im Gegensatz zu den letzten Jahren gesunken. Der Anteil der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an allen Kursen beträgt 2011 3,3% (2010: 3,4%, 2009: 3,3%, 2008: 3,0%, 2007: 2,8%) (s. Tabelle 9). Entsprechend ihrer hohen Unterrichtsstundenintensität umfassen diese 2011 10,0% aller Unterrichtsstunden in Kursen (2010: 10,6%, 2009: 8,7%, 2008: 8,4%, 2007: 9,0%). Der Anteil bei den Belegungen beträgt 3,5% (2010: 3,7%, 2009: 3,5%, 2008: 3,2%, 2007: 2,9%). Wie schon in den Vorjahren zeigen die Daten eine starke Konzentration der Unterrichtsstunden in den Programmbereichen „Arbeit-Beruf“ (50,5%, 2010: 53,4%, 2009: 56,2%, 2008: 55,5%, 2007: 57,4%), „Sprachen“ (22,7%, 2010: 21,3%, 2009: 23,2%, 2008: 23,7%, 2007: 21,9%, ) und in diesem Jahr wiederum einen Anstieg im Bereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ (17,6%, 2010: 16,6%, 2009: 12,1%, 2008: 11,7%, 2007: 14,7%). Die anderen Programmbereiche sind 2011 insgesamt mit 9,2% an den Unterrichtsstunden von Auftrags- und Vertragsmaßnahmen beteiligt (2010: 8,7%, 2009: 8,4%, 2008: 9,0%, 2007: 6,0%) – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Die Anteile der Unterrichtsstunden von Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an dem Gesamtunterrichtsstundenvolumen aller Veranstaltungen (vgl. Tabelle 22) streuen länderspezifisch. Besonders hohe Anteile sind für Nordrhein-Westfalen (19,1%), Hessen (17,9%) und Hamburg (16,3%) festzustellen, gefolgt vom Saarland (15,5%) und Niedersachsen (15,4%). Auch Mecklenburg-Vorpommern (10,9%) hat noch einen Anteil von über 10% (s. auch Tabelle 22).

### **Zeitorganisationsformen (Tabelle 12)**

Der „klassische“ einmal wöchentliche Abendkurs gewinnt mit einem Anteil von 39,1% im Vergleich zum Vorjahr etwas an Boden (2010: 38,3%, 2009: 38,2%, 2008: 39,0%, 2007: 40,1%). Dagegen ist der Anteil von einmal pro Woche durchgeführten Tageskursen 2011 gefallen (25,3%, 2010: 25,7%, 2009: 25,1%, 2008: 24,9% 2007: 24,8%). Abendkurse insgesamt (ein- und mehrmals pro Woche) haben mit 46,7% gegen den mehrjährigen Trend zugenommen (2010: 45,6%, 2009: 46,0%, 2008: 46,8%, 2007: 48,1%, 2006: 48,7%), stellen aber seit 2005 weniger als die Hälfte der Kursveranstaltungen. Insgesamt haben mehrmals pro Woche durchgeführte Abendkurse zugenommen und stellen zusammen mit den mehrmals pro Woche durchgeführten Tageskursen 2011 einen Anteil von 21,0% aller Kursveranstaltungen (2010: 20,7%, 2009: 21,6%, 2008: 20,9%, 2007: 20,1%). Einmalig durchgeführte Kursveranstaltungen entwickeln sich negativ: Während der Anteil von Tagesveranstaltungen bei 6,8% liegt (2010: 6,9%), ist der Anteil von Wochenendkursen auf 5,4% gesunken (2010: 5,5%); der Anteil der Wochenkurse verringert sich auf 2,5% (2010 2,9%). Insgesamt fällt der Anteil der ein-

maligen Veranstaltungen und liegt 2011 bei 14,6% (2010: 15,3%, 2009: 15,1%; 2008: 15,2%, 2007: 15,1%).

Einen besonders hohen Anteil an den einmaligen Veranstaltungen lässt sich für den Programmbereich „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ feststellen, und hier besonders bei den Tagesveranstaltungen. Auch der Programmbereich „Arbeit-Beruf“ ist überdurchschnittlich bei allen Sorten einmaliger Veranstaltungen vertreten, Wochenendkurse und Tagesveranstaltungen zudem noch durch Veranstaltungen im Bereich „Kultur-Gestalten“. Wochenkurse sind überwiegend im Programmbereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ zu finden. Wegen einer besonderen Erfassungsart in Bayern sind die dortigen Kursveranstaltungen nicht in die Aufstellung einbezogen. Von den 733 anderen Volkshochschulen haben 707 bzw. 96,5% ihre Kurse nach Zeitorganisationsformen klassifiziert.

### **Geschlechtsverteilung (Tabelle 13)**

Obwohl wegen des Erfassungsaufwandes die Belegungen einzelner Volkshochschulen nach Geschlecht und Alter (vgl. Tabelle 14) nicht vollständig aufgegliedert werden können, müssen die Angaben als sehr sichere Schätzungen der Gesamtverhältnisse angesehen werden. Die Erfassungsquote liegt im Fall der Geschlechtsverteilung bei 85,4% der Belegungen (2010: 85,9%, 2009: 86,4%, 2008: 86,2%, 2007: 86,4%). Daran sind 844 von 923 Volkshochschulen beteiligt (91,4%).

Der Frauenanteil ist im Berichtsjahr mit 75,8% höher als im Vorjahr (2010: 75,1%, 2009: 74,8%, 2008: 74,9%, 2007: 73,9%). Beim Vergleich der Programmbereiche fallen seit Jahren stabile Besonderheiten auf:

(1) In allen Programmbereichen haben die Frauen die Mehrheit unter den Teilnehmenden.

(2) Die Anteile der Frauen sind am höchsten in den Programmbereichen „Gesundheit“ mit 85,3% (2010: 85,0%, 2009: 84,6%, 2008: 84,9%, 2007: 84,1%) und „Kultur-Gestalten“ mit 79,8% (2010: 79,5%, 2009: 78,8%, 2008: 79,6%, 2007: 78,1%).

(3) Am geringsten ist der Frauenanteil bei „Grundbildung-Schulabschlüsse“ mit 53,5% (2010: 52,1%, 2009: 53,0%, 2008: 52,2%, 2007: 51,1%, 2006: 51,0%).

Die Werte der Frauenanteile für alle Programmbereiche liegen in den Ländern nahe beieinander, und zwar zwischen 70,1% (Bremen; 2010: 69,9%) und 79,2% (Bayern; 2010: 78,0%).

### **Altersstruktur (Tabelle 14)**

Die Altersverteilungen sind aus Angaben zu 66,6% aller Belegungen von Kursen berechnet. An den An-

gaben waren 801 von 933 Volkshochschulen (86,8%, 2010: 85,6%, 2009: 85,0%) beteiligt.

Der Tendenz nach sinken die Belegungszahlen bei den jüngeren Altersgruppen, während die der älteren Gruppen (ab 50 Jahre) zulegen. Die Gruppe der unter 18-Jährigen verliert mit einem Anteil von 6,5% in 2011 0,2 Punkte. Die Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren verliert 0,3 Punkte und liegt bei 6,8%. Die Gruppe zwischen 25 und 34 Jahren verliert seit Jahren kontinuierlich im Anteil; dieser geht um 0,3 Prozentpunkte erneut auf 16,1% zurück (2010: 16,4%, 2009: 16,7%, 2008: 17,1%, 2007: 17,4%). Der Anteil der Gruppe zwischen 35 und 49 Jahren fällt auf 31,6% (2010: 32,4%, 2009: 33,5%, 2008: 33,8%, 2007: 34,4%). Der Anteil der Gruppe zwischen 50 und 64 steigt weiter auf 24,6% (2010: 23,7%, 2009: 22,7%, 2008: 22,5%, 2007: 22,2%) und der der Gruppe ab 65 Jahren nimmt ebenfalls kontinuierlich zu (14,4%, 2010: 13,8%, 2009: 13,4%, 2008: 12,5%, 2007: 11,7%).

Damit bauen die ab 35-Jährigen bei den Belegungen ihre starke Mehrheit mit über zwei Dritteln der Belegungen (70,6%) weiter aus (2010: 69,8%, 2009: 69,6%, 2008: 68,8%, 2007: 68,3%).

Die Betrachtung nach Programmbereichen zeigt: In jedem Programmbereich gibt es Altersgruppen, die gegenüber den Gesamtanteilen überdurchschnittlich vertreten sind. Während im Programmbereichen „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ die jüngste (unter 18 Jahre) und älteste Altersgruppe (ab 65 Jahre) höheres Gewicht haben als im Durchschnitt, ist es bei „Kultur-Gestalten“ vor allem die jüngste Gruppe, aber auch die Gruppen ab 50 Jahre liegen über dem Durchschnitt. Im Programmbereich „Gesundheit“ sind alle Altersgruppen ab 35 Jahre überdurchschnittlich vertreten. Sprachkurse werden zu einem höheren Anteil als insgesamt von jüngeren Teilnehmenden zwischen 18 und 34 Jahre besucht. Im Programmbereich „Arbeit-Beruf“ sind die unter 25-Jährigen und die 35- bis 49-Jährigen vergleichsweise aktiver als im Durchschnitt und der Programmbereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ wird von den Altersgruppen unter 18 Jahre und 18 bis 24 Jahre mehr besucht als die Veranstaltungen insgesamt gesehen.

### **Besondere Adressatengruppen (Tabelle 15)**

Insgesamt wurden im Jahr 2011 18,5% (2010: 18,5%, 2009: 18,6%, 2008: 17,3%, 2007: 16,0) aller Kurse explizit für eine der in der Tabelle genannten Adressatengruppen angeboten und durchgeführt. Wegen einer besonderen Erfassungsart in Bayern ist es dort zurzeit nicht möglich, Kurse nach besonderen Adressatengruppen zu klassifizieren. Immerhin 608, das sind 82,9% der anderen Volkshochschulen, haben ihre Kursveranstaltungen nach Adressatengruppen

aufgeschlüsselt. In der Reihenfolge der Häufigkeit wenden sich die 106,3 Tsd. Kurse (2010: 106,5 Tsd., 2009: 105,6 Tsd., 2008: 98,4 Tsd., 2007: 89,9 Tsd. an eine der folgenden Adressatengruppen:

- 21,7% an Ausländer/innen  
(2010: 20,7%, 2009: 20,5%, 2008: 21,1%, 2007: 20,8%),
- 18,0% an andere Adressatengruppen<sup>5</sup>  
(2010: 19,0%, 2009: 19,8%, 2008: 39,5%, 2007: 36,9%, 2006: 36,3%),
- 17,1% an ältere Menschen  
(2010: 16,5%, 2009: 16,4%, 2008: 17,9%, 2007: 18,8%, 2006: 18,8%),
- 12,5% an Kinder (2010: 12,0%, 2009 erstmals erfasst: 9,4%),
- 12,0% an Frauen  
(2010: 12,1%, 2009: 12,0%, 2008: 13,3%, 2007: 14,6%, 2006: 15,9%),
- 6,9% an Jugendliche (2010: 6,7%, 2009 erstmals erfasst: 5,1%),
- 5,2% an Männer (2010: 5,5%, 2009 erstmals erfasst: 9,1%),
- 2,8% an Analphabet/inn/en  
(2010: 2,7%, 2009: 2,8%, 2008: 3,1%, 2007: 3,2%),
- 2,1% an Menschen mit Behinderung  
(2010: 2,3%, 2009: 2,3%, 2008: 2,6%, 2007: 2,9%),
- 1,7% an Arbeitslose  
(2010: 2,5%, 2009: 2,7%, 2008: 2,6%, 2007: 2,8%, 2006: 3,0%),

Kurse für Ausländer/innen nehmen anteilig wie auch im Vorjahr den ersten Rangplatz ein.

In absoluten Zahlen betrachtet, haben im Jahr 2011 Kurse für Arbeitslose, Menschen mit Behinderung, Frauen, Männer sowie die für andere Adressatengruppen abgenommen, Kurse für Ältere, Ausländer/innen, Jugendliche und Kinder haben zugelegt, die Anzahl der Kurse für Analphabet/inn/en blieb annähernd konstant.

Die Kurse für ältere Menschen sind in den Programmbereichen „Gesundheit“ (27,0%), „Sprachen“ (30,6%) sowie in „Arbeit-Beruf“ (28,4%) konzentriert. Gut zwei Drittel (67,7%) der Kurse für Analphabet/inn/en sind dem Programmbereich „Grundbildung-

Schulabschlüsse“ zugeordnet, der Rest fast ausschließlich dem Programmbereich „Sprachen“. Knapp drei Viertel (73,8%) der Kurse für Arbeitslose finden im Programmbereich „Arbeit-Beruf“ statt, aber auch die Programmbereiche „Sprachen“ und „Grundbildung-Schulabschlüsse“ sind mit 5,6% bzw. 14,2% beteiligt. Kurse für Ausländer/innen sind weiterhin überwiegend Sprachkurse (95,8%) (vgl. „Deutsch als Fremdsprache“, Tabelle 10). Bei den Kursen für Menschen mit Behinderung sind die Programmbereiche „Sprachen“ und „Arbeit-Beruf“ erneut unterrepräsentiert. Ansonsten verteilen sie sich relativ gleichmäßig über die anderen Programmbereiche. Auch bei den Kursen für Frauen sind der Sprachenbereich sowie der Programmbereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ unterrepräsentiert. Hier ragt der Programmbereich „Gesundheit“ mit 51,8% heraus.

Bei den seit dem Berichtsjahr 2009 neu erhobenen Zielgruppen „Jugendliche“ und „Kinder“ fällt die hohe Konzentration im Programmbereich „Kultur-Gestalten“ auf (Jugendliche 22,6%, Kinder 33,5%), bei den Jugendlichen zusätzlich der Programmbereich Grundbildung-Schulabschlüsse (22,9%); bei der Zielgruppe „Männer“ konzentrieren sich die Kurse auf den Programmbereich „Gesundheit“ (39,8%).

### **Zusammenarbeit (Tabelle 16)**

Die Gesamtzahl der Kurse in Kooperation mit anderen Einrichtungen ist auf rund 24 Tsd. gestiegen, nachdem sie drei Jahre konstant bei rund 23 Tsd. lag. Dabei steigen Unterrichtsstunden (911 Tsd., 2010: 906 Tsd., 2009: 1.129 Tsd.), und Belegungen (324 Tsd., 2010: 302 Tsd., 2009: 313 Tsd.).

Auftragsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung sind nicht unter Kooperation aufgeführt, sondern im Rahmen von Auftrags- und Vertragsmaßnahmen in Tabelle 11 eigens ausgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2009 werden die Möglichkeiten zur Differenzierung der Kooperationspartner ergänzt durch die Merkmale: Schulen und vorschulische Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Universitäten/Forschungseinrichtungen, Ämter/Behörden. Die Anteile der Kurse, die in Kooperation durchgeführt werden, verteilen sich wie folgt:

- Kooperationen mit den Arbeitsagenturen (individuelle Förderung) finden in 1,5% der Kurse statt (2010: 1,8%, 2009: 2,4%).
- Der Hörfunk kooperiert bei 0,2% der Kurse (2010: 0,3%, 2009: 0,2%).
- Das Fernsehen ist Partner bei 0,0% (absolut: 5 Kurse, 2010: 13 Kurse, 2009: 6 Kurse).
- 10,6% der Kurse werden in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung durchgeführt (2010: 8,8%, 2009: 7,8%).

<sup>5</sup> ab dem Berichtsjahr 2009 wurde diese Gruppe durch zusätzliche Kategorien weiter ausdifferenziert

- Vereine/Initiativen sind Kooperationspartner bei 14,1% (2010: 12,6%, 2009: 11,4%).
- Unternehmen/Betriebe (ohne Auftrags-/Vertragsmaßnahmen) kooperieren bei 11,9% (2010: 11,4%, 2009: 9,3%).
- 14,2% der Kurse werden in Kooperation mit Kultureinrichtungen veranstaltet (2010: 14,8%, 2009: 17,5%).
- 1,2% der Kurse werden zusammen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen durchgeführt (2010: 2,6%, 2009: 2,8%).
- Schulen fungieren bei 7,5% der Kurse als Kooperationspartner (2010: 7,4%, 2009: 7,1%).
- Ämter/Behörden kooperieren bei 11,9% der Kurse (2010: 11,4%, 2009: 6,7%).
- 26,9% sind Kooperationen mit sonstigen Einrichtungen (2010: 29,0%, 2009: 34,8%).

Durch die neuen Möglichkeiten der Differenzierung kann mehr als die Hälfte der Kurse mit bisher unbekanntem Kooperationspartnern konkret benannt werden; 2008 betrug der Anteil der Kurse in Kooperation mit „sonstigen Einrichtungen“ noch 62,4%.

### **Prüfungen (Tabelle 17)**

Von Bayern liegen wegen eines spezifischen Erfassungssystems zu diesem Merkmal nur Daten zu den Sprachzertifikaten der telc GmbH vor. Die Angaben zu den anderen Prüfungen sind daher als *Mindestzahlen* zu interpretieren. Die Teilnahmefälle an Prüfungen sind für das gesamte Bundesgebiet mit 120 Tsd. gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2010: 119 Tsd., 2009: 122 Tsd., 2008: 101 Tsd., 2007: 79 Tsd., 2006: 71 Tsd.). Dennoch sinkt die Zahl schulischer Prüfungen um 6,5%, die der nicht-schulischen Prüfungen steigt um 1,3%.

Insgesamt machen die schulischen Prüfungen einen Anteil von 8,5% aus (2010: 9,1%, 2009: 8,9%, 2008: 9,9%, 2007: 13,7%, 2006: 15,2%). Unter den 10 Tsd. Prüfungen sind knapp die Hälfte zum Hauptschulabschluss (48,1%). Es folgen Realschulabschlussprüfungen (43,8%), Prüfungen zum Abitur (5,0%), zur Fachhochschulreife (2,1%) und die niedersächsische Besonderheit des Hochschul-Zugangs ohne Abitur (1,1%). Absolut gesehen sind die Zahlen schulischer Prüfungen gegenüber 2010 bei Hauptschul- und Realschulabschlussprüfungen und dem Hochschulzugang ohne Abitur zurückgegangen, die Prüfungen zur Fachhochschulreife und zum Abitur sind dagegen angestiegen.

Bei den nicht-schulischen Prüfungen zeigt sich eine Abnahme nur bei den VHS-Prüfungen in Anlehnung an ausländische Abschlüsse (-9,3%) und bei den lan-

deseinheitlichen VHS-Prüfungen (-13,3%). Unter den Sprachzertifikaten der telc sind die Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) nicht enthalten.

### **Einzelveranstaltungen (Tabelle 18)**

Die Zahl der Einzelveranstaltungen einschließlich Vortragsreihen bleibt 2011 nahezu konstant bei 88 Tsd. (+0,7%) (Vorjahr: 88 Tsd.). Die Belegungszahl von Einzelveranstaltungen bewegt sich ebenfalls im Bereich des Vorjahres mit 2,4 Mill. Die durchschnittliche Besucherzahl pro Veranstaltung beträgt im aktuellen Berichtsjahr 2011 27,3.

Folgende länderspezifische Veränderungen sind zu beobachten: In 5 der 16 Bundesländer (Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt) sind sowohl die Veranstaltungszahlen als auch die Belegungen gefallen. In Bremen ist die Anzahl der Einzelveranstaltungen gewachsen, während die Zahl der Belegungen zurückgegangen ist. Anstiege sowohl bei Veranstaltungen als auch bei Belegungen verzeichnen 5 Bundesländer (Bayern, Brandenburg, Hessen, Saarland und Schleswig-Holstein). Steigende Belegungen bei weniger Veranstaltungen verzeichnen Berlin und Rheinland-Pfalz. Thüringen und Sachsen weisen steigende Belegungen bei annähernd gleicher Veranstaltungszahl aus. Durchschnittliche Belegungen über 30 Personen pro Veranstaltung haben Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Der Anteil des Unterrichtsstundenvolumens am Gesamtangebot – jede Einzelveranstaltung mit zwei Unterrichtsstunden gerechnet – liegt bei 1,2% (vgl. Tabelle 22).

Die meisten Einzelveranstaltungen werden im Programmbereich „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ angeboten mit 49,5% (2010: 49,5%, 2009: 38,2%, 2008: 46,3%, 2007: 47,4%), gefolgt von „Kultur-Gestalten“ mit 24,4% (2010: 24,2%, 2009: 25,0%, 2008: 23,5%, 2007: 23,8%) und „Gesundheit“ mit 13,9% (2010: 14,1%, 2009: 24,0%, 2008: 17,8%, 2007: 17,2%). Am geringsten ist der Anteil der Einzelveranstaltungen im Programmbereich „Grundbildung-Schulabschlüsse“ (0,7%). Im Programmbereich „Kultur-Gestalten“ ist die Besucherzahl pro Veranstaltung mit 41,0 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2010: 40,8, 2009: 29,0, 2008: 43,0, 2007: 39,4). Dieser Programmbereich hat hier als einziger einen überdurchschnittlich hohen Wert.

### **Studienfahrten (Tabelle 19)**

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Studienfahrten und Exkursionen im Vergleich zum Vorjahr gefallen und liegt bei 8.438 (-2,1%, 2010: +0,1%, 2009: -1,1%, 2008: +1,6%, 2007: -1,4%). Die Zahl der Teilnahmen sinkt um 4,1% auf 185 Tsd. und dadurch die durch-

schnittliche Teilnehmezahl pro Studienfahrt auf 21,9 (2010: 22,4, 2009: 23,1, 2008: 23,2, 2007: 24,2). Die durchschnittliche Zahl der Unterrichtsstunden pro Veranstaltung beträgt 4,3 (2010: 5,2, 2009: 5,3, 2008: 5,1, 2007: 5,2).

95,8% der Studienfahrten konzentrieren sich auf die beiden Programmbereiche „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ (59,6%, 2010: 60,9%, 2009: 62,8%, 2008: 62,0%, 2007: 61,2%) und „Kultur-Gestalten“ (36,2%, 2010: 35,0%, 2009: 33,8%, 2008: 34,4%, 2007: 34,8%). Stärker als bei anderen Veranstaltungsarten verteilen sich die Teilnahmen bei Studienfahrten hin zu „Kultur-Gestalten“ (41,8%) und „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ (54,7%).

Zusammen mit Studienreisen (vgl. Tabelle 20 und 22) liegt der Unterrichtsstundenanteil in keinem Land über 2%. Insgesamt liegt er bei 0,7%. 73,1% der Fahrten werden von VHS in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

### **Studienreisen (Tabelle 20)**

Die Zahl der Studienreisen ist mit 1.495 im Berichtsjahr gefallen (-5,8%, 2010: -3,5%, 2009: -1,7%, 2008: -10,6%, 2007: -8,5%, 2006: -1,9%). Die durchschnittliche Zahl der Teilnahmen steigt allerdings auf 21,3 (2010: 21,1, 2009: 20,8, 2008: 22,3, 2007: 22,8). Mit 6,2 Tagen sind die Reisen im Durchschnitt genauso lang wie 2010 (2009-2007: 6,3).

Ähnlich wie bei den Studienfahrten (vgl. Tabelle 19) konzentrieren sich 88,4% der Studienreisen auf die beiden Programmbereiche „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ (57,6%, 2010: 58,0%, 2009: 58,0%, 2008: 54,4%, 2007: 52,9%) und „Kultur-Gestalten“ (30,8%, 2010: 32,7%, 2009: 32,5%, 2008: 35,0%, 2007: 37,8%). Während der Anteil der Reisen im Programmbereich „Gesundheit“ bei 6,7% und bei „Sprachen“ bei 4,5% liegt, fallen im Programmbereich „Arbeit-Beruf“ (fünf Reisen) und in „Grundbildung-Schulabschlüsse“ (eine Reise) sehr wenige Studienreisen an. Die Teilnahmen verteilen sich auf die Programmbereiche in etwa analog zu den Anteilen bei den Veranstaltungszahlen. Die durchschnittliche Zahl pro Studienreise wird geprägt von den Programmbereichen „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ (21,8) sowie „Kultur-Gestalten“ (22,4) mit besonders zahlreichen Teilnahmen, während in den übrigen Programmbereichen der Durchschnitt zwischen 18,4 („Sprachen“) und 8,8 („Arbeit-Beruf“) liegt.

Zusammen mit Studienfahrten (vgl. Tabelle 19 und 22) übersteigt der Unterrichtsstundenanteil in keinem Land die 2%-Grenze. 63,9% der Reisen werden von Volkshochschulen in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

### **Ausstellungen (Tabelle 21)**

Die Besuche können – wenn überhaupt ermittelt – häufig nur geschätzt werden. Insofern sind diese Angaben mit einer Unsicherheit behaftet. Die Zahl der Ausstellungen ist mit 1.546 im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-4,4%). Die Zahl der Besuche sinkt ebenfalls um 1,0% auf 693 Tsd. (2010: -13,6%, 2009: -4,4%, 2008: +10,9%, 2007: +2,0%, 2006: +3,7%). Die Gesamtdauer dagegen stagniert bei 59 Tsd. Tage (2010: 59 Tsd., 2009: 56 Tsd., 2008: 58 Tsd., 2007: 57 Tsd.).

Fast drei Viertel der Ausstellungen finden im Programmbereich „Kultur-Gestalten“ statt (71,4%, 2010: 72,4%, 2009: 68,9%), gefolgt von „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ mit 23,9% (2010: 23,9%, 2009: 27,4%). Wegen der fehlenden Vergleichbarkeit mit dem Zeitvolumen in Unterrichtsstunden der anderen Veranstaltungstypen sind Ausstellungen nicht in die Übersicht des Gesamtprofils in Tabelle 22 integriert. Etwa zwei Drittel der Ausstellungen werden bei Volkshochschulen in Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen veranstaltet.

### **Struktur Gesamtunterrichtsstunden (Tabelle 22)**

Die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden aller Veranstaltungstypen (außer Ausstellungen, s. Tabelle 21) von 15,3 Mill. (2010: 15,6 Mill., 2009: 15,6 Mill., 2008: 15,4 Mill., 2007: 15,3 Mill.) ist nach Programmbereichen differenziert. So lassen sich die Verteilungen in den Programmbereichen mit der Verteilung insgesamt vergleichen. Insgesamt machen die Unterrichtsstunden von Kursen und Lehrgängen 98,2% aus (2010: 98,2%, 2009: 97,7%<sup>6</sup>, 2008: 98,2%, 2007: 98,1%). Dabei sind die Unterrichtsstunden der mit offenem Zugang angebotenen Veranstaltungen knapp neunmal höher als die von Auftrags- und Vertragsmaßnahmen. Die Unterrichtsstunden von Einzelveranstaltungen (1,2%) sowie die von Studienfahrten und -reisen (0,7%) haben weiterhin nur einen geringen Anteil. Insgesamt sinkt das Gesamtunterrichtsvolumen gegenüber 2010 um 1,9%.

Nur im Programmbereich „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ werden bei Einzelveranstaltungen mit 10,7% (2010: 10,4%) und bei Studienfahrten und -reisen mit einem Anteil von 7,6% (2010 – 2008: 8,1%) nennenswerte Anteile erreicht. Bei den Fahrten und Reisen kommt lediglich der Programmbereich „Kultur-Gestalten“ noch über die 1%-Grenze hinaus.

Der Anteil der Unterrichtsstunden von Auftrags- und Vertragsmaßnahmen fällt von dem maximalen Anteil

<sup>6</sup> Der auffällige Rückgang in 2009 geht auf ein verändertes Zuordnungsverfahren der Kurse in Bayern zur Bundesstatistik zurück. Dieses Verfahren wurde im folgenden Berichtsjahr noch einmal überarbeitet.

bei „Arbeit-Beruf“ mit 36,3% (2010: 38,7%, 2009: 32,5%, 2008: 31,2%, 2007: 33,0%) über „Grundbildung-Schulabschlüsse“ mit 19,0% (2010: 18,7%, 2009: 11,0%, 2008: 10,2%, 2007: 13,4%), „Politik-Gesellschaft-Umwelt“ mit 8,8% (2010: 9,1%, 2009: 8,0%, 2008: 9,0%, 2007: 5,4%) und „Sprachen“ mit 5,4% (2010: 5,5%, 2009: 4,8%, 2008: 4,8%, 2007: 4,7%, 2006: 4,6%) auf den Wert von 2,1% bei „Kultur-Gestalten“ (2010: 2,0%, 2009: 1,4%, 2008: 1,3%, 2007: 1,2%, 2006: 0,8%) und schließlich „Gesundheit“ mit 1,0% (2010: 1,0%, 2009: 0,6%, 2008: 0,7%, 2007: 0,6%).

Den überragenden Teil der Unterrichtsstunden bilden in allen Programmbereichen die Kurse mit offenem Zugang. Die folgende Liste führt die Programmbereiche nach ihren Anteilen auf. Mit abnehmendem Anteil steigt also der Anteil der anderen Veranstaltungstypen – insbesondere der Anteil der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen. Die Rangfolge ist gegenüber den drei letzten Jahren unverändert:

- (1) Gesundheit: 98,0%  
(2010: 98,0%, 2009: 97,1%, 2008: 98,1%)
- (2) Sprachen: 94,4%  
(2010: 94,3, 2009: 94,9%, 2008: 95,0%)
- (3) Kultur-Gestalten: 93,6%  
(2010: 93,6%, 2009: 93,0%, 2008: 94,3%)
- (4) Grundbildung-Schulabschlüsse: 80,9%  
(2010: 81,2%, 2009: 88,8%, 2008: 89,8%)
- (5) Politik-Gesellschaft-Umwelt: 73,0%  
(2010: 72,5%, 2009: 72,7%, 2008: 73,8%)
- (6) Arbeit-Beruf: 63,3%  
(2010: 61,9%, 2009: 67,0%, 2008: 68,3%)

Nach Ländern differenziert liegt der Anteil der „offenen“ Kurse bei folgenden Werten:

- (01) Sachsen-Anhalt (97,3%, 2010: 96,7%)
- (02) Sachsen (96,9%, 2010: 97,1%)
- (03) Brandenburg (96,7%, 2010: 96,7%)
- (04) Bayern (95,7%, 2010: 96,0%)
- (05) Thüringen (95,4%, 2010: 95,8%)
- (06) Berlin (94,9%, 2010: 94,2%)
- (07) Baden-Württemberg (93,0%, 2010: 93,0%)
- (08) Schleswig-Holstein (91,8%, 2010: 89,6%)
- (09) Bremen (91,4%, 2010: 91,0%)
- (10) Rheinland-Pfalz (91,0%, 2010: 92,8%)

- (11) Mecklenburg-Vorpommern (87,1%, 2010: 86,6%)
- (12) Niedersachsen (84,0%, 2010: 82,1%)
- (13) Hamburg (83,6%, 2010: 87,2%)
- (14) Saarland (81,5%, 2010: 77,1%)
- (15) Hessen (80,9%, 2010: 78,5%)
- (16) Nordrhein-Westfalen (79,4%, 2010: 79,1%)

Wie zuvor für die Programmbereiche, zeigt auch diese Auflistung: je geringer der Anteil der hier dargestellten offenen Kurse, desto mehr steigt der Anteil der anderen Veranstaltungstypen in dem jeweiligen Bundesland – insbesondere der Anteil der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen. Umgekehrt bedeutet wegen der geringen Anteile von Einzelveranstaltungen bzw. Studienfahrten/-reisen ein hoher Anteil an „offenen“ Veranstaltungen einen entsprechend geringen Anteil von Auftrags- und Vertragsmaßnahmen.

Erhöht hat sich gegenüber dem Vorjahr der Rangplatz von Saarland und Schleswig-Holstein (+2) sowie Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen (jeweils +1).

Im Rangplatz gefallen sind Rheinland-Pfalz, Hamburg und Nordrhein-Westfalen (-2), Sachsen und Brandenburg (jeweils -1). Gleich geblieben sind die Ränge von Bayern, Thüringen, Berlin, Baden-Württemberg, Bremen und Hessen.

### **Anmerkungen zur Datenlage**

Die Volkshochschul-Statistik ist als *Vollerhebung* angelegt. Für das Berichtsjahr 2011 beträgt die Gesamtzahl der Volkshochschulen als Mitgliedseinrichtungen der Volkshochschul-Landesverbände 929 (ohne Heim-Volkshochschulen).

Wegen organisatorischer und verwaltungstechnischer Rahmenbedingungen sind einige Volkshochschulen nicht in der Lage, die Erhebungsdaten (rechtzeitig) bereitzustellen. Um valide Aussagen für Aggregationen auf Länder- oder Bundesebene auch im Zeitvergleich machen zu können, werden – soweit verfügbar – Daten aus den Vorjahren verwendet. Zum Berichtsjahr 2011 konnten 923 (99,3%) Volkshochschulen in die Auswertung einbezogen werden, darunter 18 Fälle mit den vollständigen Daten aus Vorjahren für Veranstaltungen, Personal und Finanzierung (davon 11 aus 2010; älteste Daten: 2007). In weiteren 3 Fällen wurden Finanzdaten aus Vorjahren ergänzt (in zwei Fällen aus 2010, in einem Fall aus 2008). Für 6 Volkshochschulen aus der Gesamtheit liegen keine bzw. keine annähernd aktuellen Daten vor. Die Erfassungsquote für komplett ausgefüllte aktuelle Berichtsbögen beträgt damit für das Berichtsjahr 2011 97,1% der Grundgesamtheit.

Nach diesem Verfahren und bei der hohen Erfassungsquote sind die in den Tabellen angegebenen

länder- und bundesweiten Summen auf der Basis der Auszählungen gute und höchst vertrauenswürdige Schätzungen für die tatsächlichen Zahlen. Auf Hochrechnungsverfahren wurde daher verzichtet.

Insgesamt werden über 800 Einzelmerkmale ausgewertet. Unter den 923 Volkshochschulen, die die Basis für dieses Berichtsjahr bilden, gibt es einige Einrichtungen, die für einzelne Merkmale/Merkmalgruppen keine Angaben machen können. Aus der folgenden Aufstellung ist ersichtlich, in welchem Ausmaß es sich bei den angegebenen Absolutzahlen in den Tabellen 1 bis 22 um *Mindestzahlen* handelt und auf welchem Datenumfang die dort angegebenen Anteile beruhen.

<b>Datenbereich</b>	<b>VHS mit Angaben von 923*</b>	<b>Anteil in %</b>
hauptberufliches Personal	923	100
neben-/freiberufliches Personal	923	100
Finanzierung Einnahmen/Zuschüsse	923	100
Finanzierung Ausgaben	923	100
Kursveranstaltungen	923	100
Kurse Zeitorganisation (733 VHS ohne 190 VHS in Bayern)	707	(96,5)
Kurse für besondere Adressatengruppen (733 VHS ohne 190 VHS in Bayern)	608	(82,9)
Belegungen Geschlechtsverteilung	844	91,4
Belegungen Altersverteilung	801	86,8

\*inkl. Datenübernahmen aus Vorjahren

## Anhang Tabellen

1. Volkshochschulen und Rechtsträger nach Ländern .....	17
2. Hauptberufliches Personal nach Ländern .....	18
3. Neben-/freiberufliches Personal nach Ländern .....	20
4. Finanzierung im Rechnungsjahr nach Ländern.....	21
5. Ausgaben im Rechnungsjahr nach Ländern .....	23
6. Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs nach Ländern und Programmbereichen .....	24
7. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen nach Ländern und Programmbereichen.....	25
8. Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen seit 1962 mit Indexreihen .....	26
9. Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen .....	27
10. Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten .....	29
11. Auftrags-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen .....	31
12. Zeitorganisation von Kursen nach Programmbereichen.....	33
13. Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen .....	34
14. Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen.....	36
15. Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen.....	40
16. Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern .....	41
17. Teilnahme an Prüfungen nach Ländern .....	44
18. Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen .....	46
19. Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen.....	48
20. Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen .....	50
21. Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen.....	52
22. Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen .....	54

## Anhang Abbildungen

1... Entwicklung der Kurse seit 1962.....	58
2... Programmbereiche – Veränderung zum Vorjahr.....	59
3... Rechtsträger.....	60
4... Frauenanteile beim Personal.....	61
5... Personal – Leitung.....	62
6... Personal – Pädagogisch Mitarbeitende.....	63
7... Personal – Kursleitende.....	64
8... Finanzierungsstruktur.....	65
9... Programmbereiche – Kursanteile.....	66
10. Programmbereiche – Unterrichtsstundenanteile.....	67
11. Programmbereiche – Belegungsanteile.....	68
12. Geschlechtsverteilung.....	69
13. Altersstruktur.....	70
14. Altersverteilung nach Programmbereichen.....	71
15. Einzelveranstaltungen nach Programmbereichen.....	72
16. Studienfahrten nach Programmbereichen.....	73
17. Studienreisen nach Programmbereichen.....	74

**Tabelle 1: Volkshochschulen und Rechtsträger nach Ländern 2011**

Länder	Volkshochschulen		Außenstellen			Rechtsträger					
	Anzahl (1)	davon ausgewertet (2)	Anzahl	davon hauptberuflich geleitet	davon nebenberuflich geleitet	Ge-meinde	Kreis	Zweck-verband	eingetra-gener Verein	VHS in Stadt-staat	GmbH oder son-stiger privater Träger
<b>Baden-Württemberg</b>	172	172 100%	731	56 7,7%	675 92,3%	93 54,1%	5 2,9%	11 6,4%	59 34,3%	- 0%	4 2,3%
<b>Bayern</b>	190	190 100%	1.106	0 0%	1.106 100%	60 31,6%	8 4,2%	9 4,7%	106 55,8%	0 0%	7 3,7%
<b>Berlin</b>	12	12 100%	9	6 66,7%	3 33,3%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	12 100%	- 0%
<b>Brandenburg</b>	19	18 94,7%	37	22 59,5%	15 40,5%	5 27,8%	12 66,7%	- 0%	- 0%	- 0%	1 5,6%
<b>Bremen</b>	2	2 100%	5	5 100%	- 0%	1 50,0%	- 0%	- 0%	- 0%	1 50,0%	- 0%
<b>Hamburg</b>	1	1 100%	13	13 100%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	1 100%	- 0%
<b>Hessen</b>	32	32 100%	256	19 7,4%	237 92,6%	9 28,1%	16 50,0%	- 0%	6 18,8%	- 0%	1 3,1%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	18	18 100%	18	12 66,7%	6 33,3%	5 27,8%	13 72,2%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Niedersachsen</b>	60	60 100%	310	67 21,6%	243 78,4%	8 13,3%	17 28,3%	5 8,3%	13 21,7%	- 0%	17 28,3%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	135	131 97,0%	183	66 36,1%	117 63,9%	82 62,6%	8 6,1%	41 31,3%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	70	70 100%	256	9 3,5%	247 96,5%	26 37,1%	15 21,4%	1 1,4%	27 38,6%	- 0%	1 1,4%
<b>Saarland</b>	16	16 100%	58	4 6,9%	54 93,1%	5 31,3%	5 31,3%	- 0%	6 37,5%	- 0%	- 0%
<b>Sachsen</b>	18	18 100%	40	24 60,0%	16 40,0%	2 11,1%	8 44,4%	- 0%	5 27,8%	- 0%	3 16,7%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	15	15 100%	26	9 34,6%	17 65,4%	4 26,7%	9 60,0%	- 0%	1 6,7%	- 0%	1 6,7%
<b>Schleswig-Holstein</b>	146	145 99,3%	16	2 12,5%	14 87,5%	63 43,4%	- 0%	3 2,1%	75 51,7%	- 0%	4 2,8%
<b>Thüringen</b>	23	23 100%	62	9 14,5%	53 85,5%	6 26,1%	16 69,6%	- 0%	1 4,3%	- 0%	- 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>929</b>	<b>923</b> 99,4%	<b>3.126</b>	<b>323</b> 10,3%	<b>2.803</b> 89,7%	<b>369</b> 40,0%	<b>132</b> 14,3%	<b>70</b> 7,6%	<b>299</b> 32,4%	<b>14</b> 1,5%	<b>39</b> 4,2%

Anmerkungen:

(1) Zahl der VHS = Zahl der Mitgliedseinrichtungen von VHS-Landesverbänden, jedoch ohne Heim-Volkshochschulen.

(2) Zahl der ausgewerteten VHS = Zahl der für 2011 erfassten Berichtsbogen

**Tabelle 2: Hauptberufliches Personal nach Ländern 2011**

Länder	Hauptberufliche VHS-Leitung								Hauptberufliches Verwaltungspersonal					
	Stellen insgesamt								Stellen insgesamt					
			davon für Leitungstätigkeit		davon pädagogisch planende Tätigkeit in der VHS		davon andere Tätigkeit beim Träger (Personalunion)				davon unbefristet		davon befristet	
		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen
<b>Baden-Württemberg</b>	130,2	66,9	87,2	43,8	26,7	14,4	16,3	7,2	472,7	413,7	421,3	378,9	51,4	34,8
	100%	51,4%	67,0%	50,2%	20,5%	53,9%	12,5%	44,2%	100%	87,5%	89,1%	89,9%	10,9%	67,7%
<b>Bayern</b>	122,0	63,0	85,4	44,1	36,6	18,9	-	-	837,9	685,8	786,1	639,7	51,8	46,1
	100%	51,6%	70,0%	51,6%	30,0%	51,6%	0%	x	100%	81,8%	93,8%	81,4%	6,2%	89,0%
<b>Berlin</b>	12,0	6,0	8,8	3,8	0,2	0,2	3,0	2,0	91,2	75,4	81,0	68,9	10,2	6,5
	100%	50,0%	73,3%	43,2%	1,7%	100%	25,0%	66,7%	100%	82,7%	88,8%	85,1%	11,2%	63,7%
<b>Brandenburg</b>	18,0	12,0	12,9	7,8	4,0	3,1	1,1	1,1	40,8	40,8	40,3	40,3	0,5	0,5
	100%	66,7%	71,7%	60,5%	22,2%	77,5%	6,1%	100%	100%	100%	98,8%	100%	1,2%	100%
<b>Bremen</b>	2,0	2,0	1,8	1,8	0,2	0,2	-	-	41,3	33,1	35,8	30,6	5,5	2,5
	100%	100%	90,0%	100%	10,0%	100%	0%	x	100%	80,1%	86,7%	85,5%	13,3%	45,5%
<b>Hamburg</b>	3,0	2,0	1,3	0,9	-	-	1,7	1,1	86,3	67,2	74,0	55,2	12,3	12,0
	100%	66,7%	43,3%	69,2%	0%	x	56,7%	64,7%	100%	77,9%	85,7%	74,6%	14,3%	97,6%
<b>Hessen</b>	35,0	19,0	27,4	14,9	6,2	3,0	1,4	0,1	303,8	249,9	264,1	219,7	39,7	30,2
	100%	54,3%	78,3%	54,4%	17,7%	48,4%	4,0%	7,1%	100%	82,3%	86,9%	83,2%	13,1%	76,1%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	18,0	13,0	13,3	8,9	4,2	3,6	0,5	0,5	34,4	30,4	34,4	30,4	-	-
	100%	72,2%	73,9%	66,9%	23,3%	85,7%	2,8%	100%	100%	88,4%	100%	88,4%	0%	x
<b>Niedersachsen</b>	64,0	19,2	49,2	13,4	12,9	3,5	1,9	1,3	575,7	428,5	473,9	358,0	101,8	70,5
	100%	30,0%	76,9%	27,2%	20,2%	27,1%	3,0%	68,4%	100%	74,4%	82,3%	75,5%	17,7%	69,3%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	129,1	48,8	98,2	38,9	28,2	8,2	1,7	0,7	853,6	623,4	802,1	583,6	51,5	39,8
	100%	37,8%	76,1%	39,6%	21,8%	29,1%	1,3%	41,2%	100%	73,0%	94,0%	72,8%	6,0%	77,3%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	41,0	18,3	28,3	12,4	9,3	4,1	2,4	0,8	140,5	121,0	134,0	115,5	6,5	5,5
	100%	44,6%	69,0%	43,8%	22,7%	44,1%	5,9%	33,3%	100%	86,1%	95,4%	86,2%	4,6%	84,6%
<b>Saarland</b>	13,0	3,0	11,7	2,3	1,3	0,7	-	-	35,7	28,7	34,7	27,7	1,0	1,0
	100%	23,1%	90,0%	19,7%	10,0%	53,8%	0%	x	100%	80,4%	97,2%	79,8%	2,8%	100%
<b>Sachsen</b>	19,0	7,0	16,7	5,5	2,3	0,5	-	-	84,1	75,0	82,0	73,2	2,1	1,8
	100%	36,8%	87,9%	32,9%	12,1%	21,7%	0%	x	100%	89,2%	97,5%	89,3%	2,5%	85,7%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	14,0	8,0	12,3	7,2	1,7	0,8	-	-	52,6	48,6	50,6	46,6	2,0	2,0
	100%	57,1%	87,9%	58,5%	12,1%	47,1%	0%	x	100%	92,4%	96,2%	92,1%	3,8%	100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	40,8	24,8	34,8	21,0	3,7	2,0	2,2	1,7	118,5	106,7	110,1	98,5	8,4	8,2
	100%	60,8%	85,3%	60,3%	9,1%	54,1%	5,4%	77,3%	100%	90,0%	92,9%	89,5%	7,1%	97,6%
<b>Thüringen</b>	22,9	9,4	19,2	7,6	3,2	1,8	0,5	-	55,4	51,4	51,6	47,6	3,8	3,8
	100%	41,0%	83,8%	39,6%	14,0%	56,3%	2,2%	0%	100%	92,8%	93,1%	92,2%	6,9%	100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>684,0</b>	<b>322,4</b>	<b>508,5</b>	<b>234,3</b>	<b>140,7</b>	<b>65,0</b>	<b>32,7</b>	<b>16,5</b>	<b>3.824,5</b>	<b>3.079,6</b>	<b>3.476,0</b>	<b>2.814,4</b>	<b>348,5</b>	<b>265,2</b>
	100%	47,1%	74,3%	46,1%	20,6%	46,2%	4,8%	50,5%	100%	80,5%	90,9%	81,0%	9,1%	76,1%

Hauptberufliches pädagogisches Personal													
Stellen insgesamt													
		davon unbefristet						davon befristet					
				davon planend		davon lehrend				davon planend		davon lehrend	
davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen	
254,5	176,6	203,8	136,2	193,8	130,4	10,0	5,8	50,7	40,4	48,4	38,9	2,3	1,5
100%	69,4%	80,1%	66,8%	76,1%	67,3%	3,9%	58,0%	19,9%	79,7%	19,0%	80,4%	0,9%	65,2%
548,1	393,1	458,4	321,8	326,7	236,3	131,7	85,5	89,7	71,3	79,4	62,0	10,3	9,3
100%	71,7%	83,6%	70,2%	59,6%	72,3%	24,0%	64,9%	16,4%	79,5%	14,5%	78,1%	1,9%	90,3%
62,6	41,1	60,6	41,1	60,6	41,1	-	-	2,0	0	2,0	-	-	-
100%	65,7%	96,8%	67,8%	96,8%	67,8%	0%	x	3,2%	0%	3,2%	0%	0%	x
38,5	29,2	33,5	25,2	33,0	24,7	0,5	0,5	5,0	4,0	5,0	4,0	-	-
100%	75,8%	87,0%	75,2%	85,7%	74,8%	1,3%	100%	13,0%	80,0%	13,0%	80,0%	0%	x
26,1	16,4	24,3	14,9	20,5	12,3	3,8	2,6	1,8	1,5	0,8	0,5	1,0	1,0
100%	62,8%	93,1%	61,3%	78,5%	60,0%	14,6%	68,4%	6,9%	83,3%	3,1%	62,5%	3,8%	100%
20,8	18,4	20,8	18,4	20,8	18,4	-	-	-	-	-	-	-	-
100%	88,5%	100%	88,5%	100%	88,5%	0%	x	0%	x	0%	x	0%	x
258,0	149,2	167,8	94,5	149,0	85,5	18,8	9,0	90,2	54,7	30,8	22,0	59,4	32,7
100%	57,8%	65,0%	56,3%	57,8%	57,4%	7,3%	47,9%	35,0%	60,6%	11,9%	71,4%	23,0%	55,1%
36,7	31,8	32,7	27,8	32,3	27,4	0,4	0,4	4,0	4,0	4,0	4,0	-	-
100%	86,6%	89,1%	85,0%	88,0%	84,8%	1,1%	100%	10,9%	100%	10,9%	100%	0%	x
769,9	444,9	430,5	237,6	264,4	148,4	166,1	89,2	339,4	207,3	76,4	49,4	263,0	157,9
100%	57,8%	55,9%	55,2%	34,3%	56,1%	21,6%	53,7%	44,1%	61,1%	9,9%	64,7%	34,2%	60,0%
850,7	555,8	679,8	429,3	505,9	302,2	173,9	127,1	170,9	126,5	51,2	39,5	119,7	87,0
100%	65,3%	79,9%	63,2%	59,5%	59,7%	20,4%	73,1%	20,1%	74,0%	6,0%	77,1%	14,1%	72,7%
53,6	32,7	44,3	24,2	42,4	23,7	1,9	0,5	9,3	8,5	8,3	7,5	1,0	1,0
100%	61,0%	82,6%	54,6%	79,1%	55,9%	3,5%	26,3%	17,4%	91,4%	15,5%	90,4%	1,9%	100%
26,6	14,1	20,1	10,1	9,0	3,8	11,1	6,3	6,5	4,0	6,0	3,5	0,5	0,5
100%	53,0%	75,6%	50,2%	33,8%	42,2%	41,7%	56,8%	24,4%	61,5%	22,6%	58,3%	1,9%	100%
91,2	66,1	87,6	63,3	85,6	62,3	2,0	1,0	3,6	2,8	3,6	2,8	-	-
100%	72,5%	96,1%	72,3%	93,9%	72,8%	2,2%	50,0%	3,9%	77,8%	3,9%	77,8%	0%	x
59,0	50,0	50,5	41,5	48,0	40,0	2,5	1,5	8,5	8,5	2,0	2,0	6,5	6,5
100%	84,7%	85,6%	82,2%	81,4%	83,3%	4,2%	60,0%	14,4%	100%	3,4%	100%	11,0%	100%
97,9	65,1	83,7	54,4	62,9	40,6	20,8	13,8	14,2	10,7	7,2	6,2	7,0	4,5
100%	66,5%	85,5%	65,0%	64,2%	64,5%	21,2%	66,3%	14,5%	75,4%	7,4%	86,1%	7,2%	64,3%
53,3	33,6	47,8	29,1	47,8	29,1	-	-	5,5	4,5	5,5	4,5	-	-
100%	63,0%	89,7%	60,9%	89,7%	60,9%	0%	x	10,3%	81,8%	10,3%	81,8%	0%	x
<b>3.247,5</b>	<b>2.118,1</b>	<b>2.446,2</b>	<b>1.569,4</b>	<b>1.902,7</b>	<b>1.226,2</b>	<b>543,5</b>	<b>343,2</b>	<b>801,3</b>	<b>548,7</b>	<b>330,6</b>	<b>246,8</b>	<b>470,7</b>	<b>301,9</b>
100%	65,2%	75,3%	64,2%	58,6%	64,4%	16,7%	63,1%	24,7%	68,5%	10,2%	74,7%	14,5%	64,1%

**Tabelle 3: Nebenberufliches, freiberufliches und ehrenamtliches Personal nach Ländern 2011**

Land	Nebenberufliche/ ehrenamtliche Leiter/innen von VHS		Neben-/freiberufliche Kursleiter/innen					
	Personen insgesamt		Personen insgesamt					
					davon Lehrer		davon ausübend	
		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen
<b>Baden- Württemberg</b>	31 100%	18 58,1%	37.163 100%	25.926 69,8%	3.363 9,0%	2.417 71,9%	1.538 4,1%	990 64,4%
<b>Bayern</b>	68 100%	15 22,1%	43.745 100%	29.502 67,4%	2.347 5,4%	1.733 73,8%	1.105 2,5%	853 77,2%
<b>Berlin</b>	- x	- x	3.990 100%	2.612 65,5%	126 3,2%	79 62,7%	24 0,6%	16 66,7%
<b>Brandenburg</b>	- x	- x	2.060 100%	1.369 66,5%	638 31,0%	454 71,2%	291 14,1%	207 71,1%
<b>Bremen</b>	- x	- x	1.177 100%	772 65,6%	7 0,6%	5 71,4%	7 0,6%	5 71,4%
<b>Hamburg</b>	- x	- x	1.429 100%	1.011 70,7%	- 0%	- x	- 0%	- x
<b>Hessen</b>	- x	- x	11.856 100%	8.303 70,0%	457 3,9%	296 64,8%	194 1,6%	118 60,8%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	- x	- x	2.310 100%	1.566 67,8%	688 29,8%	483 70,2%	346 15,0%	246 71,1%
<b>Niedersachsen</b>	- x	- x	20.721 100%	13.170 63,6%	1.865 9,0%	1.324 71,0%	812 3,9%	563 69,3%
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	- x	- x	34.348 100%	21.900 63,8%	2.146 6,2%	1.308 61,0%	1.040 3,0%	549 52,8%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	42 100%	14 33,3%	9.992 100%	6.573 65,8%	1.049 10,5%	666 63,5%	450 4,5%	273 60,7%
<b>Saarland</b>	3 100%	- 0%	2.322 100%	1.526 65,7%	295 12,7%	162 54,9%	128 5,5%	70 54,7%
<b>Sachsen</b>	- x	- x	4.851 100%	3.119 64,3%	658 13,6%	473 71,9%	449 9,3%	299 66,6%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	- x	- x	2.416 100%	1.627 67,3%	813 33,7%	591 72,7%	375 15,5%	270 72,0%
<b>Schleswig- Holstein</b>	101 100%	57 56,4%	9.478 100%	6.504 68,6%	801 8,5%	470 58,7%	262 2,8%	128 48,9%
<b>Thüringen</b>	- x	- x	3.510 100%	2.559 72,9%	1.166 33,2%	849 72,8%	587 16,7%	455 77,5%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>245</b> 100%	<b>104</b> 42,4%	<b>191.368</b> 100%	<b>128.039</b> 66,9%	<b>16.419</b> 8,6%	<b>11.310</b> 68,9%	<b>7.608</b> 4,0%	<b>5.042</b> 66,3%

**Tabelle 4: Finanzierung im Rechnungsjahr  
(in Tausend Euro) nach Ländern 2011**

Land	Finanzierung (1.000 EUR)		davon Einnahmen							
	EUR je Ein- wohner		EUR je Ein- wohner		davon Teil- nahme- gebühren	davon andere Einnahmen				
						davon				
						SGB II/III	Bundes- mittel	EU-Mittel	sonstige Einnahmen	
<b>Baden- Württemberg</b>	<b>148.219</b> 100%	<b>13,78</b>	<b>98.416</b> 66,4%	<b>9,15</b>	86.663 58,5%	11.753 7,9%	3.093 26,3%	1.470 12,5%	1.030 8,8%	6.161 52,4%
<b>Bayern</b>	<b>169.265</b> 100%	<b>13,50</b>	<b>104.119</b> 61,5%	<b>8,30</b>	82.297 48,6%	21.822 12,9%	7.805 35,8%	3.776 17,3%	3.513 16,1%	6.727 30,8%
<b>Berlin</b>	<b>33.520</b> 100%	<b>9,69</b>	<b>17.940</b> 53,5%	<b>5,18</b>	10.951 32,7%	6.989 20,8%	637 9,1%	3.170 45,4%	293 4,2%	2.889 41,3%
<b>Brandenburg</b>	<b>9.405</b> 100%	<b>3,76</b>	<b>3.591</b> 38,2%	<b>1,43</b>	3.285 34,9%	306 3,3%	- 0%	110 35,9%	77 25,1%	119 39,0%
<b>Bremen</b>	<b>10.754</b> 100%	<b>16,28</b>	<b>5.585</b> 51,9%	<b>8,45</b>	3.223 30,0%	2.362 22,0%	84 3,6%	1.112 47,1%	466 19,7%	700 29,6%
<b>Hamburg</b>	<b>15.255</b> 100%	<b>8,54</b>	<b>9.572</b> 62,7%	<b>5,36</b>	5.774 37,9%	3.798 24,9%	- 0%	33 0,9%	- 0%	3.765 99,1%
<b>Hessen</b>	<b>83.162</b> 100%	<b>13,71</b>	<b>50.568</b> 60,8%	<b>8,33</b>	32.152 38,7%	18.415 22,1%	5.526 30,0%	4.222 22,9%	868 4,7%	7.798 42,3%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	<b>9.995</b> 100%	<b>6,09</b>	<b>4.059</b> 40,6%	<b>2,47</b>	3.037 30,4%	1.021 10,2%	115 11,3%	624 61,0%	25 2,4%	258 25,3%
<b>Niedersachsen</b>	<b>161.231</b> 100%	<b>20,36</b>	<b>111.999</b> 69,5%	<b>14,14</b>	43.274 26,8%	68.725 42,6%	26.113 38,0%	11.681 17,0%	8.882 12,9%	22.049 32,1%
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	<b>230.091</b> 100%	<b>12,89</b>	<b>111.943</b> 48,7%	<b>6,27</b>	66.181 28,8%	45.762 19,9%	13.767 30,1%	16.977 37,1%	3.691 8,1%	11.328 24,8%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>37.056</b> 100%	<b>9,26</b>	<b>23.039</b> 62,2%	<b>5,75</b>	17.994 48,6%	5.045 13,6%	365 7,2%	1.645 32,6%	253 5,0%	2.782 55,1%
<b>Saarland</b>	<b>10.740</b> 100%	<b>10,55</b>	<b>5.923</b> 55,1%	<b>5,82</b>	3.645 33,9%	2.277 21,2%	553 24,3%	456 20,0%	70 3,1%	1.198 52,6%
<b>Sachsen</b>	<b>21.670</b> 100%	<b>5,22</b>	<b>12.060</b> 55,7%	<b>2,91</b>	10.036 46,3%	2.023 9,3%	23 1,1%	315 15,6%	80 4,0%	1.605 79,3%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>11.371</b> 100%	<b>4,87</b>	<b>4.854</b> 42,7%	<b>2,08</b>	3.845 33,8%	1.009 8,9%	9 0,9%	457 45,2%	9 0,9%	534 53,0%
<b>Schleswig- Holstein</b>	<b>35.741</b> 100%	<b>12,61</b>	<b>22.480</b> 62,9%	<b>7,93</b>	17.209 48,2%	5.271 14,7%	729 13,8%	1.090 20,7%	449 8,5%	3.003 57,0%
<b>Thüringen</b>	<b>13.666</b> 100%	<b>6,11</b>	<b>5.778</b> 42,3%	<b>2,59</b>	4.790 35,1%	988 7,2%	23 2,3%	442 44,7%	250 25,4%	273 27,6%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.001.140</b> 100%	<b>12,25</b>	<b>591.925</b> 59,1%	<b>7,24</b>	<b>394.359</b> 39,4%	<b>197.567</b> 19,7%	<b>58.843</b> 29,8%	<b>47.578</b> 24,1%	<b>19.956</b> 10,1%	<b>71.190</b> 36,0%

**noch Tabelle 4: Finanzierung im Rechnungsjahr  
(in Tausend Euro) nach Ländern 2011**

Land	davon öffentliche Zuschüsse					
	EUR je Einwohner	davon von				
		Kommunen	Land		Land	
			davon Gemeinde(n)	davon Kreise		
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>49.804</b> 33,6%	<b>4,63</b>	40.242 27,2%	35.838 24,2%	4.404 3,0%	9.561 6,5%
<b>Bayern</b>	<b>65.146</b> 38,5%	<b>5,20</b>	54.246 32,0%	42.223 24,9%	12.023 7,1%	10.900 6,4%
<b>Berlin</b>	<b>15.580</b> 46,5%	<b>4,50</b>	- 0%	- 0%	- 0%	15.580 46,5%
<b>Brandenburg</b>	<b>5.814</b> 61,8%	<b>2,32</b>	4.001 42,5%	1.348 14,3%	2.653 28,2%	1.813 19,3%
<b>Bremen</b>	<b>5.169</b> 48,1%	<b>7,82</b>	4.533 42,2%	4.533 42,2%	- 0%	636 5,9%
<b>Hamburg</b>	<b>5.683</b> 37,3%	<b>3,18</b>	- 0%	- 0%	- 0%	5.683 37,3%
<b>Hessen</b>	<b>32.594</b> 39,2%	<b>5,37</b>	26.220 31,5%	16.545 19,9%	9.676 11,6%	6.373 7,7%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>5.936</b> 59,4%	<b>3,61</b>	3.736 37,4%	1.933 19,3%	1.803 18,0%	2.200 22,0%
<b>Niedersachsen</b>	<b>49.231</b> 30,5%	<b>6,22</b>	26.740 16,6%	18.029 11,2%	8.711 5,4%	22.491 14,0%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>118.148</b> 51,3%	<b>6,62</b>	72.368 31,5%	70.058 30,4%	2.311 1,0%	45.780 19,9%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>14.017</b> 37,8%	<b>3,50</b>	8.438 22,8%	6.650 17,9%	1.789 4,8%	5.579 15,1%
<b>Saarland</b>	<b>4.817</b> 44,9%	<b>4,73</b>	3.239 30,2%	1.299 12,1%	1.940 18,1%	1.579 14,7%
<b>Sachsen</b>	<b>9.610</b> 44,3%	<b>2,32</b>	5.621 25,9%	2.585 11,9%	3.035 14,0%	3.989 18,4%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>6.517</b> 57,3%	<b>2,79</b>	4.894 43,0%	761 6,7%	4.133 36,3%	1.623 14,3%
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>13.261</b> 37,1%	<b>4,68</b>	11.402 31,9%	10.618 29,7%	783 2,2%	1.859 5,2%
<b>Thüringen</b>	<b>7.888</b> 57,7%	<b>3,53</b>	4.942 36,2%	1.288 9,4%	3.653 26,7%	2.947 21,6%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>409.215</b> 40,9%	<b>5,01</b>	<b>270.621</b> 27,0%	<b>213.708</b> 21,3%	<b>56.913</b> 5,7%	<b>138.594</b> 13,8%

**Tabelle 5: Ausgaben im Rechnungsjahr (in Tausend Euro)  
nach Ländern 2011**

Länder	Ausgaben insgesamt (1.000 EUR)	davon für								
		Haupt-berufliches Personal	neben-berufliche/ ehren-amtliche Leitung	Honorare/ Reisekosten für Kursleiter/ innen, Referent/ inn/en	Wer-bung	Ge-bäude/ Räume/ Mieten/ Neben-kosten	Mitarbei-terfort-bildung	Lehr-/ Lern-mittel/ Biblio-thek	Ge-schäfts-aus-gaben/ Geräte	alle son-stigen Aus-gaben
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>147.384</b> 100%	48.502 32,9%	3.008 2,0%	52.529 35,6%	4.778 3,2%	16.666 11,3%	325 0,2%	1.975 1,3%	6.560 4,5%	13.041 8,8%
<b>Bayern</b>	<b>163.631</b> 100%	62.907 38,4%	1.339 0,8%	56.556 34,6%	5.614 3,4%	17.951 11,0%	172 0,1%	6.792 4,2%	7.002 4,3%	5.297 3,2%
<b>Berlin</b>	<b>33.520</b> 100%	8.504 25,4%	25 0,1%	18.303 54,6%	374 1,1%	4.483 13,4%	3 0%	848 2,5%	567 1,7%	414 1,2%
<b>Brandenburg</b>	<b>9.404</b> 100%	4.923 52,3%	4 0%	2.649 28,2%	142 1,5%	790 8,4%	10 0,1%	108 1,1%	270 2,9%	508 5,4%
<b>Bremen</b>	<b>10.898</b> 100%	4.352 39,9%	- 0%	2.963 27,2%	241 2,2%	1.379 12,7%	15 0,1%	681 6,3%	969 8,9%	299 2,7%
<b>Hamburg</b>	<b>15.025</b> 100%	6.221 41,4%	- 0%	4.608 30,7%	345 2,3%	1.722 11,5%	50 0,3%	233 1,6%	599 4,0%	1.248 8,3%
<b>Hessen</b>	<b>83.584</b> 100%	34.645 41,4%	133 0,2%	26.428 31,6%	1.703 2,0%	7.417 8,9%	372 0,4%	1.109 1,3%	3.665 4,4%	8.113 9,7%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>9.995</b> 100%	4.473 44,8%	20 0,2%	2.675 26,8%	128 1,3%	1.749 17,5%	15 0,1%	201 2,0%	391 3,9%	342 3,4%
<b>Niedersachsen</b>	<b>160.449</b> 100%	78.478 48,9%	358 0,2%	38.185 23,8%	3.431 2,1%	14.059 8,8%	394 0,2%	3.639 2,3%	8.212 5,1%	13.695 8,5%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>229.924</b> 100%	109.018 47,4%	256 0,1%	56.636 24,6%	3.282 1,4%	26.209 11,4%	313 0,1%	2.674 1,2%	9.720 4,2%	21.816 9,5%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>37.256</b> 100%	12.523 33,6%	659 1,8%	14.984 40,2%	970 2,6%	2.959 7,9%	51 0,1%	493 1,3%	1.438 3,9%	3.179 8,5%
<b>Saarland</b>	<b>10.845</b> 100%	4.591 42,3%	156 1,4%	3.068 28,3%	378 3,5%	1.290 11,9%	7 0,1%	96 0,9%	451 4,2%	808 7,5%
<b>Sachsen</b>	<b>21.645</b> 100%	8.966 41,4%	26 0,1%	6.133 28,3%	490 2,3%	3.051 14,1%	24 0,1%	276 1,3%	1.414 6,5%	1.267 5,9%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>11.621</b> 100%	5.536 47,6%	8 0,1%	2.380 20,5%	228 2,0%	1.341 11,5%	19 0,2%	99 0,9%	356 3,1%	1.654 14,2%
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>35.901</b> 100%	12.716 35,4%	543 1,5%	12.624 35,2%	1.199 3,3%	4.073 11,3%	58 0,2%	512 1,4%	990 2,8%	3.186 8,9%
<b>Thüringen</b>	<b>13.658</b> 100%	6.585 48,2%	31 0,2%	3.535 25,9%	222 1,6%	1.813 13,3%	71 0,5%	129 0,9%	359 2,6%	914 6,7%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>994.742</b> 100%	<b>412.941</b> 41,5%	<b>6.564</b> 0,7%	<b>304.256</b> 30,6%	<b>23.525</b> 2,4%	<b>106.952</b> 10,8%	<b>1.898</b> 0,2%	<b>19.865</b> 2,0%	<b>42.961</b> 4,3%	<b>75.779</b> 7,6%

**Tabelle 6: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Belegungen pro Kurs	Unterrichtsstunden pro Kurs
Baden-Württemberg	10,8	22,2
Bayern	11,9	20,2
Berlin	11,9	36,0
Brandenburg	9,1	28,3
Bremen	12,4	31,0
Hamburg	12,7	25,1
Hessen	10,2	31,5
Mecklenburg-Vorpommern	10,8	31,3
Niedersachsen	11,0	34,1
Nordrhein-Westfalen	11,4	30,2
Rheinland-Pfalz	10,7	25,2
Saarland	10,2	25,5
Sachsen	9,9	24,6
Sachsen-Anhalt	10,8	26,6
Schleswig-Holstein	10,3	22,7
Thüringen	10,1	25,0
Bundesrepublik	11,1	26,1

Programmbereich	Belegungen pro Kurs	Unterrichtsstunden pro Kurs
Politik - Gesellschaft - Umwelt	16,0	15,5
Kultur - Gestalten	10,1	17,6
Gesundheit	12,0	15,7
Sprachen	10,2	36,4
Arbeit - Beruf	9,1	30,9
Grundbildung - Schulabschlüsse	11,2	119,5

**Tabelle 7: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen
<b>Baden- Württemberg</b>	0,1%	-1,3%	1,2%
<b>Bayern</b>	0,6%	-0,8%	0,9%
<b>Berlin</b>	1,8%	2,4%	1,2%
<b>Brandenburg</b>	-4,5%	-3,9%	-8,0%
<b>Bremen</b>	-0,6%	0,4%	-2,0%
<b>Hamburg</b>	-0,8%	3,5%	-6,5%
<b>Hessen</b>	-1,3%	-2,8%	-1,3%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	-0,7%	-5,2%	-1,4%
<b>Niedersachsen</b>	-0,5%	-3,6%	-2,1%
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	-1,9%	-3,3%	-3,8%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	1,3%	1,2%	1,6%
<b>Saarland</b>	-2,9%	-7,2%	-0,6%
<b>Sachsen</b>	-0,1%	-0,3%	-1,4%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	3,4%	2,2%	-0,1%
<b>Schleswig- Holstein</b>	2,0%	-0,6%	2,1%
<b>Thüringen</b>	-3,7%	-4,5%	-6,2%
<b>Bundesrepublik</b>	-0,3%	-1,9%	-0,7%

Programmbereich	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen
<b>Politik - Gesellschaft - Umwelt</b>	-1,9%	-2,1%	2,3%
<b>Kultur - Gestalten</b>	0,6%	-0,5%	-1,8%
<b>Gesundheit</b>	1,6%	0,8%	1,5%
<b>Sprachen</b>	-0,3%	-0,5%	-1,2%
<b>Arbeit - Beruf</b>	-4,6%	-9,1%	-7,5%
<b>Grundbildung - Schulabschlüsse</b>	-2,0%	-3,1%	-3,1%

**Tabelle 8: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen seit 1962-2011 mit Indexreihen**

Jahr	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
	in 1000	1980=100%	in 1000	1980=100%	in 1000	1980=100%
1962	62	20,7%	1.180	12,6%	1.376	29,7%
1963	63	20,9%	1.196	12,8%	1.374	29,7%
1964	73	24,2%	1.528	16,4%	1.585	34,2%
1965	78	25,8%	1.570	16,8%	1.696	36,6%
1966	86	28,6%	1.846	19,8%	1.737	37,5%
1967	89	29,4%	2.358	25,3%	1.828	39,5%
1968	91	30,3%	2.262	24,2%	1.834	39,6%
1969	103	34,1%	2.666	28,6%	2.080	44,9%
1970	110	36,5%	2.816	30,2%	2.227	48,1%
1971	126	41,9%	3.290	35,2%	2.541	54,8%
1972	146	48,3%	4.018	43,0%	2.809	60,6%
1973	166	55,1%	4.649	49,8%	3.202	69,1%
1974	182	60,3%	5.243	56,2%	3.458	74,6%
1975	192	63,6%	6.115	65,5%	3.761	81,2%
1976	211	69,9%	7.080	75,8%	3.713	80,1%
1977	226	74,9%	7.611	81,5%	3.757	81,1%
1978	253	84,0%	8.670	92,8%	4.144	89,4%
1979	280	93,0%	8.617	92,3%	4.412	95,2%
1980	301	100,0%	9.338	100,0%	4.633	100,0%
1981	308	102,3%	9.618	103,0%	4.677	100,9%
1982	303	100,6%	9.504	101,8%	4.552	98,3%
1983	311	103,3%	9.655	103,4%	4.607	99,4%
1984	327	108,5%	10.249	109,8%	4.773	103,0%
1985	335	111,1%	10.606	113,6%	4.826	104,2%
1986	360	119,6%	11.373	121,8%	5.184	111,9%
1987	378	125,4%	12.078	129,3%	5.338	115,2%
1988	399	132,3%	12.770	136,8%	5.569	120,2%
1989	410	136,0%	13.471	144,3%	5.597	120,8%
1990	416	138,0%	13.654	146,2%	5.583	120,5%
1991	449	149,0%	14.545	155,8%	5.961	128,7%
1992	467	154,9%	14.744	157,9%	6.226	134,4%
1993	483	160,1%	14.820	158,7%	6.396	138,1%
1994	489	162,2%	14.448	154,7%	6.370	137,5%
1995	501	166,1%	14.752	158,0%	6.408	138,3%
1996	511	169,6%	14.774	158,2%	6.437	138,9%
1997	517	171,4%	14.529	155,6%	6.379	137,7%
1998	529	175,4%	14.649	156,9%	6.594	142,3%
1999	539	178,7%	14.876	159,3%	6.629	143,1%
2000	558	185,1%	15.208	162,9%	6.835	147,5%
2001	560	185,7%	15.133	162,1%	6.786	146,5%
2002	559	185,6%	15.291	163,8%	6.866	148,2%
2003	559	185,5%	15.064	161,3%	6.819	147,2%
2004	560	185,8%	14.633	156,7%	6.705	144,7%
2005	547	181,6%	14.333	153,5%	6.471	139,7%
2006	558	185,1%	14.875	159,3%	6.499	140,3%
2007	562	186,5%	14.995	160,6%	6.500	140,3%
2008	569	188,9%	15.142	162,2%	6.506	140,4%
2009	569	188,9%	15.275	163,6%	6.391	138,0%
2010	577	191,5%	15.325	164,1%	6.434	138,9%
2011	576	191,0%	15.041	161,1%	6.388	137,9%

**Tabelle 9: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche								
	Politik - Gesellschaft - Umwelt			Kultur - Gestalten			Gesundheit		
	Kurse	Unterrichtsstunden	Belegungen	Kurse	Unterrichtsstunden	Belegungen	Kurse	Unterrichtsstunden	Belegungen
<b>Baden-Württemberg</b>	7.813 6,7%	99.994 3,9%	125.000 9,9%	20.211 17,3%	304.638 11,8%	191.714 15,2%	42.312 36,2%	615.010 23,8%	497.199 39,5%
<b>Bayern</b>	10.206 8,2%	118.642 4,7%	219.439 14,7%	20.981 16,8%	338.066 13,4%	229.880 15,4%	49.926 40,0%	817.352 32,4%	625.066 42,0%
<b>Berlin</b>	864 4,7%	12.034 1,8%	13.102 6,0%	3.045 16,7%	87.347 13,3%	35.526 16,4%	3.462 18,9%	58.439 8,9%	45.216 20,8%
<b>Brandenburg</b>	314 5,0%	3.321 1,9%	2.977 5,2%	1.067 17,0%	18.945 10,6%	8.657 15,2%	1.720 27,4%	28.678 16,1%	17.843 31,3%
<b>Bremen</b>	666 14,9%	17.389 12,6%	11.282 20,5%	750 16,8%	17.707 12,8%	8.260 15,0%	881 19,8%	15.173 11,0%	11.187 20,3%
<b>Hamburg</b>	392 5,7%	5.276 3,1%	5.815 6,7%	1.730 25,3%	33.463 19,6%	20.208 23,3%	1.208 17,7%	17.430 10,2%	14.300 16,5%
<b>Hessen</b>	2.786 6,8%	62.988 4,9%	36.803 8,7%	7.564 18,3%	134.407 10,3%	59.724 14,2%	11.698 28,3%	198.249 15,3%	136.631 32,5%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	220 4,5%	2.239 1,5%	3.669 7,0%	728 15,0%	16.158 10,6%	7.358 14,0%	1.364 28,0%	21.780 14,3%	15.614 29,8%
<b>Niedersachsen</b>	6.055 9,8%	125.751 6,0%	82.721 12,2%	8.856 14,4%	149.564 7,1%	90.225 13,3%	17.347 28,2%	271.604 12,9%	196.189 29,0%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	7.646 7,7%	110.612 3,7%	99.159 8,8%	14.279 14,4%	274.952 9,2%	153.628 13,7%	25.923 26,2%	409.927 13,7%	328.259 29,2%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	1.695 6,0%	43.516 6,1%	27.321 9,1%	4.652 16,5%	84.188 11,8%	47.518 15,8%	9.658 34,2%	139.480 19,6%	112.067 37,3%
<b>Saarland</b>	361 5,3%	5.457 3,2%	6.036 8,7%	1.053 15,6%	21.732 12,6%	10.325 14,9%	2.217 32,8%	34.177 19,8%	24.203 35,0%
<b>Sachsen</b>	1.178 8,0%	11.471 3,2%	15.645 10,6%	2.210 15,0%	36.771 10,1%	19.956 13,6%	4.143 28,0%	67.389 18,6%	45.680 31,1%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	467 7,4%	16.630 9,9%	6.283 9,2%	892 14,1%	15.741 9,3%	9.193 13,5%	1.553 24,5%	25.475 15,1%	18.347 26,9%
<b>Schleswig-Holstein</b>	1.772 6,7%	26.951 4,5%	24.179 8,9%	5.122 19,4%	105.131 17,5%	48.496 17,8%	9.037 34,2%	140.554 23,4%	101.733 37,4%
<b>Thüringen</b>	648 7,0%	7.647 3,3%	8.134 8,7%	1.396 15,1%	26.476 11,5%	14.575 15,6%	3.383 36,7%	57.628 25,0%	35.445 38,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>43.083</b> 7,5%	<b>669.918</b> 4,5%	<b>687.565</b> 10,8%	<b>94.536</b> 16,4%	<b>1.665.286</b> 11,1%	<b>955.243</b> 15,0%	<b>185.832</b> 32,3%	<b>2.918.345</b> 19,4%	<b>2.224.979</b> 34,8%

Anmerkung: Eingeschlossen sind sowohl offen angebotene Kurse (vgl. Tabelle 10) als auch Kurse als Vertrags-/Auftragsmaßnahmen (vgl. Tabelle 11).

**noch Tabelle 9: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit - Beruf			Grundbildung - Schulabschlüsse			Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen
	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen			
<b>Baden-Württemberg</b>	32.200 27,6%	1.078.073 41,7%	316.222 25,1%	11.855 10,2%	240.065 9,3%	102.416 8,1%	2.342 2,0%	248.396 9,6%	26.636 2,1%	<b>116.733</b> 100%	<b>2.586.176</b> 100%	<b>1.259.187</b> 100%
<b>Bayern</b>	31.942 25,6%	968.582 38,4%	311.432 20,9%	11.088 8,9%	225.188 8,9%	95.421 6,4%	612 0,5%	53.052 2,1%	7.017 0,5%	<b>124.755</b> 100%	<b>2.520.882</b> 100%	<b>1.488.255</b> 100%
<b>Berlin</b>	8.218 45,0%	431.219 65,6%	96.434 44,5%	2.358 12,9%	57.059 8,7%	23.426 10,8%	323 1,8%	11.667 1,8%	3.186 1,5%	<b>18.270</b> 100%	<b>657.765</b> 100%	<b>216.890</b> 100%
<b>Brandenburg</b>	2.225 35,4%	71.690 40,2%	19.566 34,4%	789 12,5%	16.623 9,3%	5.966 10,5%	173 2,8%	38.917 21,8%	1.928 3,4%	<b>6.288</b> 100%	<b>178.174</b> 100%	<b>56.937</b> 100%
<b>Bremen</b>	1.693 38,0%	74.218 53,7%	20.168 36,6%	346 7,8%	7.644 5,5%	3.021 5,5%	120 2,7%	6.115 4,4%	1.215 2,2%	<b>4.456</b> 100%	<b>138.246</b> 100%	<b>55.133</b> 100%
<b>Hamburg</b>	2.707 39,7%	99.527 58,1%	39.178 45,1%	666 9,8%	11.118 6,5%	6.288 7,2%	124 1,8%	4.354 2,5%	1.047 1,2%	<b>6.827</b> 100%	<b>171.168</b> 100%	<b>86.836</b> 100%
<b>Hessen</b>	13.092 31,7%	576.726 44,4%	133.867 31,8%	5.398 13,1%	263.211 20,3%	47.685 11,3%	729 1,8%	63.111 4,9%	6.267 1,5%	<b>41.267</b> 100%	<b>1.298.692</b> 100%	<b>420.977</b> 100%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	1.558 32,0%	54.768 36,0%	16.186 30,9%	610 12,5%	14.066 9,3%	6.022 11,5%	383 7,9%	43.061 28,3%	3.527 6,7%	<b>4.863</b> 100%	<b>152.072</b> 100%	<b>52.376</b> 100%
<b>Niedersachsen</b>	17.357 28,2%	668.483 31,9%	181.354 26,8%	9.874 16,0%	555.401 26,5%	102.556 15,2%	2.046 3,3%	327.354 15,6%	23.330 3,4%	<b>61.535</b> 100%	<b>2.098.157</b> 100%	<b>676.375</b> 100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	34.136 34,5%	1.296.790 43,3%	370.330 32,9%	14.369 14,5%	463.399 15,5%	135.963 12,1%	2.712 2,7%	437.463 14,6%	37.719 3,4%	<b>99.065</b> 100%	<b>2.993.143</b> 100%	<b>1.125.058</b> 100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	8.622 30,5%	312.057 43,9%	80.279 26,7%	3.117 11,0%	71.526 10,1%	27.550 9,2%	483 1,7%	60.556 8,5%	5.915 2,0%	<b>28.227</b> 100%	<b>711.323</b> 100%	<b>300.650</b> 100%
<b>Saarland</b>	2.260 33,4%	80.598 46,8%	20.968 30,3%	753 11,1%	17.750 10,3%	6.361 9,2%	119 1,8%	12.674 7,4%	1.247 1,8%	<b>6.763</b> 100%	<b>172.388</b> 100%	<b>69.140</b> 100%
<b>Sachsen</b>	5.099 34,5%	195.519 53,8%	49.012 33,3%	1.703 11,5%	40.140 11,1%	14.065 9,6%	444 3,0%	11.908 3,3%	2.658 1,8%	<b>14.777</b> 100%	<b>363.198</b> 100%	<b>147.016</b> 100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	2.210 34,9%	72.382 42,9%	22.910 33,6%	860 13,6%	22.371 13,3%	8.414 12,3%	348 5,5%	15.996 9,5%	3.078 4,5%	<b>6.330</b> 100%	<b>168.595</b> 100%	<b>68.225</b> 100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	7.047 26,7%	230.264 38,3%	68.130 25,0%	3.014 11,4%	64.975 10,8%	25.683 9,4%	439 1,7%	32.966 5,5%	3.797 1,4%	<b>26.431</b> 100%	<b>600.841</b> 100%	<b>272.018</b> 100%
<b>Thüringen</b>	2.756 29,9%	95.270 41,3%	25.814 27,7%	770 8,3%	16.456 7,1%	6.969 7,5%	272 2,9%	27.155 11,8%	2.411 2,6%	<b>9.225</b> 100%	<b>230.632</b> 100%	<b>93.348</b> 100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>173.122</b> 30,1%	<b>6.306.166</b> 41,9%	<b>1.771.850</b> 27,7%	<b>67.570</b> 11,7%	<b>2.086.992</b> 13,9%	<b>617.806</b> 9,7%	<b>11.669</b> 2,0%	<b>1.394.745</b> 9,3%	<b>130.978</b> 2,1%	<b>575.812</b> 100%	<b>15.041.452</b> 100%	<b>6.388.421</b> 100%

**Tabelle 10: Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2011**

Programmbereich/Fachgebiet	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
<b>Politik - Gesellschaft - Umwelt</b>						
1.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	7.523	18,1%	132.693	22,2%	169.688	25,5%
1.01 Geschichte/Zeitgeschichte	2.430	5,8%	28.965	4,8%	44.533	6,7%
1.02 Politik	2.165	5,2%	43.638	7,3%	38.070	5,7%
1.03 Soziologie	667	1,6%	11.144	1,9%	11.230	1,7%
1.04 Wirtschaft	884	2,1%	8.581	1,4%	10.688	1,6%
1.05 Recht	983	2,4%	6.041	1,0%	13.295	2,0%
1.06 Erziehungsfragen/Pädagogik	9.859	23,7%	195.824	32,7%	141.364	21,2%
1.07 Psychologie	5.752	13,8%	73.138	12,2%	60.213	9,1%
1.08 Philosophie	999	2,4%	13.490	2,3%	11.275	1,7%
1.09 Religion/Theologie	356	0,9%	3.248	0,5%	5.417	0,8%
1.10 Länderkunde/Geographie	769	1,9%	6.590	1,1%	16.189	2,4%
1.11 Heimatkunde	2.921	7,0%	20.879	3,5%	62.271	9,4%
1.12 Physik	506	1,2%	4.595	0,8%	5.585	0,8%
1.13 Chemie	125	0,3%	900	0,2%	1.409	0,2%
1.14 Biologie	1.216	2,9%	9.755	1,6%	16.775	2,5%
1.15 Umweltbildung	2.684	6,5%	26.425	4,4%	37.630	5,7%
1.16 Verbraucherfragen	1.708	4,1%	12.167	2,0%	19.681	3,0%
insgesamt	41.547	100%	598.073	100%	665.313	100%
<b>Kultur - Gestalten</b>						
2.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	4.964	5,3%	76.569	4,7%	62.730	6,6%
2.01 Literatur/Theater	4.290	4,6%	63.659	3,9%	59.256	6,3%
2.02 Theaterarbeit/ Sprecherziehung	1.921	2,0%	42.409	2,6%	22.872	2,4%
2.03 Kunst/Kulturgeschichte	2.177	2,3%	28.038	1,7%	33.734	3,6%
2.04 Bildende Kunst	1.741	1,9%	37.518	2,3%	28.021	3,0%
2.05 Malen/Zeichnen/Drucktechniken	18.366	19,6%	382.938	23,5%	168.432	17,8%
2.06 Plastisches Gestalten	7.767	8,3%	140.520	8,6%	66.821	7,1%
2.07 Musik	1.618	1,7%	25.736	1,6%	19.805	2,1%
2.08 Musikalische Praxis	13.803	14,7%	243.416	14,9%	102.656	10,8%
2.09 Tanz	15.538	16,6%	243.470	14,9%	183.177	19,4%
2.10 Medien	564	0,6%	10.222	0,6%	12.355	1,3%
2.11 Medienpraxis	4.512	4,8%	71.260	4,4%	45.417	4,8%
2.12 Werken	6.339	6,8%	83.637	5,1%	54.556	5,8%
2.13 Textiles Gestalten	4.229	4,5%	62.051	3,8%	36.237	3,8%
2.14 Textilkunde/Mode/Nähen	6.022	6,4%	117.647	7,2%	50.351	5,3%
insgesamt	93.851	100%	1.629.090	100%	946.420	100%
<b>Gesundheit</b>						
3.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	17.855	9,7%	347.725	12,0%	217.736	9,9%
3.01 Autogenes Training/Yoga/Entspannung	50.961	27,6%	927.074	32,1%	561.762	25,4%
3.02 Gymnastik/Bewegung/ Körpererfahrung	81.033	43,9%	1.296.212	44,9%	1.043.048	47,2%
3.03 Abhängigkeiten/Psychosomatik	388	0,2%	5.360	0,2%	4.083	0,2%
3.04 Erkrankungen/Heilmethoden	5.373	2,9%	60.834	2,1%	64.439	2,9%
3.05 Gesundh./Krankenpflege/ Erste Hilfe	4.143	2,2%	62.862	2,2%	45.927	2,1%
3.06 Gesundheitspolitik/-wesen	499	0,3%	8.720	0,3%	6.283	0,3%
3.07 Ernährung	24.186	13,1%	179.672	6,2%	265.363	12,0%
insgesamt	184.438	100%	2.888.459	100%	2.208.641	100%

**Tabelle 10: Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2011**

Programmbereich/Fachgebiet	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
<b>Sprachen</b>						
4.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	1.032	0,6%	25.347	0,4%	13.691	0,8%
4.01 Arabisch	1.251	0,7%	32.125	0,5%	10.902	0,6%
4.02 Chinesisch	1.431	0,9%	35.523	0,6%	10.894	0,6%
4.03 Dänisch	1.285	0,8%	29.220	0,5%	11.815	0,7%
4.04 Deutsch als Fremdsprache	32.693	19,5%	2.500.001	41,9%	444.516	25,8%
4.05 Deutsch als Muttersprache	1.265	0,8%	37.336	0,6%	11.117	0,6%
4.06 Englisch	52.488	31,2%	1.378.229	23,1%	524.839	30,5%
4.07 Finnisch	297	0,2%	7.298	0,1%	2.455	0,1%
4.08 Französisch	17.213	10,2%	431.602	7,2%	158.788	9,2%
4.09 Italienisch	18.160	10,8%	455.514	7,6%	161.914	9,4%
4.10 Japanisch	1.656	1,0%	39.650	0,7%	15.205	0,9%
4.11 Latein	579	0,3%	14.591	0,2%	4.782	0,3%
4.12 Neugriechisch	1.441	0,9%	35.754	0,6%	11.153	0,6%
4.13 Neuhebräisch	187	0,1%	4.594	0,1%	1.532	0,1%
4.14 Niederländisch	2.188	1,3%	56.343	0,9%	22.108	1,3%
4.15 Norwegisch	936	0,6%	23.032	0,4%	8.881	0,5%
4.16 Persisch	137	0,1%	3.637	0,1%	1.060	0,1%
4.17 Polnisch	1.412	0,8%	35.328	0,6%	11.570	0,7%
4.18 Portugiesisch	1.113	0,7%	28.571	0,5%	9.427	0,5%
4.19 Russisch	2.322	1,4%	58.690	1,0%	18.304	1,1%
4.20 Schwedisch	2.545	1,5%	62.042	1,0%	24.279	1,4%
4.21 Serbokroatisch (Bosn-/Kroat-/Serbisch)	465	0,3%	11.742	0,2%	3.671	0,2%
4.22 Spanisch	21.892	13,0%	560.345	9,4%	202.172	11,8%
4.23 Tschechisch	567	0,3%	13.757	0,2%	4.380	0,3%
4.24 Türkisch	1.512	0,9%	37.793	0,6%	14.408	0,8%
4.25 Ungarisch	435	0,3%	11.131	0,2%	3.358	0,2%
4.26 andere Fremdsprachen	1.495	0,9%	34.218	0,6%	12.662	0,7%
insgesamt	167.997	100%	5.963.413	100%	1.719.883	100%
<b>Arbeit - Beruf</b>						
5.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	6.823	11,5%	285.079	21,5%	69.831	13,6%
5.01 IuK-Grundlagen/allg. Anwendungen	31.866	53,7%	525.919	39,6%	261.799	50,9%
5.02 Kaufmännische IuK-Anwendungen	4.233	7,1%	73.923	5,6%	33.507	6,5%
5.03 Technische IuK-Anwendungen	1.920	3,2%	31.954	2,4%	15.165	2,9%
5.04 Büropraxis	5.986	10,1%	103.815	7,8%	52.466	10,2%
5.05 Rechnungswesen	2.150	3,6%	69.620	5,2%	19.096	3,7%
5.06 Kaufmännische Grund-/Fachlehrgänge	1.541	2,6%	75.227	5,7%	15.835	3,1%
5.07 Technische Grund-/Fachlehrgänge	995	1,7%	41.092	3,1%	8.792	1,7%
5.08 Branchenspezifische Fachlehrgänge	1.459	2,5%	79.065	6,0%	16.474	3,2%
5.09 Organisation/Management	2.362	4,0%	40.796	3,1%	21.701	4,2%
insgesamt	59.335	100%	1.326.490	100%	514.666	100%
<b>Grundbildung - Schulabschlüsse</b>						
6.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	1.141	11,9%	145.323	12,9%	12.574	11,8%
6.01 Hauptschulabschluss	1.082	11,3%	239.899	21,3%	17.169	16,0%
6.02 Realschulabschluss	1.307	13,7%	319.385	28,3%	22.195	20,7%
6.03 FHS-Reife/FOS-Abschluss	102	1,1%	21.586	1,9%	1.388	1,3%
6.04 Abitur/allg. HS-Reife	419	4,4%	144.545	12,8%	6.528	6,1%
6.05 HS-Zugang ohne Abitur	57	0,6%	8.517	0,8%	671	0,6%
6.06 sonstige Schulabschlüsse	135	1,4%	6.507	0,6%	1.159	1,1%
6.07 Alphabetisierung/Elementarbildung	3.513	36,8%	207.030	18,3%	29.411	27,5%
6.08 Rechnen/Mathematik	1.802	18,9%	36.154	3,2%	15.920	14,9%
insgesamt	9.558	100%	1.128.946	100%	107.015	100%

**Tabelle 11: Auftrag-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche								
	Politik - Gesellschaft - Umwelt			Kultur - Gestalten			Gesundheit		
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
<b>Baden-Württemberg</b>	171 3,7%	4.880 3,7%	2.243 4,7%	62 1,3%	1.248 1,0%	606 1,3%	373 8,1%	5.142 3,9%	4.245 8,9%
<b>Bayern</b>	27 3,6%	188 1,6%	624 9,8%	8 1,1%	70 0,6%	94 1,5%	47 6,3%	554 4,7%	530 8,3%
<b>Berlin</b>	29 6,2%	1.482 4,8%	386 7,8%	25 5,4%	14.866 48,6%	357 7,2%	27 5,8%	493 1,6%	306 6,2%
<b>Brandenburg</b>	13 8,6%	173 4,2%	172 12,8%	8 5,3%	282 6,8%	83 6,2%	27 17,9%	356 8,5%	170 12,7%
<b>Bremen</b>	36 40,9%	3.771 39,1%	336 30,7%	1 1,1%	864 9,0%	5 0,5%	8 9,1%	234 2,4%	114 10,4%
<b>Hamburg</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Hessen</b>	286 14,4%	29.918 12,7%	4.889 20,1%	129 6,5%	4.278 1,8%	1.310 5,4%	195 9,8%	5.282 2,2%	2.486 10,2%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	24 8,0%	269 1,6%	404 14,5%	34 11,3%	1.743 10,3%	200 7,2%	3 1,0%	19 0,1%	48 1,7%
<b>Niedersachsen</b>	326 10,7%	8.068 2,5%	4.856 12,5%	68 2,2%	1.671 0,5%	712 1,8%	203 6,7%	4.960 1,5%	2.603 6,7%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	391 7,3%	11.615 2,0%	4.758 6,9%	272 5,1%	9.247 1,6%	3.111 4,5%	357 6,7%	10.040 1,7%	3.989 5,8%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	119 13,2%	8.520 17,0%	1.598 13,9%	67 7,4%	1.620 3,2%	2.152 18,7%	97 10,7%	1.865 3,7%	1.061 9,2%
<b>Saarland</b>	7 3,2%	50 0,2%	197 6,5%	2 0,9%	90 0,3%	21 0,7%	4 1,8%	79 0,3%	55 1,8%
<b>Sachsen</b>	54 28,3%	1.319 18,3%	1.085 41,4%	3 1,6%	27 0,4%	76 2,9%	8 4,2%	49 0,7%	90 3,4%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	1 5,9%	8 0,3%	23 10,9%
<b>Schleswig-Holstein</b>	44 6,7%	1.400 3,7%	628 7,6%	4 0,6%	110 0,3%	86 1,0%	42 6,4%	792 2,1%	600 7,3%
<b>Thüringen</b>	9 6,7%	192 2,5%	76 5,9%	2 1,5%	80 1,0%	10 0,8%	2 1,5%	13 0,2%	18 1,4%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.536</b> 8,0%	<b>71.845</b> 4,8%	<b>22.252</b> 9,8%	<b>685</b> 3,6%	<b>36.196</b> 2,4%	<b>8.823</b> 3,9%	<b>1.394</b> 7,3%	<b>29.886</b> 2,0%	<b>16.338</b> 7,2%

**noch Tabelle 11: Auftrag-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit - Beruf			Grundbildung - Schulabschlüsse					
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
<b>Baden-Württemberg</b>	1.087 23,6%	35.545 27,3%	8.700 18,3%	2.119 46,1%	59.522 45,7%	22.053 46,4%	789 17,1%	23.878 18,3%	9.660 20,3%	<b>4.601</b> 100%	<b>130.215</b> 100%	<b>47.507</b> 100%
<b>Bayern</b>	267 35,9%	6.390 54,1%	1.740 27,4%	395 53,1%	4.612 39,0%	3.373 53,0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>744</b> 100%	<b>11.814</b> 100%	<b>6.361</b> 100%
<b>Berlin</b>	94 20,1%	3.108 10,2%	723 14,6%	202 43,3%	7.963 26,0%	2.438 49,2%	90 19,3%	2.682 8,8%	750 15,1%	<b>467</b> 100%	<b>30.594</b> 100%	<b>4.960</b> 100%
<b>Brandenburg</b>	9 6,0%	1.586 38,1%	52 3,9%	85 56,3%	1.336 32,1%	816 60,9%	9 6,0%	435 10,4%	47 3,5%	<b>151</b> 100%	<b>4.168</b> 100%	<b>1.340</b> 100%
<b>Bremen</b>	24 27,3%	3.869 40,1%	396 36,2%	15 17,0%	322 3,3%	193 17,6%	4 4,5%	583 6,0%	51 4,7%	<b>88</b> 100%	<b>9.643</b> 100%	<b>1.095</b> 100%
<b>Hamburg</b>	229 100%	27.880 100%	3.839 100%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>229</b> 100%	<b>27.880</b> 100%	<b>3.839</b> 100%
<b>Hessen</b>	512 25,7%	23.991 10,2%	4.137 17,0%	783 39,3%	168.427 71,4%	10.970 45,0%	87 4,4%	3.851 1,6%	592 2,4%	<b>1.992</b> 100%	<b>235.747</b> 100%	<b>24.384</b> 100%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	86 28,6%	8.043 47,4%	900 32,3%	41 13,6%	960 5,7%	417 15,0%	113 37,5%	5.932 35,0%	819 29,4%	<b>301</b> 100%	<b>16.966</b> 100%	<b>2.788</b> 100%
<b>Niedersachsen</b>	568 18,7%	46.894 14,4%	6.411 16,6%	1.558 51,3%	230.218 70,7%	21.473 55,4%	315 10,4%	33.884 10,4%	2.673 6,9%	<b>3.038</b> 100%	<b>325.695</b> 100%	<b>38.728</b> 100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	1.481 27,7%	126.574 21,8%	17.930 26,1%	2.294 42,9%	253.636 43,6%	31.464 45,9%	556 10,4%	170.451 29,3%	7.333 10,7%	<b>5.351</b> 100%	<b>581.563</b> 100%	<b>68.585</b> 100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	355 39,3%	23.969 47,8%	3.517 30,6%	225 24,9%	7.432 14,8%	2.273 19,8%	41 4,5%	6.734 13,4%	882 7,7%	<b>904</b> 100%	<b>50.140</b> 100%	<b>11.483</b> 100%
<b>Saarland</b>	59 26,8%	12.346 44,7%	729 24,0%	124 56,4%	7.003 25,4%	1.597 52,5%	24 10,9%	8.031 29,1%	441 14,5%	<b>220</b> 100%	<b>27.599</b> 100%	<b>3.040</b> 100%
<b>Sachsen</b>	31 16,2%	1.512 21,0%	242 9,2%	92 48,2%	2.847 39,5%	1.102 42,0%	3 1,6%	1.461 20,2%	27 1,0%	<b>191</b> 100%	<b>7.215</b> 100%	<b>2.622</b> 100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	5 29,4%	632 26,8%	71 33,6%	3 17,6%	44 1,9%	29 13,7%	8 47,1%	1.675 71,0%	88 41,7%	<b>17</b> 100%	<b>2.359</b> 100%	<b>211</b> 100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	210 31,9%	13.901 36,9%	1.521 18,4%	288 43,8%	16.039 42,6%	4.845 58,7%	70 10,6%	5.397 14,3%	579 7,0%	<b>658</b> 100%	<b>37.639</b> 100%	<b>8.259</b> 100%
<b>Thüringen</b>	108 80,6%	6.513 84,1%	1.059 82,7%	11 8,2%	141 1,8%	97 7,6%	2 1,5%	805 10,4%	21 1,6%	<b>134</b> 100%	<b>7.744</b> 100%	<b>1.281</b> 100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>5.125</b> 26,9%	<b>342.753</b> 22,7%	<b>51.967</b> 22,9%	<b>8.235</b> 43,1%	<b>760.502</b> 50,5%	<b>103.140</b> 45,5%	<b>2.111</b> 11,1%	<b>265.799</b> 17,6%	<b>23.963</b> 10,6%	<b>19.086</b> 100%	<b>1.506.981</b> 100%	<b>226.483</b> 100%

**Tabelle 12: Zeitorganisation von Kursen nach  
Programmbereichen 2011**

Programmbereich	einmal pro Woche		mehrmals pro Woche		Tages- veranstaltungen	Wochen- endkurs	Wochen- kurs	insgesamt
	Abend- kurs	Tages- kurs	Abend- kurs	Tages- kurs				
<b>Politik - Gesellschaft - Umwelt</b>	6.615 20,9%	7.243 22,9%	2.350 7,4%	5.005 15,8%	6.566 20,8%	2.980 9,4%	841 2,7%	<b>31.600</b> 100%
<b>Kultur - Gestalten</b>	28.101 39,8%	17.245 24,5%	4.215 6,0%	5.643 8,0%	5.667 8,0%	8.378 11,9%	1.273 1,8%	<b>70.522</b> 100%
<b>Gesundheit</b>	65.589 49,9%	38.005 28,9%	7.692 5,9%	5.942 4,5%	8.155 6,2%	4.483 3,4%	1.558 1,2%	<b>131.424</b> 100%
<b>Sprachen</b>	57.185 42,0%	32.540 23,9%	11.756 8,6%	26.295 19,3%	3.125 2,3%	1.856 1,4%	3.346 2,5%	<b>136.103</b> 100%
<b>Arbeit - Beruf</b>	11.007 20,6%	11.278 21,1%	5.372 10,1%	11.309 21,2%	5.688 10,6%	5.488 10,3%	3.279 6,1%	<b>53.421</b> 100%
<b>Grundbildung - Schulabschlüsse</b>	1.089 10,2%	3.391 31,7%	1.435 13,4%	3.945 36,9%	185 1,7%	125 1,2%	525 4,9%	<b>10.695</b> 100%
<b>insgesamt</b>	<b>169.586</b> 39,1%	<b>109.702</b> 25,3%	<b>32.820</b> 7,6%	<b>58.139</b> 13,4%	<b>29.386</b> 6,8%	<b>23.310</b> 5,4%	<b>10.822</b> 2,5%	<b>433.765</b> 100%

**Tabelle 13: Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche							
	Politik - Gesellschaft - Umwelt		Kultur - Gestalten		Gesundheit		Sprachen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Baden-Württemberg</b>	74,1%	25,9%	78,5%	21,5%	84,6%	15,4%	70,4%	29,6%
<b>Bayern</b>	64,9%	35,1%	80,4%	19,6%	87,1%	12,9%	72,2%	27,8%
<b>Berlin</b>	69,6%	30,4%	79,8%	20,2%	84,9%	15,1%	70,2%	29,8%
<b>Brandenburg</b>	73,6%	26,4%	88,9%	11,1%	91,6%	8,4%	66,6%	33,4%
<b>Bremen</b>	56,8%	43,2%	80,9%	19,1%	80,7%	19,3%	68,2%	31,8%
<b>Hamburg</b>	70,7%	29,3%	81,4%	18,6%	82,8%	17,2%	67,9%	32,1%
<b>Hessen</b>	62,3%	37,7%	78,5%	21,5%	84,1%	15,9%	70,2%	29,8%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	70,1%	29,9%	87,3%	12,7%	90,8%	9,2%	67,7%	32,3%
<b>Niedersachsen</b>	70,3%	29,7%	79,3%	20,7%	83,7%	16,3%	68,3%	31,7%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	67,8%	32,2%	78,6%	21,4%	84,0%	16,0%	68,4%	31,6%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	68,6%	31,4%	80,4%	19,6%	83,6%	16,4%	70,0%	30,0%
<b>Saarland</b>	66,9%	33,1%	79,7%	20,4%	79,8%	20,2%	68,7%	31,3%
<b>Sachsen</b>	71,6%	28,4%	83,4%	16,6%	89,3%	10,7%	65,7%	34,3%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	68,8%	31,2%	83,5%	16,5%	93,2%	6,8%	67,7%	32,3%
<b>Schleswig-Holstein</b>	62,9%	37,1%	82,0%	18,0%	84,2%	15,8%	69,5%	30,5%
<b>Thüringen</b>	62,2%	37,8%	84,0%	16,0%	92,1%	8,0%	64,7%	35,3%
<b>Bundesrepublik</b>	68,7%	31,3%	79,8%	20,2%	85,3%	14,7%	69,6%	30,4%

### noch Tabelle 13: Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011

Land	Programmbereiche				insgesamt	
	Arbeit - Beruf		Grundbildung - Schulabschlüsse			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Baden-Württemberg</b>	65,1%	34,9%	57,8%	42,2%	76,9%	23,1%
<b>Bayern</b>	66,0%	34,0%	55,5%	44,5%	79,2%	20,8%
<b>Berlin</b>	67,6%	32,4%	59,5%	40,5%	74,4%	25,6%
<b>Brandenburg</b>	67,7%	32,3%	48,4%	51,6%	77,8%	22,2%
<b>Bremen</b>	60,5%	39,5%	51,2%	48,8%	70,1%	29,9%
<b>Hamburg</b>	71,0%	29,0%	55,3%	44,7%	73,8%	26,2%
<b>Hessen</b>	65,0%	35,0%	59,4%	40,6%	74,8%	25,2%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	73,7%	26,3%	48,0%	52,0%	77,0%	23,0%
<b>Niedersachsen</b>	61,8%	38,2%	48,7%	51,3%	73,0%	27,0%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	62,6%	37,4%	54,0%	46,0%	73,5%	26,5%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	68,9%	31,1%	58,2%	41,8%	76,2%	23,8%
<b>Saarland</b>	61,4%	38,6%	58,5%	41,5%	73,6%	26,4%
<b>Sachsen</b>	67,1%	32,9%	50,2%	49,8%	76,0%	24,0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	65,6%	34,4%	47,0%	53,0%	75,6%	24,4%
<b>Schleswig-Holstein</b>	64,4%	35,6%	46,9%	53,1%	76,1%	23,9%
<b>Thüringen</b>	64,8%	35,2%	49,4%	50,6%	77,2%	22,8%
<b>Bundesrepublik</b>	64,6%	35,4%	53,5%	46,5%	75,8%	24,2%

**Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche											
	Politik - Gesellschaft - Umwelt						Kultur - Gestalten					
	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter
<b>Baden-Württemberg</b>	17,0%	3,3%	12,0%	24,1%	22,8%	20,7%	23,0%	4,5%	12,5%	26,8%	20,6%	12,5%
<b>Bayern</b>	10,8%	5,6%	16,4%	27,7%	20,8%	18,7%	3,7%	6,8%	15,9%	32,4%	26,5%	14,7%
<b>Berlin</b>	3,6%	3,5%	14,1%	31,1%	27,6%	20,0%	4,2%	8,9%	19,3%	30,3%	25,4%	11,8%
<b>Brandenburg</b>	10,7%	6,4%	13,5%	30,7%	29,0%	9,7%	4,6%	3,0%	10,4%	33,4%	31,1%	17,5%
<b>Bremen</b>	12,2%	3,2%	11,8%	34,1%	24,6%	14,1%	2,6%	2,9%	9,5%	29,4%	36,5%	19,0%
<b>Hamburg</b>	5,7%	1,4%	6,7%	18,4%	21,4%	46,4%	2,4%	3,4%	15,6%	29,2%	26,6%	22,8%
<b>Hessen</b>	20,0%	3,4%	11,3%	26,8%	22,1%	16,4%	17,2%	3,7%	11,0%	27,7%	25,5%	14,9%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	11,4%	5,7%	12,7%	28,9%	28,2%	13,1%	1,8%	2,7%	8,9%	25,1%	36,6%	24,9%
<b>Niedersachsen</b>	12,0%	5,0%	14,4%	32,8%	20,6%	15,3%	11,3%	3,5%	10,7%	29,6%	27,6%	17,4%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	15,3%	4,2%	13,1%	33,1%	20,7%	13,7%	7,5%	4,1%	13,1%	30,9%	28,1%	16,2%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	23,7%	8,0%	14,1%	22,1%	19,2%	12,8%	12,7%	10,4%	12,0%	25,2%	25,4%	14,4%
<b>Saarland</b>	10,2%	7,3%	14,5%	25,0%	22,7%	20,2%	13,3%	6,0%	13,2%	22,9%	29,4%	15,3%
<b>Sachsen</b>	6,8%	4,5%	13,9%	30,9%	21,6%	22,4%	9,6%	4,7%	15,7%	30,3%	25,5%	14,2%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	5,8%	5,4%	13,3%	21,8%	25,7%	28,1%	8,5%	3,8%	10,9%	26,5%	30,5%	19,8%
<b>Schleswig-Holstein</b>	11,4%	2,6%	7,3%	22,6%	26,9%	29,2%	6,4%	3,2%	8,6%	26,2%	29,9%	25,7%
<b>Thüringen</b>	5,4%	5,3%	8,8%	22,1%	26,6%	31,8%	3,5%	4,9%	12,4%	32,2%	30,6%	16,3%
<b>Bundesrepublik</b>	14,1%	4,4%	13,1%	28,2%	22,0%	18,2%	10,9%	5,0%	13,1%	29,3%	26,1%	15,7%

**noch Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche											
	Gesundheit						Sprachen					
	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter
<b>Baden-Württemberg</b>	7,7%	4,5%	16,5%	34,3%	24,6%	12,5%	5,7%	9,2%	21,5%	29,7%	21,3%	12,7%
<b>Bayern</b>	2,5%	6,0%	17,1%	35,6%	26,1%	12,7%	0,8%	9,6%	19,7%	30,7%	24,8%	14,4%
<b>Berlin</b>	1,2%	3,7%	13,3%	32,8%	30,2%	18,8%	2,1%	11,6%	31,0%	31,8%	15,2%	8,4%
<b>Brandenburg</b>	1,0%	1,9%	9,3%	34,3%	33,4%	20,1%	3,0%	5,7%	12,7%	36,6%	25,9%	16,0%
<b>Bremen</b>	1,1%	2,8%	12,1%	36,5%	33,4%	14,1%	1,8%	9,7%	23,7%	29,9%	22,8%	12,1%
<b>Hamburg</b>	0,6%	3,0%	15,3%	36,3%	29,5%	15,3%	1,2%	17,1%	29,1%	27,2%	15,4%	10,1%
<b>Hessen</b>	5,5%	3,1%	12,2%	34,5%	28,9%	15,8%	4,6%	9,3%	21,5%	31,2%	21,4%	12,0%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0,9%	2,1%	8,0%	31,9%	34,7%	22,6%	2,3%	6,6%	15,5%	33,8%	26,2%	15,5%
<b>Niedersachsen</b>	3,1%	3,1%	11,6%	35,6%	29,7%	16,8%	4,4%	8,6%	19,3%	29,8%	23,0%	15,0%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	2,9%	3,1%	13,1%	35,0%	28,5%	17,4%	3,4%	8,0%	21,4%	32,3%	22,3%	12,7%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	5,3%	4,6%	12,1%	32,3%	30,6%	15,1%	5,9%	8,7%	19,0%	28,6%	24,9%	12,9%
<b>Saarland</b>	6,2%	7,4%	12,6%	29,2%	29,1%	15,4%	3,6%	5,6%	16,7%	29,7%	29,0%	15,3%
<b>Sachsen</b>	5,5%	3,5%	17,2%	36,4%	25,7%	11,8%	5,8%	6,6%	17,6%	32,9%	22,6%	14,6%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	2,0%	1,8%	9,1%	29,3%	34,9%	23,0%	1,7%	5,5%	11,9%	28,0%	29,3%	23,6%
<b>Schleswig-Holstein</b>	2,2%	2,5%	10,1%	33,0%	32,3%	20,0%	6,5%	7,8%	17,5%	28,1%	24,1%	16,0%
<b>Thüringen</b>	0,9%	2,8%	10,3%	33,1%	31,7%	21,2%	2,0%	7,6%	16,0%	33,9%	25,8%	14,8%
<b>Bundesrepublik</b>	4,1%	4,2%	14,5%	34,6%	27,6%	14,9%	3,6%	9,0%	20,8%	30,8%	22,5%	13,4%

**noch Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche											
	Arbeit - Beruf						Grundbildung - Schulabschlüsse					
	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter
<b>Baden-Württemberg</b>	13,3%	7,6%	15,6%	32,5%	20,4%	10,6%	49,4%	32,9%	9,8%	5,6%	1,9%	0,4%
<b>Bayern</b>	2,2%	8,3%	13,6%	35,4%	26,2%	14,3%	5,8%	76,5%	8,3%	5,7%	2,8%	0,8%
<b>Berlin</b>	2,0%	5,9%	22,0%	36,3%	21,1%	12,7%	27,7%	24,6%	18,7%	19,9%	8,1%	1,0%
<b>Brandenburg</b>	1,8%	5,9%	11,7%	35,1%	28,3%	17,1%	8,5%	52,2%	20,3%	14,1%	4,6%	0,3%
<b>Bremen</b>	7,3%	4,1%	11,3%	28,7%	28,3%	20,2%	10,8%	27,0%	19,2%	27,9%	13,3%	1,8%
<b>Hamburg</b>	1,0%	3,9%	18,1%	36,1%	21,4%	19,5%	0,5%	8,9%	16,5%	36,7%	27,8%	9,6%
<b>Hessen</b>	12,9%	4,3%	12,5%	36,4%	23,8%	10,1%	47,1%	21,7%	10,6%	13,8%	5,6%	1,2%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0,6%	5,1%	10,4%	35,4%	32,3%	16,2%	14,9%	45,2%	22,7%	14,5%	2,4%	0,3%
<b>Niedersachsen</b>	12,4%	10,1%	13,5%	31,9%	19,5%	12,7%	16,8%	44,3%	17,0%	14,7%	6,1%	1,1%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	12,1%	5,7%	12,8%	32,6%	23,9%	13,0%	15,2%	45,5%	15,6%	15,2%	7,1%	1,4%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	9,0%	6,9%	14,5%	30,6%	27,2%	11,8%	12,7%	36,1%	21,0%	19,8%	8,9%	1,4%
<b>Saarland</b>	7,1%	7,2%	9,3%	24,7%	30,3%	21,5%	21,2%	33,0%	9,4%	26,6%	9,9%	0,0%
<b>Sachsen</b>	6,2%	5,2%	15,9%	32,2%	24,4%	16,2%	27,5%	34,7%	16,1%	14,0%	6,9%	0,9%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	2,2%	5,3%	15,5%	26,1%	29,2%	21,7%	7,8%	28,8%	34,8%	17,2%	9,6%	1,8%
<b>Schleswig-Holstein</b>	7,6%	4,7%	11,0%	31,2%	26,7%	18,8%	28,3%	21,4%	14,8%	21,1%	11,5%	2,8%
<b>Thüringen</b>	2,4%	7,4%	12,2%	28,9%	28,7%	20,4%	3,8%	41,8%	27,2%	16,8%	9,6%	0,8%
<b>Bundesrepublik</b>	9,3%	7,0%	13,9%	32,9%	23,5%	13,3%	24,0%	40,1%	15,6%	13,3%	5,9%	1,1%

## noch Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2011

Land	insgesamt					
	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter
<b>Baden-Württemberg</b>	11,5%	6,6%	16,7%	30,3%	22,1%	12,8%
<b>Bayern</b>	2,6%	7,6%	17,4%	33,3%	25,4%	13,8%
<b>Berlin</b>	2,6%	8,9%	23,9%	32,0%	20,8%	11,8%
<b>Brandenburg</b>	3,1%	5,8%	11,5%	34,2%	28,7%	16,8%
<b>Bremen</b>	3,9%	6,2%	16,4%	31,8%	27,6%	14,2%
<b>Hamburg</b>	1,5%	10,0%	21,9%	29,4%	21,2%	16,0%
<b>Hessen</b>	9,4%	5,6%	15,0%	31,7%	24,6%	13,7%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	3,0%	7,2%	12,1%	30,6%	29,3%	17,8%
<b>Niedersachsen</b>	7,2%	7,2%	14,5%	31,6%	24,4%	15,2%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	5,8%	6,5%	16,1%	32,5%	24,6%	14,4%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	8,6%	7,7%	14,7%	28,9%	26,5%	13,6%
<b>Saarland</b>	6,6%	6,8%	13,8%	28,0%	28,8%	16,0%
<b>Sachsen</b>	6,7%	5,5%	16,7%	33,1%	23,8%	14,2%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	3,4%	5,3%	12,6%	26,8%	29,7%	22,1%
<b>Schleswig-Holstein</b>	5,7%	4,6%	11,9%	29,3%	28,4%	20,2%
<b>Thüringen</b>	2,2%	6,1%	12,7%	31,5%	28,6%	18,9%
<b>Bundesrepublik</b>	6,5%	6,8%	16,1%	31,6%	24,6%	14,4%

**Tabelle 15: Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen 2011**

Programmbereich	Ältere	Analphabet/ inn/en	Arbeitslose	Ausländer/ innen	Menschen mit Be- hinderung	Frauen	Männer	Jugend- liche	Kinder	andere Adressaten- gruppen	insgesamt
<b>Politik - Gesellschaft - Umwelt</b>	1.113	17	65	361	287	1.572	761	848	2.005	3.280	<b>10.309</b>
	6,1%	0,6%	3,7%	1,6%	12,9%	12,3%	13,7%	11,6%	15,1%	17,1%	23,9%
<b>Kultur - Gestalten</b>	1.414	19	19	37	573	2.559	1.091	1.657	4.449	2.960	<b>14.778</b>
	7,8%	0,6%	1,1%	0%	25,8%	20,0%	19,6%	22,6%	33,5%	15,5%	15,6%
<b>Gesundheit</b>	4.912	25	29	123	471	6.626	2.213	475	3.331	4.875	<b>23.080</b>
	27,0%	0,9%	1,6%	0,5%	21,2%	51,8%	39,8%	6,5%	25,1%	25,5%	12,4%
<b>Sprachen</b>	5.573	855	100	22.112	120	383	442	1.126	1.622	4.695	<b>37.028</b>
	30,6%	29,2%	5,6%	95,8%	5,4%	3,0%	8,0%	15,4%	12,2%	24,5%	21,4%
<b>Arbeit - Beruf</b>	5.175	31	1.311	108	194	1.615	790	1.542	958	2.926	<b>14.650</b>
	28,4%	1,1%	73,8%	0,5%	8,7%	12,6%	14,2%	21,0%	7,2%	15,3%	21,7%
<b>Grundbildung - Schulabschlüsse</b>	22	1.982	252	333	577	31	257	1.681	911	412	<b>6.458</b>
	0%	67,7%	14,2%	1,4%	26,0%	0%	4,6%	22,9%	6,9%	2,2%	55,3%
<b>insgesamt</b>	<b>18.209</b>	<b>2.929</b>	<b>1.776</b>	<b>23.074</b>	<b>2.222</b>	<b>12.786</b>	<b>5.554</b>	<b>7.329</b>	<b>13.276</b>	<b>19.148</b>	<b>106.303</b>
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	18,5%

Anmerkung: Die Prozentuierung in der Spalte "insgesamt" bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Kurse (vgl. Tabelle 9).

**Tabelle 16: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2011**

Land	Arbeitsamt (Individuelle Förderung)			Hörfunk			Fernsehen			andere Einrichtungen der Erwachsenenbildung		
	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen	Kurse	Unter-richts-stunden	Bele-gungen
<b>Baden-Württemberg</b>	67 1,3%	10.252 7,3%	1.049 1,5%	3 0,1%	13 0%	17 0%	- 0%	- 0%	- 0%	592 11,5%	21.818 15,5%	6.534 9,5%
<b>Bayern</b>	40 0,9%	10.162 7,5%	595 0,9%	2 0%	8 0%	32 0%	2 0%	8 0%	35 0,1%	301 6,6%	5.092 3,8%	3.037 4,4%
<b>Berlin</b>	2 0,2%	460 0,6%	37 0,2%	2 0,2%	37 0%	17 0,1%	- 0%	- 0%	- 0%	82 6,7%	2.763 3,5%	1.252 7,1%
<b>Brandenburg</b>	5 3,4%	606 14,6%	37 2,8%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	5 3,4%	212 5,1%	60 4,6%
<b>Bremen</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	45 8,3%	1.459 10,0%	587 5,9%
<b>Hamburg</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	413 100,0%	14.411 100,0%	6.179 100,0%
<b>Hessen</b>	70 4,0%	2.684 4,9%	751 3,5%	15 0,8%	152 0,3%	200 0,9%	- 0%	- 0%	- 0%	298 16,8%	6.525 11,8%	4.192 19,4%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	2 1,0%	496 3,9%	12 0,6%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	26 13,5%	3.136 24,5%	209 9,6%
<b>Niedersachsen</b>	129 4,5%	30.816 19,0%	1.449 4,6%	1 0%	3 0%	7 0%	- 0%	- 0%	- 0%	214 7,4%	12.921 8,0%	2.539 8,1%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	31 0,7%	15.021 8,3%	427 0,8%	29 0,7%	1.060 0,6%	373 0,7%	2 0%	16 0%	41 0,1%	350 7,9%	14.102 7,8%	4.309 7,9%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	4 0,3%	1.954 4,1%	56 0,3%	1 0,1%	162 0,3%	14 0,1%	1 0,1%	54 0,1%	8 0%	38 3,3%	2.325 4,8%	557 3,2%
<b>Saarland</b>	1 0,3%	419 6,4%	9 0,2%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	119 35,7%	1.369 20,8%	2.135 48,9%
<b>Sachsen</b>	3 0,5%	30 0,3%	3 0,1%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	9 1,6%	136 1,4%	103 2,0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	21 17,9%	3.420 47,5%	292 20,4%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	11 9,4%	185 2,6%	148 10,3%
<b>Schleswig-Holstein</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	72 9,8%	1.889 5,5%	628 6,4%
<b>Thüringen</b>	2 1,1%	1.267 26,7%	32 1,3%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	6 3,4%	410 8,7%	57 2,3%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>377</b> 1,5%	<b>77.587</b> 8,5%	<b>4.749</b> 1,5%	<b>53</b> 0,2%	<b>1.435</b> 0,2%	<b>660</b> 0,2%	<b>5</b> 0%	<b>78</b> 0%	<b>84</b> 0%	<b>2.581</b> 10,6%	<b>88.753</b> 9,7%	<b>32.526</b> 10,0%

**noch Tabelle 16: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2011**

Land	Vereine/Initiativen			Unternehmen/Betriebe (ohne Auftrags-/ Vertragsmaßnahmen)			Kultureinrichtungen			Universitäten/ Forschungs- einrichtungen		
	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen
<b>Baden-Württemberg</b>	1.155 22,4%	17.831 12,7%	18.673 27,2%	561 10,9%	7.847 5,6%	6.816 9,9%	875 17,0%	18.288 13,0%	10.676 15,5%	9 0,2%	201 0,1%	104 0,2%
<b>Bayern</b>	302 6,7%	4.178 3,1%	6.635 9,6%	724 16,0%	48.998 36,1%	11.308 16,3%	23 0,5%	152 0,1%	459 0,7%	119 2,6%	3.648 2,7%	2.160 3,1%
<b>Berlin</b>	205 16,7%	5.722 7,3%	3.836 21,6%	16 1,3%	176 0,2%	148 0,8%	8 0,7%	200 0,3%	125 0,7%	8 0,7%	141 0,2%	103 0,6%
<b>Brandenburg</b>	64 43,8%	1.263 30,5%	545 41,9%	2 1,4%	8 0,2%	27 2,1%	33 22,6%	724 17,5%	254 19,5%	4 2,7%	216 5,2%	39 3,0%
<b>Bremen</b>	96 17,7%	2.239 15,3%	1.101 11,0%	4 0,7%	129 0,9%	79 0,8%	62 11,4%	3.625 24,8%	926 9,3%	3 0,6%	81 0,6%	66 0,7%
<b>Hamburg</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Hessen</b>	304 17,2%	7.387 13,4%	3.228 14,9%	184 10,4%	1.587 2,9%	2.586 12,0%	200 11,3%	6.002 10,9%	2.380 11,0%	4 0,2%	117 0,2%	50 0,2%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	44 22,8%	751 5,9%	492 22,6%	12 6,2%	133 1,0%	80 3,7%	7 3,6%	317 2,5%	78 3,6%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Niedersachsen</b>	290 10,1%	6.833 4,2%	2.891 9,2%	150 5,2%	24.780 15,3%	1.448 4,6%	811 28,2%	28.980 17,9%	9.354 29,7%	102 3,5%	2.700 1,7%	1.222 3,9%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	429 9,7%	11.443 6,3%	4.439 8,1%	864 19,6%	18.239 10,0%	9.404 17,1%	951 21,6%	41.818 23,0%	12.038 21,9%	18 0,4%	234 0,1%	258 0,5%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	208 17,9%	4.444 9,2%	4.083 23,1%	222 19,1%	4.923 10,2%	2.723 15,4%	149 12,8%	6.678 13,9%	3.049 17,3%	18 1,5%	237 0,5%	151 0,9%
<b>Saarland</b>	74 22,2%	958 14,5%	1.125 25,8%	36 10,8%	1.264 19,2%	374 8,6%	23 6,9%	252 3,8%	202 4,6%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Sachsen</b>	20 3,5%	197 2,0%	313 6,0%	35 6,1%	564 5,6%	281 5,4%	133 23,1%	3.380 33,6%	1.493 28,5%	2 0,3%	19 0,2%	21 0,4%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	22 18,8%	203 2,8%	357 24,9%	- 0%	- 0%	- 0%	19 16,2%	442 6,1%	206 14,4%	3 2,6%	36 0,5%	36 2,5%
<b>Schleswig-Holstein</b>	154 20,9%	2.618 7,7%	2.313 23,7%	67 9,1%	1.100 3,2%	669 6,9%	161 21,9%	6.241 18,3%	1.873 19,2%	3 0,4%	460 1,3%	34 0,3%
<b>Thüringen</b>	61 34,7%	671 14,2%	1.077 44,4%	15 8,5%	290 6,1%	132 5,4%	3 1,7%	233 4,9%	56 2,3%	1 0,6%	8 0,2%	43 1,8%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>3.428</b> 14,1%	<b>66.738</b> 7,3%	<b>51.108</b> 15,8%	<b>2.892</b> 11,9%	<b>110.038</b> 12,1%	<b>36.075</b> 11,1%	<b>3.458</b> 14,2%	<b>117.332</b> 12,9%	<b>43.169</b> 13,3%	<b>294</b> 1,2%	<b>8.098</b> 0,9%	<b>4.287</b> 1,3%

noch Tabelle 16: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2011

Land	Schulen			Ämter/Behörden			sonstige Einrichtungen			insgesamt		
	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen
<b>Baden-Württemberg</b>	371 7,2%	12.274 8,7%	4.850 7,1%	744 14,4%	37.073 26,3%	9.730 14,2%	778 15,1%	15.137 10,8%	10.288 15,0%	5.155 100%	140.734 100%	68.737 100%
<b>Bayern</b>	127 2,8%	8.022 5,9%	2.073 3,0%	1 0%	68 0,1%	6 0%	2.897 63,8%	55.330 40,8%	42.829 61,9%	4.538 100%	135.666 100%	69.169 100%
<b>Berlin</b>	81 6,6%	6.814 8,7%	1.058 6,0%	69 5,6%	4.015 5,1%	962 5,4%	755 61,5%	58.107 74,1%	10.215 57,5%	1.228 100%	78.435 100%	17.753 100%
<b>Brandenburg</b>	16 11,0%	260 6,3%	157 12,1%	12 8,2%	176 4,2%	135 10,4%	5 3,4%	679 16,4%	48 3,7%	146 100%	4.144 100%	1.302 100%
<b>Bremen</b>	1 0,2%	51 0,3%	7 0,1%	32 5,9%	350 2,4%	518 5,2%	299 55,2%	6.696 45,8%	6.711 67,1%	542 100%	14.630 100%	9.995 100%
<b>Hamburg</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	413 100%	14.411 100%	6.179 100%
<b>Hessen</b>	165 9,3%	5.002 9,0%	2.062 9,5%	280 15,8%	13.735 24,8%	3.377 15,6%	250 14,1%	12.116 21,9%	2.788 12,9%	1.770 100%	55.307 100%	21.614 100%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	24 12,4%	2.161 16,9%	364 16,7%	36 18,7%	4.187 32,8%	470 21,6%	42 21,8%	1.597 12,5%	474 21,8%	193 100%	12.778 100%	2.179 100%
<b>Niedersachsen</b>	213 7,4%	4.080 2,5%	1.865 5,9%	423 14,7%	29.014 17,9%	5.269 16,7%	547 19,0%	22.178 13,7%	5.453 17,3%	2.880 100%	162.305 100%	31.497 100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	402 9,1%	13.484 7,4%	5.837 10,6%	802 18,2%	48.337 26,6%	10.563 19,3%	532 12,1%	17.974 9,9%	7.185 13,1%	4.410 100%	181.728 100%	54.874 100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	139 11,9%	4.212 8,7%	1.482 8,4%	210 18,0%	15.953 33,1%	3.514 19,9%	174 14,9%	7.245 15,0%	2.007 11,4%	1.164 100%	48.187 100%	17.644 100%
<b>Saarland</b>	2 0,6%	25 0,4%	19 0,4%	10 3,0%	983 14,9%	132 3,0%	68 20,4%	1.320 20,0%	369 8,5%	333 100%	6.590 100%	4.365 100%
<b>Sachsen</b>	211 36,6%	3.431 34,1%	1.779 34,0%	75 13,0%	1.428 14,2%	572 10,9%	88 15,3%	868 8,6%	665 12,7%	576 100%	10.053 100%	5.230 100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	- 0%	- 0%	- 0%	41 35,0%	2.912 40,5%	395 27,5%	- 0%	- 0%	- 0%	117 100%	7.198 100%	1.434 100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	46 6,3%	1.604 4,7%	593 6,1%	127 17,3%	17.710 52,0%	2.565 26,3%	106 14,4%	2.466 7,2%	1.072 11,0%	736 100%	34.088 100%	9.747 100%
<b>Thüringen</b>	27 15,3%	182 3,8%	239 9,8%	37 21,0%	1.234 26,1%	310 12,8%	24 13,6%	442 9,3%	481 19,8%	176 100%	4.737 100%	2.427 100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>1.825</b> 7,5%	<b>61.602</b> 6,8%	<b>22.385</b> 6,9%	<b>2.899</b> 11,9%	<b>177.175</b> 19,4%	<b>38.518</b> 11,9%	<b>6.565</b> 26,9%	<b>202.155</b> 22,2%	<b>90.585</b> 27,9%	<b>24.377</b> 100%	<b>910.991</b> 100%	<b>324.146</b> 100%

**Tabelle 17: Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2011**

Land	ins- gesamt	davon schulische Prüfungen					
		davon					HS- Zugang ohne Abitur
		Haupt- schulab- schluss	Real- schulab- schluss/ FS-Reife u.Ä.	FHS-Reife/ FOS- Abschluss	Abitur/ allg. HS- Reife		
<b>Baden- Württemberg</b>	<b>19.000</b>	972 5,1%	383 39,4%	211 21,7%	10 1,0%	368 37,9%	- 0%
<b>Bayern</b>	<b>2.579</b>	- 0%	- x	- x	- x	- x	- x
<b>Berlin</b>	<b>5.995</b>	26 0,4%	- 0%	14 53,8%	- 0%	7 26,9%	5 19,2%
<b>Brandenburg</b>	<b>1.276</b>	401 31,4%	135 33,7%	189 47,1%	47 11,7%	30 7,5%	- 0%
<b>Bremen</b>	<b>647</b>	11 1,7%	11 100%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Hamburg</b>	<b>1.519</b>	- 0%	- x	- x	- x	- x	- x
<b>Hessen</b>	<b>11.939</b>	263 2,2%	125 47,5%	107 40,7%	31 11,8%	- 0%	- 0%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	<b>1.457</b>	368 25,3%	123 33,4%	236 64,1%	- 0%	9 2,4%	- 0%
<b>Niedersachsen</b>	<b>22.411</b>	2.483 11,1%	1.079 43,5%	1.238 49,9%	17 0,7%	39 1,6%	110 4,4%
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	<b>34.470</b>	4.755 13,8%	2.576 54,2%	2.079 43,7%	100 2,1%	- 0%	- 0%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>6.854</b>	312 4,6%	155 49,7%	146 46,8%	- 0%	11 3,5%	- 0%
<b>Saarland</b>	<b>2.961</b>	57 1,9%	39 68,4%	18 31,6%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Sachsen</b>	<b>1.595</b>	- 0%	- x	- x	- x	- x	- x
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>797</b>	58 7,3%	29 50,0%	29 50,0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Schleswig- Holstein</b>	<b>5.140</b>	276 5,4%	179 64,9%	97 35,1%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Thüringen</b>	<b>944</b>	153 16,2%	36 23,5%	72 47,1%	4 2,6%	41 26,8%	- 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>119.584</b>	<b>10.135</b> 8,5%	<b>4.870</b> 48,1%	<b>4.436</b> 43,8%	<b>209</b> 2,1%	<b>505</b> 5,0%	<b>115</b> 1,1%

Anmerkungen

(1) Die Prozentuierungen in den Spalten "schulische Prüfungen" bzw. "nicht-schulische Prüfungen" beziehen sich auf Prüfungen insgesamt.

(2) Die Prozentuierungen in den Spalten für spezielle Prüfungsarten beziehen sich jeweils auf die Teilsummen in den Spalten "schulische Prüfungen" bzw. "nicht-schulische Prüfungen".

**noch Tabelle 17: Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2011**

Land	davon nicht-schulische Prüfungen						
	davon						
	IHK/ Hand- werks- kammer/ Berufs- verbände	sonstige Institu- tionen	VHS-Prü- fungen: ausl. Ab- schlüsse	landes- einheit- liche VHS- Prü- fungen	Zertifi- kate der telc	sonst. VHS-Prü- fungen	
<b>Baden- Württemberg</b>	18.028 94,9%	553 3,1%	9.170 50,9%	1.992 11,0%	2.328 12,9%	1.330 7,4%	2.655 14,7%
<b>Bayern</b>	2.579 100%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	2.579 100%	- 0%
<b>Berlin</b>	5.969 99,6%	- 0%	- 0%	287 4,8%	4.710 78,9%	972 16,3%	- 0%
<b>Brandenburg</b>	875 68,6%	33 3,8%	348 39,8%	- 0%	105 12,0%	267 30,5%	122 13,9%
<b>Bremen</b>	636 98,3%	- 0%	51 8,0%	8 1,3%	261 41,0%	239 37,6%	77 12,1%
<b>Hamburg</b>	1.519 100%	- 0%	520 34,2%	- 0%	143 9,4%	856 56,4%	- 0%
<b>Hessen</b>	11.676 97,8%	115 1,0%	6.637 56,8%	291 2,5%	453 3,9%	2.072 17,7%	2.108 18,1%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	1.089 74,7%	27 2,5%	462 42,4%	- 0%	167 15,3%	183 16,8%	250 23,0%
<b>Niedersachsen</b>	19.928 88,9%	1.619 8,1%	7.563 38,0%	1.869 9,4%	6.945 34,9%	1.286 6,5%	646 3,2%
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	29.715 86,2%	99 0,3%	9.418 31,7%	4.366 14,7%	6.990 23,5%	4.369 14,7%	4.473 15,1%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	6.542 95,4%	106 1,6%	2.260 34,5%	310 4,7%	1.611 24,6%	807 12,3%	1.448 22,1%
<b>Saarland</b>	2.904 98,1%	10 0,3%	808 27,8%	1.108 38,2%	333 11,5%	585 20,1%	60 2,1%
<b>Sachsen</b>	1.595 100%	- 0%	412 25,8%	- 0%	464 29,1%	670 42,0%	49 3,1%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	739 92,7%	9 1,2%	6 0,8%	- 0%	545 73,7%	129 17,5%	50 6,8%
<b>Schleswig- Holstein</b>	4.864 94,6%	115 2,4%	2.188 45,0%	226 4,6%	968 19,9%	970 19,9%	397 8,2%
<b>Thüringen</b>	791 83,8%	19 2,4%	1 0,1%	34 4,3%	184 23,3%	442 55,9%	111 14,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>109.449</b> 91,5%	<b>2.705</b> 2,5%	<b>39.844</b> 36,4%	<b>10.491</b> 9,6%	<b>26.207</b> 23,9%	<b>17.756</b> 16,2%	<b>12.446</b> 11,4%

**Tabelle 18: Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche							
	Politik - Gesellschaft - Umwelt		Kultur - Gestalten		Gesundheit		Sprachen	
	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen
<b>Baden-Württemberg</b>	5.743	193.147	4.104	189.901	2.031	43.814	1.485	17.134
	40,9%	42,6%	29,2%	41,9%	14,5%	9,7%	10,6%	3,8%
<b>Bayern</b>	20.552	528.086	9.517	324.975	5.083	102.907	1.253	16.134
	55,2%	53,7%	25,5%	33,0%	13,6%	10,5%	3,4%	1,6%
<b>Berlin</b>	374	6.102	85	5.526	225	3.849	170	1.136
	40,9%	35,7%	9,3%	32,3%	24,6%	22,5%	18,6%	6,6%
<b>Brandenburg</b>	304	4.367	166	2.493	91	1.188	30	201
	45,8%	49,0%	25,0%	27,9%	13,7%	13,3%	4,5%	2,3%
<b>Bremen</b>	396	9.410	148	3.699	182	2.298	99	1.496
	41,6%	52,4%	15,6%	20,6%	19,1%	12,8%	10,4%	8,3%
<b>Hamburg</b>	13	69	5	35	4	36	-	-
	52,0%	44,2%	20,0%	22,4%	16,0%	23,1%	0%	0%
<b>Hessen</b>	1.244	32.181	708	50.042	463	13.582	242	4.173
	37,4%	30,0%	21,3%	46,7%	13,9%	12,7%	7,3%	3,9%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	716	13.608	159	3.686	60	901	57	521
	62,4%	62,6%	13,9%	17,0%	5,2%	4,1%	5,0%	2,4%
<b>Niedersachsen</b>	1.710	46.928	940	59.819	770	13.662	234	2.797
	44,0%	37,4%	24,2%	47,7%	19,8%	10,9%	6,0%	2,2%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	7.055	191.374	2.406	116.522	1.488	31.908	1.249	18.363
	50,9%	50,5%	17,4%	30,7%	10,7%	8,4%	9,0%	4,8%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	1.462	38.787	1.521	58.974	712	12.956	208	3.226
	35,1%	33,3%	36,5%	50,7%	17,1%	11,1%	5,0%	2,8%
<b>Saarland</b>	755	14.456	265	12.149	313	7.991	126	1.618
	45,6%	38,9%	16,0%	32,7%	18,9%	21,5%	7,6%	4,4%
<b>Sachsen</b>	654	11.640	427	6.994	286	4.034	92	675
	42,4%	47,1%	27,7%	28,3%	18,5%	16,3%	6,0%	2,7%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	576	9.228	270	3.334	162	2.047	70	485
	50,7%	58,8%	23,8%	21,3%	14,3%	13,1%	6,2%	3,1%
<b>Schleswig-Holstein</b>	1.345	32.127	741	43.750	373	4.980	159	2.659
	49,3%	37,6%	27,2%	51,2%	13,7%	5,8%	5,8%	3,1%
<b>Thüringen</b>	865	19.139	103	2.119	66	996	35	163
	79,5%	84,4%	9,5%	9,3%	6,1%	4,4%	3,2%	0,7%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>43.764</b>	<b>1.150.649</b>	<b>21.565</b>	<b>884.018</b>	<b>12.309</b>	<b>247.149</b>	<b>5.509</b>	<b>70.781</b>
	49,5%	47,6%	24,4%	36,6%	13,9%	10,2%	6,2%	2,9%

## noch Tabelle 18: Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2011

Land	Programmbereiche				insgesamt	
	Arbeit - Beruf		Grundbildung - Schulabschlüsse		Anzahl	Besucher/innen
	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen		
<b>Baden-Württemberg</b>	558 4,0%	9.060 2,0%	118 0,8%	680 0,2%	<b>14.039</b> 100%	<b>453.736</b> 100%
<b>Bayern</b>	768 2,1%	10.263 1,0%	83 0,2%	1.107 0,1%	<b>37.256</b> 100%	<b>983.472</b> 100%
<b>Berlin</b>	58 6,3%	452 2,6%	3 0,3%	37 0,2%	<b>915</b> 100%	<b>17.102</b> 100%
<b>Brandenburg</b>	68 10,2%	634 7,1%	5 0,8%	38 0,4%	<b>664</b> 100%	<b>8.921</b> 100%
<b>Bremen</b>	106 11,1%	839 4,7%	20 2,1%	202 1,1%	<b>951</b> 100%	<b>17.944</b> 100%
<b>Hamburg</b>	3 12,0%	16 10,3%	- 0%	- 0%	<b>25</b> 100%	<b>156</b> 100%
<b>Hessen</b>	663 19,9%	7.051 6,6%	7 0,2%	170 0,2%	<b>3.327</b> 100%	<b>107.199</b> 100%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	38 3,3%	477 2,2%	117 10,2%	2.532 11,7%	<b>1.147</b> 100%	<b>21.725</b> 100%
<b>Niedersachsen</b>	205 5,3%	1.861 1,5%	27 0,7%	421 0,3%	<b>3.886</b> 100%	<b>125.488</b> 100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	1.528 11,0%	18.897 5,0%	135 1,0%	1.953 0,5%	<b>13.861</b> 100%	<b>379.017</b> 100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	193 4,6%	1.732 1,5%	68 1,6%	654 0,6%	<b>4.164</b> 100%	<b>116.329</b> 100%
<b>Saarland</b>	194 11,7%	872 2,3%	4 0,2%	62 0,2%	<b>1.657</b> 100%	<b>37.148</b> 100%
<b>Sachsen</b>	73 4,7%	1.186 4,8%	11 0,7%	176 0,7%	<b>1.543</b> 100%	<b>24.705</b> 100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	40 3,5%	395 2,5%	17 1,5%	197 1,3%	<b>1.135</b> 100%	<b>15.686</b> 100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	86 3,2%	1.458 1,7%	22 0,8%	431 0,5%	<b>2.726</b> 100%	<b>85.405</b> 100%
<b>Thüringen</b>	14 1,3%	198 0,9%	5 0,5%	62 0,3%	<b>1.088</b> 100%	<b>22.677</b> 100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>4.595</b> 5,2%	<b>55.391</b> 2,3%	<b>642</b> 0,7%	<b>8.722</b> 0,4%	<b>88.384</b> 100%	<b>2.416.710</b> 100%

**Tabelle 19: Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche								
	Politik - Gesellschaft - Umwelt			Kultur - Gestalten			Gesundheit		
	Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende	Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende	Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende
<b>Baden-Württemberg</b>	1.891 67,1%	9.078 63,4%	36.464 63,7%	816 29,0%	4.644 32,4%	18.671 32,6%	81 2,9%	419 2,9%	1.136 2,0%
<b>Bayern</b>	906 53,3%	4.732 58,0%	20.910 48,6%	689 40,6%	3.154 38,6%	20.259 47,1%	16 0,9%	64 0,8%	318 0,7%
<b>Berlin</b>	106 86,2%	553 82,8%	1.354 84,0%	7 5,7%	56 8,4%	109 6,8%	7 5,7%	39 5,8%	121 7,5%
<b>Brandenburg</b>	34 97,1%	225 96,6%	839 98,7%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Bremen</b>	99 96,1%	365 91,9%	1.324 95,9%	4 3,9%	32 8,1%	57 4,1%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Hamburg</b>	11 100,0%	51 100,0%	154 100,0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Hessen</b>	347 67,2%	1.705 64,0%	6.079 60,2%	138 26,7%	803 30,1%	3.485 34,5%	27 5,2%	134 5,0%	439 4,3%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	22 81,5%	144 78,3%	442 78,6%	4 14,8%	32 17,4%	107 19,0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Niedersachsen</b>	177 66,0%	1.009 63,2%	4.119 64,2%	79 29,5%	507 31,8%	2.061 32,1%	10 3,7%	64 4,0%	206 3,2%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	821 49,6%	3.849 49,4%	15.154 45,9%	789 47,6%	3.669 47,1%	16.914 51,3%	6 0,4%	30 0,4%	122 0,4%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	222 43,1%	1.089 40,8%	6.554 46,7%	282 54,8%	1.536 57,6%	7.385 52,6%	6 1,2%	29 1,1%	56 0,4%
<b>Saarland</b>	127 71,3%	619 66,1%	2.305 64,5%	29 16,3%	200 21,3%	901 25,2%	13 7,3%	88 9,4%	220 6,2%
<b>Sachsen</b>	15 37,5%	106 34,6%	262 24,3%	25 62,5%	200 65,4%	814 75,7%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	4 50,0%	20 40,8%	95 47,0%	4 50,0%	29 59,2%	107 53,0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Schleswig-Holstein</b>	217 53,8%	1.140 48,7%	4.501 42,2%	176 43,7%	1.142 48,7%	6.041 56,7%	2 0,5%	8 0,3%	21 0,2%
<b>Thüringen</b>	26 66,7%	158 66,1%	523 56,2%	13 33,3%	81 33,9%	408 43,8%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>5.025</b> 59,6%	<b>24.843</b> 58,3%	<b>101.079</b> 54,7%	<b>3.055</b> 36,2%	<b>16.085</b> 37,7%	<b>77.319</b> 41,8%	<b>168</b> 2,0%	<b>875</b> 2,1%	<b>2.639</b> 1,4%

**noch Tabelle 19: Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit - Beruf			Grundbildung - Schulabschlüsse			Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende
	Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende	Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende	Anzahl	Unter-richts-stunden	Teilneh-mende			
<b>Baden-Württemberg</b>	6 0,2%	32 0,2%	139 0,2%	23 0,8%	151 1,1%	834 1,5%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>2.817</b> 100%	<b>14.324</b> 100%	<b>57.244</b> 100%
<b>Bayern</b>	2 0,1%	12 0,1%	14 0%	86 5,1%	202 2,5%	1.549 3,6%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>1.699</b> 100%	<b>8.164</b> 100%	<b>43.050</b> 100%
<b>Berlin</b>	2 1,6%	12 1,8%	19 1,2%	- 0%	- 0%	- 0%	1 0,8%	8 1,2%	9 0,6%	<b>123</b> 100%	<b>668</b> 100%	<b>1.612</b> 100%
<b>Brandenburg</b>	1 2,9%	8 3,4%	11 1,3%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>35</b> 100%	<b>233</b> 100%	<b>850</b> 100%
<b>Bremen</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>103</b> 100%	<b>397</b> 100%	<b>1.381</b> 100%
<b>Hamburg</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>11</b> 100%	<b>51</b> 100%	<b>154</b> 100%
<b>Hessen</b>	1 0,2%	2 0,1%	20 0,2%	- 0%	- 0%	- 0%	3 0,6%	20 0,8%	75 0,7%	<b>516</b> 100%	<b>2.664</b> 100%	<b>10.098</b> 100%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	1 3,7%	8 4,3%	13 2,3%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>27</b> 100%	<b>184</b> 100%	<b>562</b> 100%
<b>Niedersachsen</b>	1 0,4%	8 0,5%	11 0,2%	1 0,4%	8 0,5%	18 0,3%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>268</b> 100%	<b>1.596</b> 100%	<b>6.415</b> 100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	21 1,3%	146 1,9%	381 1,2%	19 1,1%	101 1,3%	430 1,3%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>1.656</b> 100%	<b>7.795</b> 100%	<b>33.001</b> 100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	- 0%	- 0%	- 0%	5 1,0%	13 0,5%	42 0,3%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>515</b> 100%	<b>2.667</b> 100%	<b>14.037</b> 100%
<b>Saarland</b>	- 0%	- 0%	- 0%	9 5,1%	30 3,2%	148 4,1%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>178</b> 100%	<b>937</b> 100%	<b>3.574</b> 100%
<b>Sachsen</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>40</b> 100%	<b>306</b> 100%	<b>1.076</b> 100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>8</b> 100%	<b>49</b> 100%	<b>202</b> 100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	4 1,0%	31 1,3%	71 0,7%	1 0,2%	6 0,3%	9 0,1%	3 0,7%	16 0,7%	16 0,2%	<b>403</b> 100%	<b>2.343</b> 100%	<b>10.659</b> 100%
<b>Thüringen</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>39</b> 100%	<b>239</b> 100%	<b>931</b> 100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>39</b> 0,5%	<b>259</b> 0,6%	<b>679</b> 0,4%	<b>144</b> 1,7%	<b>511</b> 1,2%	<b>3.030</b> 1,6%	<b>7</b> 0,1%	<b>44</b> 0,1%	<b>100</b> 0,1%	<b>8.438</b> 100%	<b>42.617</b> 100%	<b>184.846</b> 100%

**Tabelle 20: Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche											
	Politik - Gesellschaft - Umwelt				Kultur - Gestalten				Gesundheit			
	Anzahl	Unter- richts- stunden	Tage	Teilneh- mende	Anzahl	Unter- richts- stunden	Tage	Teilneh- mende	Anzahl	Unter- richts- stunden	Tage	Teilneh- mende
<b>Baden-Württemberg</b>	148	8.184	1.030	2.985	53	2.638	340	983	36	1.568	199	513
	60,9%	64,3%	63,8%	64,9%	21,8%	20,7%	21,1%	21,4%	14,8%	12,3%	12,3%	11,2%
<b>Bayern</b>	313	11.842	2.013	6.533	137	4.342	730	3.248	14	278	47	137
	65,3%	69,7%	69,8%	64,7%	28,6%	25,6%	25,3%	32,2%	2,9%	1,6%	1,6%	1,4%
<b>Berlin</b>	-	-	-	-	5	186	26	45	9	230	52	84
	0%	0%	0%	0%	26,3%	36,7%	23,0%	24,7%	47,4%	45,4%	46,0%	46,2%
<b>Brandenburg</b>	4	116	18	74	2	91	14	19	-	-	-	-
	50,0%	43,0%	43,9%	49,7%	25,0%	33,7%	34,1%	12,8%	0%	0%	0%	0%
<b>Bremen</b>	1	40	6	35	-	-	-	-	-	-	-	-
	33,3%	25,0%	23,1%	53,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
<b>Hamburg</b>	-	-	-	-	1	30	10	36	-	-	-	-
	0%	0%	0%	0%	16,7%	15,5%	24,4%	45,0%	0%	0%	0%	0%
<b>Hessen</b>	56	2.797	369	1.174	53	2.393	366	1.009	9	286	41	154
	46,3%	49,7%	46,4%	49,6%	43,8%	42,5%	46,0%	42,6%	7,4%	5,1%	5,2%	6,5%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	2	88	11	63	9	227	42	249	-	-	-	-
	14,3%	17,6%	14,5%	18,3%	64,3%	45,5%	55,3%	72,4%	0%	0%	0%	0%
<b>Niedersachsen</b>	45	1.714	233	806	40	1.014	190	701	4	123	16	27
	47,9%	56,7%	48,3%	49,5%	42,6%	33,5%	39,4%	43,0%	4,3%	4,1%	3,3%	1,7%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	144	5.660	907	3.427	62	2.004	350	1.350	9	414	65	107
	61,8%	63,9%	62,9%	63,4%	26,6%	22,6%	24,3%	25,0%	3,9%	4,7%	4,5%	2,0%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	53	2.058	346	1.427	51	1.617	293	1.412	4	119	29	50
	47,7%	53,0%	47,5%	48,5%	45,9%	41,7%	40,2%	47,9%	3,6%	3,1%	4,0%	1,7%
<b>Saarland</b>	15	770	103	304	6	216	27	150	6	36	8	208
	53,6%	72,5%	72,0%	43,9%	21,4%	20,3%	18,9%	21,7%	21,4%	3,4%	5,6%	30,1%
<b>Sachsen</b>	10	604	100	173	12	352	47	343	-	-	-	-
	45,5%	63,2%	68,0%	33,5%	54,5%	36,8%	32,0%	66,5%	0%	0%	0%	0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	2	16	2	53	-	-	-	-	-	-	-	-
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
<b>Schleswig-Holstein</b>	60	3.265	433	1.513	22	806	111	676	9	176	22	189
	61,9%	71,4%	70,1%	61,5%	22,7%	17,6%	18,0%	27,5%	9,3%	3,9%	3,6%	7,7%
<b>Thüringen</b>	8	288	37	207	7	180	42	101	-	-	-	-
	53,3%	61,5%	46,8%	67,2%	46,7%	38,5%	53,2%	32,8%	0%	0%	0%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>861</b>	<b>37.442</b>	<b>5.608</b>	<b>18.774</b>	<b>460</b>	<b>16.096</b>	<b>2.588</b>	<b>10.322</b>	<b>100</b>	<b>3.230</b>	<b>479</b>	<b>1.469</b>
	57,6%	62,6%	60,7%	58,9%	30,8%	26,9%	28,0%	32,4%	6,7%	5,4%	5,2%	4,6%

noch Tabelle 20: Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2011

Land	Programmbereiche												insgesamt			
	Sprachen				Arbeit - Beruf				Grundbildung - Schulabschlüsse				Anzahl	Unter-richts-stunden	Tage	Teilneh-mende
	Anzahl	Unter-richts-stunden	Tage	Teilneh-mende	Anzahl	Unter-richts-stunden	Tage	Teilneh-mende	Anzahl	Unter-richts-stunden	Tage	Teilneh-mende				
<b>Baden-Württemberg</b>	6	344	45	118	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>243</b>	<b>12.734</b>	<b>1.614</b>	<b>4.599</b>
	2,5%	2,7%	2,8%	2,6%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Bayern</b>	10	358	67	137	5	174	29	44	-	-	-	-	<b>479</b>	<b>16.994</b>	<b>2.886</b>	<b>10.099</b>
	2,1%	2,1%	2,3%	1,4%	1,0%	1,0%	1,0%	0,4%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Berlin</b>	5	91	35	53	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>19</b>	<b>507</b>	<b>113</b>	<b>182</b>
	26,3%	17,9%	31,0%	29,1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Brandenburg</b>	2	63	9	56	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>8</b>	<b>270</b>	<b>41</b>	<b>149</b>
	25,0%	23,3%	22,0%	37,6%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Bremen</b>	2	120	20	31	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>3</b>	<b>160</b>	<b>26</b>	<b>66</b>
	66,7%	75,0%	76,9%	47,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Hamburg</b>	5	163	31	44	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>6</b>	<b>193</b>	<b>41</b>	<b>80</b>
	83,3%	84,5%	75,6%	55,0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Hessen</b>	3	152	19	30	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>121</b>	<b>5.628</b>	<b>795</b>	<b>2.367</b>
	2,5%	2,7%	2,4%	1,3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	3	184	23	32	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>14</b>	<b>499</b>	<b>76</b>	<b>344</b>
	21,4%	36,9%	30,3%	9,3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Niedersachsen</b>	5	173	43	95	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>94</b>	<b>3.024</b>	<b>482</b>	<b>1.629</b>
	5,3%	5,7%	8,9%	5,8%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	18	785	119	519	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>233</b>	<b>8.863</b>	<b>1.441</b>	<b>5.403</b>
	7,7%	8,9%	8,3%	9,6%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	3	88	61	56	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>111</b>	<b>3.882</b>	<b>729</b>	<b>2.945</b>
	2,7%	2,3%	8,4%	1,9%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Saarland</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	1	40	5	30	<b>28</b>	<b>1.062</b>	<b>143</b>	<b>692</b>
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	3,6%	3,8%	3,5%	4,3%	100%	100%	100%	100%
<b>Sachsen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>22</b>	<b>956</b>	<b>147</b>	<b>516</b>
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>53</b>
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Schleswig-Holstein</b>	6	323	52	83	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>97</b>	<b>4.570</b>	<b>618</b>	<b>2.461</b>
	6,2%	7,1%	8,4%	3,4%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Thüringen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>15</b>	<b>468</b>	<b>79</b>	<b>308</b>
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>68</b>	<b>2.844</b>	<b>524</b>	<b>1.254</b>	<b>5</b>	<b>174</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>30</b>	<b>1.495</b>	<b>59.826</b>	<b>9.233</b>	<b>31.893</b>
	4,5%	4,8%	5,7%	3,9%	0,3%	0,3%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	100%	100%	100%	100%

**Tabelle 21: Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche								
	Politik - Gesellschaft - Umwelt			Kultur - Gestalten			Gesundheit		
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
<b>Baden-Württemberg</b>	76	2.906	74.725	288	12.549	183.230	6	110	2.568
	20,3%	18,6%	28,0%	77,0%	80,4%	68,6%	1,6%	0,7%	1,0%
<b>Bayern</b>	52	1.042	46.247	190	4.728	72.151	4	12	3.381
	21,1%	18,0%	38,0%	77,2%	81,8%	59,2%	1,6%	0,2%	2,8%
<b>Berlin</b>	11	304	5.752	40	1.409	17.535	-	-	-
	21,2%	16,1%	23,2%	76,9%	74,4%	70,7%	0%	0%	0%
<b>Brandenburg</b>	5	129	275	16	1.724	2.475	-	-	-
	20,8%	5,9%	9,0%	66,7%	78,3%	81,1%	0%	0%	0%
<b>Bremen</b>	2	43	1.496	-	-	-	-	-	-
	66,7%	28,9%	98,7%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
<b>Hamburg</b>	2	245	620	12	437	1.600	-	-	-
	14,3%	35,9%	27,9%	85,7%	64,1%	72,1%	0%	0%	0%
<b>Hessen</b>	19	969	4.696	62	3.220	27.812	5	15	2.399
	20,7%	22,9%	13,1%	67,4%	75,9%	77,7%	5,4%	0,4%	6,7%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	11	819	11.159	30	2.858	7.498	-	-	-
	25,6%	22,0%	59,4%	69,8%	76,6%	39,9%	0%	0%	0%
<b>Niedersachsen</b>	34	913	25.526	87	5.100	24.491	1	25	200
	25,2%	14,9%	49,5%	64,4%	83,2%	47,5%	0,7%	0,4%	0,4%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	68	1.836	19.843	140	4.080	36.537	10	161	1.263
	31,1%	29,8%	34,4%	63,9%	66,3%	63,4%	4,6%	2,6%	2,2%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	32	687	9.234	85	2.245	22.187	3	52	555
	26,4%	23,0%	28,5%	70,2%	75,2%	68,5%	2,5%	1,7%	1,7%
<b>Saarland</b>	5	37	1.170	19	385	4.318	-	-	-
	20,8%	8,8%	21,3%	79,2%	91,2%	78,7%	0%	0%	0%
<b>Sachsen</b>	10	561	1.640	26	1.649	4.835	-	-	-
	27,8%	25,4%	25,3%	72,2%	74,6%	74,7%	0%	0%	0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Schleswig-Holstein</b>	35	1.255	14.532	88	3.777	38.658	4	33	574
	26,1%	22,6%	26,6%	65,7%	68,2%	70,8%	3,0%	0,6%	1,1%
<b>Thüringen</b>	7	312	680	21	1.565	9.025	-	-	-
	24,1%	16,6%	6,9%	72,4%	83,1%	91,7%	0%	0%	0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>369</b>	<b>12.058</b>	<b>217.595</b>	<b>1.104</b>	<b>45.726</b>	<b>452.352</b>	<b>33</b>	<b>408</b>	<b>10.940</b>
	23,9%	20,2%	31,4%	71,4%	76,7%	65,3%	2,1%	0,7%	1,6%

**noch Tabelle 21: Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit - Beruf			Grundbildung - Schulabschlüsse			Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen			
<b>Baden-Württemberg</b>	1 0,3%	35 0,2%	80 0%	3 0,8%	13 0,1%	6.500 2,4%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>374</b> 100%	<b>15.613</b> 100%	<b>267.103</b> 100%
<b>Bayern</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>246</b> 100%	<b>5.782</b> 100%	<b>121.779</b> 100%
<b>Berlin</b>	1 1,9%	180 9,5%	1.500 6,1%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>52</b> 100%	<b>1.893</b> 100%	<b>24.787</b> 100%
<b>Brandenburg</b>	1 4,2%	150 6,8%	100 3,3%	1 4,2%	100 4,5%	100 3,3%	1 4,2%	100 4,5%	100 3,3%	<b>24</b> 100%	<b>2.203</b> 100%	<b>3.050</b> 100%
<b>Bremen</b>	1 33,3%	106 71,1%	20 1,3%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>3</b> 100%	<b>149</b> 100%	<b>1.516</b> 100%
<b>Hamburg</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>14</b> 100%	<b>682</b> 100%	<b>2.220</b> 100%
<b>Hessen</b>	1 1,1%	30 0,7%	500 1,4%	5 5,4%	6 0,1%	387 1,1%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>92</b> 100%	<b>4.240</b> 100%	<b>35.794</b> 100%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	2 4,7%	52 1,4%	115 0,6%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>43</b> 100%	<b>3.729</b> 100%	<b>18.772</b> 100%
<b>Niedersachsen</b>	1 0,7%	20 0,3%	30 0,1%	- 0%	- 0%	- 0%	12 8,9%	69 1,1%	1.302 2,5%	<b>135</b> 100%	<b>6.127</b> 100%	<b>51.549</b> 100%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	- 0%	- 0%	- 0%	1 0,5%	80 1,3%	20 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>219</b> 100%	<b>6.157</b> 100%	<b>57.663</b> 100%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	- 0%	- 0%	- 0%	1 0,8%	1 0%	400 1,2%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>121</b> 100%	<b>2.985</b> 100%	<b>32.376</b> 100%
<b>Saarland</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>24</b> 100%	<b>422</b> 100%	<b>5.488</b> 100%
<b>Sachsen</b>	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>36</b> 100%	<b>2.210</b> 100%	<b>6.475</b> 100%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	- x	- x	- x	- x	- x	- x	- x	- x	- x	- x	- x	- x
<b>Schleswig-Holstein</b>	3 2,2%	32 0,6%	325 0,6%	3 2,2%	441 8,0%	512 0,9%	1 0,7%	4 0,1%	10 0%	<b>134</b> 100%	<b>5.542</b> 100%	<b>54.611</b> 100%
<b>Thüringen</b>	1 3,4%	7 0,4%	135 1,4%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	- 0%	<b>29</b> 100%	<b>1.884</b> 100%	<b>9.840</b> 100%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>12</b> 0,8%	<b>612</b> 1,0%	<b>2.805</b> 0,4%	<b>14</b> 0,9%	<b>641</b> 1,1%	<b>7.919</b> 1,1%	<b>14</b> 0,9%	<b>173</b> 0,3%	<b>1.412</b> 0,2%	<b>1.546</b> 100%	<b>59.618</b> 100%	<b>693.023</b> 100%

**Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche									
	Politik - Gesellschaft - Umwelt					Kultur - Gestalten				
	davon					davon				
	(offene) Kurse	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen	(offene) Kurse	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen		
<b>Baden-Württemberg</b>	128.742 100%	95.114 73,9%	4.880 3,8%	11.486 8,9%	17.262 13,4%	320.128 100%	303.390 94,8%	1.248 0,4%	8.208 2,6%	7.282 2,3%
<b>Bayern</b>	176.320 100%	118.454 67,2%	188 0,1%	41.104 23,3%	16.574 9,4%	364.596 100%	337.996 92,7%	70 0%	19.034 5,2%	7.496 2,1%
<b>Berlin</b>	13.335 100%	10.552 79,1%	1.482 11,1%	748 5,6%	553 4,1%	87.759 100%	72.481 82,6%	14.866 16,9%	170 0,2%	242 0,3%
<b>Brandenburg</b>	4.270 100%	3.148 73,7%	173 4,1%	608 14,2%	341 8,0%	19.368 100%	18.663 96,4%	282 1,5%	332 1,7%	91 0,5%
<b>Bremen</b>	18.586 100%	13.618 73,3%	3.771 20,3%	792 4,3%	405 2,2%	18.035 100%	16.843 93,4%	864 4,8%	296 1,6%	32 0,2%
<b>Hamburg</b>	5.353 100%	5.276 98,6%	- 0%	26 0,5%	51 1,0%	33.503 100%	33.463 99,9%	- 0%	10 0%	30 0,1%
<b>Hessen</b>	69.978 100%	33.070 47,3%	29.918 42,8%	2.488 3,6%	4.502 6,4%	139.019 100%	130.129 93,6%	4.278 3,1%	1.416 1,0%	3.196 2,3%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	3.903 100%	1.970 50,5%	269 6,9%	1.432 36,7%	232 5,9%	16.735 100%	14.415 86,1%	1.743 10,4%	318 1,9%	259 1,5%
<b>Niedersachsen</b>	131.894 100%	117.683 89,2%	8.068 6,1%	3.420 2,6%	2.723 2,1%	152.965 100%	147.893 96,7%	1.671 1,1%	1.880 1,2%	1.521 1,0%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	134.231 100%	98.997 73,8%	11.615 8,7%	14.110 10,5%	9.509 7,1%	285.437 100%	265.705 93,1%	9.247 3,2%	4.812 1,7%	5.673 2,0%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	49.587 100%	34.996 70,6%	8.520 17,2%	2.924 5,9%	3.147 6,3%	90.383 100%	82.568 91,4%	1.620 1,8%	3.042 3,4%	3.153 3,5%
<b>Saarland</b>	8.356 100%	5.407 64,7%	50 0,6%	1.510 18,1%	1.389 16,6%	22.678 100%	21.642 95,4%	90 0,4%	530 2,3%	416 1,8%
<b>Sachsen</b>	13.489 100%	10.152 75,3%	1.319 9,8%	1.308 9,7%	710 5,3%	38.177 100%	36.744 96,2%	27 0,1%	854 2,2%	552 1,4%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	17.818 100%	16.630 93,3%	- 0%	1.152 6,5%	36 0,2%	16.310 100%	15.741 96,5%	- 0%	540 3,3%	29 0,2%
<b>Schleswig-Holstein</b>	34.046 100%	25.551 75,0%	1.400 4,1%	2.690 7,9%	4.405 12,9%	108.561 100%	105.021 96,7%	110 0,1%	1.482 1,4%	1.948 1,8%
<b>Thüringen</b>	9.823 100%	7.455 75,9%	192 2,0%	1.730 17,6%	446 4,5%	26.943 100%	26.396 98,0%	80 0,3%	206 0,8%	261 1,0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>819.731</b> 100%	<b>598.073</b> 73,0%	<b>71.845</b> 8,8%	<b>87.528</b> 10,7%	<b>62.285</b> 7,6%	<b>1.740.597</b> 100%	<b>1.629.090</b> 93,6%	<b>36.196</b> 2,1%	<b>43.130</b> 2,5%	<b>32.181</b> 1,8%

**noch Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2011**

Land	Programmbereiche									
	Gesundheit					Sprachen				
	davon					davon				
	(offene) Kurse	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen		(offene) Kurse	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen	
<b>Baden-Württemberg</b>	621.059 100%	609.868 98,2%	5.142 0,8%	4.062 0,7%	1.987 0,3%	1.081.419 100%	1.042.528 96,4%	35.545 3,3%	2.970 0,3%	376 0%
<b>Bayern</b>	827.860 100%	816.798 98,7%	554 0,1%	10.166 1,2%	342 0%	971.458 100%	962.192 99,0%	6.390 0,7%	2.506 0,3%	370 0%
<b>Berlin</b>	59.158 100%	57.946 98,0%	493 0,8%	450 0,8%	269 0,5%	431.662 100%	428.111 99,2%	3.108 0,7%	340 0,1%	103 0%
<b>Brandenburg</b>	28.860 100%	28.322 98,1%	356 1,2%	182 0,6%	- 0%	71.821 100%	70.104 97,6%	1.586 2,2%	60 0,1%	71 0,1%
<b>Bremen</b>	15.537 100%	14.939 96,2%	234 1,5%	364 2,3%	- 0%	74.536 100%	70.349 94,4%	3.869 5,2%	198 0,3%	120 0,2%
<b>Hamburg</b>	17.438 100%	17.430 100,0%	- 0%	8 0%	- 0%	99.690 100%	71.647 71,9%	27.880 28,0%	- 0%	163 0,2%
<b>Hessen</b>	199.595 100%	192.967 96,7%	5.282 2,6%	926 0,5%	420 0,2%	577.364 100%	552.735 95,7%	23.991 4,2%	484 0,1%	154 0%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	21.900 100%	21.761 99,4%	19 0,1%	120 0,5%	- 0%	55.074 100%	46.725 84,8%	8.043 14,6%	114 0,2%	192 0,3%
<b>Niedersachsen</b>	273.331 100%	266.644 97,6%	4.960 1,8%	1.540 0,6%	187 0,1%	669.132 100%	621.589 92,9%	46.894 7,0%	468 0,1%	181 0%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	413.347 100%	399.887 96,7%	10.040 2,4%	2.976 0,7%	444 0,1%	1.300.219 100%	1.170.216 90,0%	126.574 9,7%	2.498 0,2%	931 0,1%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	141.052 100%	137.615 97,6%	1.865 1,3%	1.424 1,0%	148 0,1%	312.561 100%	288.088 92,2%	23.969 7,7%	416 0,1%	88 0%
<b>Saarland</b>	34.927 100%	34.098 97,6%	79 0,2%	626 1,8%	124 0,4%	80.850 100%	68.252 84,4%	12.346 15,3%	252 0,3%	- 0%
<b>Sachsen</b>	67.961 100%	67.340 99,1%	49 0,1%	572 0,8%	- 0%	195.703 100%	194.007 99,1%	1.512 0,8%	184 0,1%	- 0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	25.799 100%	25.467 98,7%	8 0%	324 1,3%	- 0%	72.522 100%	71.750 98,9%	632 0,9%	140 0,2%	- 0%
<b>Schleswig-Holstein</b>	141.484 100%	139.762 98,8%	792 0,6%	746 0,5%	184 0,1%	230.936 100%	216.363 93,7%	13.901 6,0%	318 0,1%	354 0,2%
<b>Thüringen</b>	57.760 100%	57.615 99,7%	13 0%	132 0,2%	- 0%	95.340 100%	88.757 93,1%	6.513 6,8%	70 0,1%	- 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>2.947.068</b> 100%	<b>2.888.459</b> 98,0%	<b>29.886</b> 1,0%	<b>24.618</b> 0,8%	<b>4.105</b> 0,1%	<b>6.320.287</b> 100%	<b>5.963.413</b> 94,4%	<b>342.753</b> 5,4%	<b>11.018</b> 0,2%	<b>3.103</b> 0%

**noch Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2011**

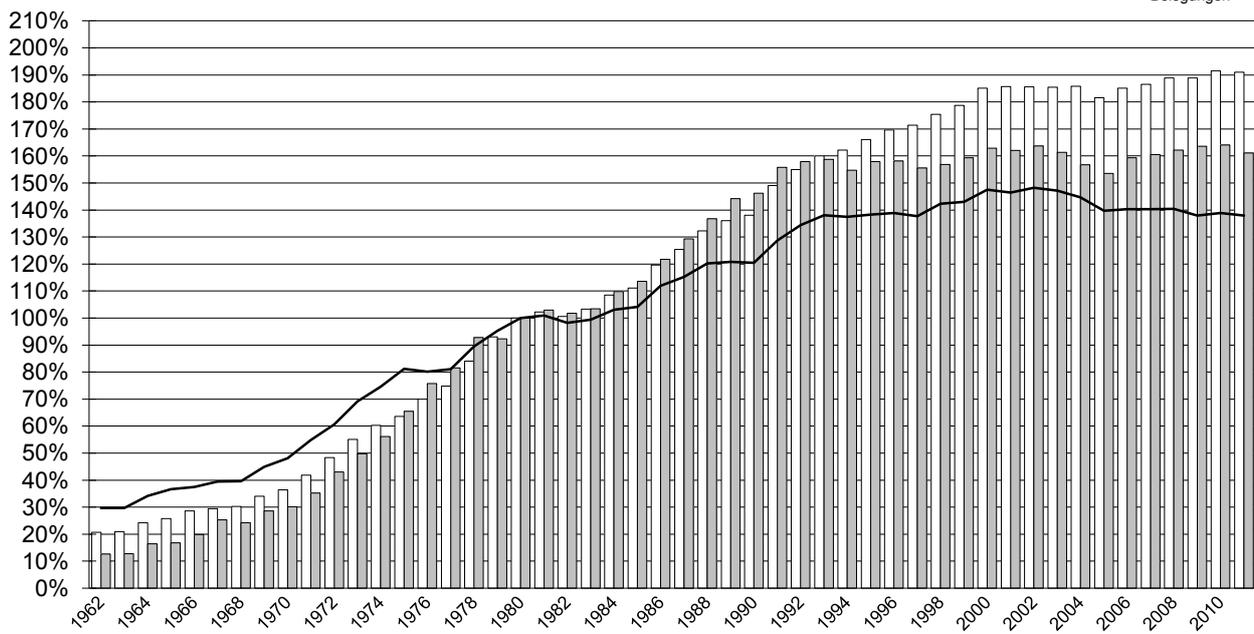
Land	Programmbereiche									
	Arbeit - Beruf					Grundbildung - Schulabschlüsse				
	davon					davon				
	(offene) Kurse	Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstaltungen	Studien- fahrten-/ reisen		(offene) Kurse	Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstaltungen	Studien- fahrten-/ reisen	
<b>Baden- Württemberg</b>	241.332 100%	180.543 74,8%	59.522 24,7%	1.116 0,5%	151 0,1%	248.632 100%	224.518 90,3%	23.878 9,6%	236 0%	- 0%
<b>Bayern</b>	227.100 100%	220.576 97,1%	4.612 2,0%	1.536 0,7%	376 0,2%	53.218 100%	53.052 99,7%	- 0%	166 0,3%	- 0%
<b>Berlin</b>	57.175 100%	49.096 85,9%	7.963 13,9%	116 0,2%	- 0%	11.681 100%	8.985 76,9%	2.682 23,0%	6 0,1%	8 0,1%
<b>Brandenburg</b>	16.759 100%	15.287 91,2%	1.336 8,0%	136 0,8%	- 0%	38.927 100%	38.482 98,9%	435 1,1%	10 0%	- 0%
<b>Bremen</b>	7.856 100%	7.322 93,2%	322 4,1%	212 2,7%	- 0%	6.155 100%	5.532 89,9%	583 9,5%	40 0,7%	- 0%
<b>Hamburg</b>	11.124 100%	11.118 99,9%	- 0%	6 0,1%	- 0%	4.354 100%	4.354 100,0%	- 0%	- 0%	- 0%
<b>Hessen</b>	264.537 100%	94.784 35,8%	168.427 63,7%	1.326 0,5%	- 0%	63.145 100%	59.260 93,8%	3.851 6,1%	14 0%	20 0%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	14.142 100%	13.106 92,7%	960 6,8%	76 0,5%	- 0%	43.295 100%	37.129 85,8%	5.932 13,7%	234 0,5%	- 0%
<b>Niedersachsen</b>	555.819 100%	325.183 58,5%	230.218 41,4%	410 0,1%	8 0%	327.408 100%	293.470 89,6%	33.884 10,3%	54 0%	- 0%
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	466.556 100%	209.763 45,0%	253.636 54,4%	3.056 0,7%	101 0%	437.733 100%	267.012 61,0%	170.451 38,9%	270 0,1%	- 0%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	71.925 100%	64.094 89,1%	7.432 10,3%	386 0,5%	13 0%	60.692 100%	53.822 88,7%	6.734 11,1%	136 0,2%	- 0%
<b>Saarland</b>	18.168 100%	10.747 59,2%	7.003 38,5%	388 2,1%	30 0,2%	12.722 100%	4.643 36,5%	8.031 63,1%	8 0,1%	40 0,3%
<b>Sachsen</b>	40.286 100%	37.293 92,6%	2.847 7,1%	146 0,4%	- 0%	11.930 100%	10.447 87,6%	1.461 12,2%	22 0,2%	- 0%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	22.451 100%	22.327 99,4%	44 0,2%	80 0,4%	- 0%	16.030 100%	14.321 89,3%	1.675 10,4%	34 0,2%	- 0%
<b>Schleswig- Holstein</b>	65.153 100%	48.936 75,1%	16.039 24,6%	172 0,3%	6 0%	33.026 100%	27.569 83,5%	5.397 16,3%	44 0,1%	16 0%
<b>Thüringen</b>	16.484 100%	16.315 99,0%	141 0,9%	28 0,2%	- 0%	27.165 100%	26.350 97,0%	805 3,0%	10 0%	- 0%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>2.096.867</b> 100%	<b>1.326.490</b> 63,3%	<b>760.502</b> 36,3%	<b>9.190</b> 0,4%	<b>685</b> 0%	<b>1.396.113</b> 100%	<b>1.128.946</b> 80,9%	<b>265.799</b> 19,0%	<b>1.284</b> 0,1%	<b>84</b> 0%

**noch Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2011**

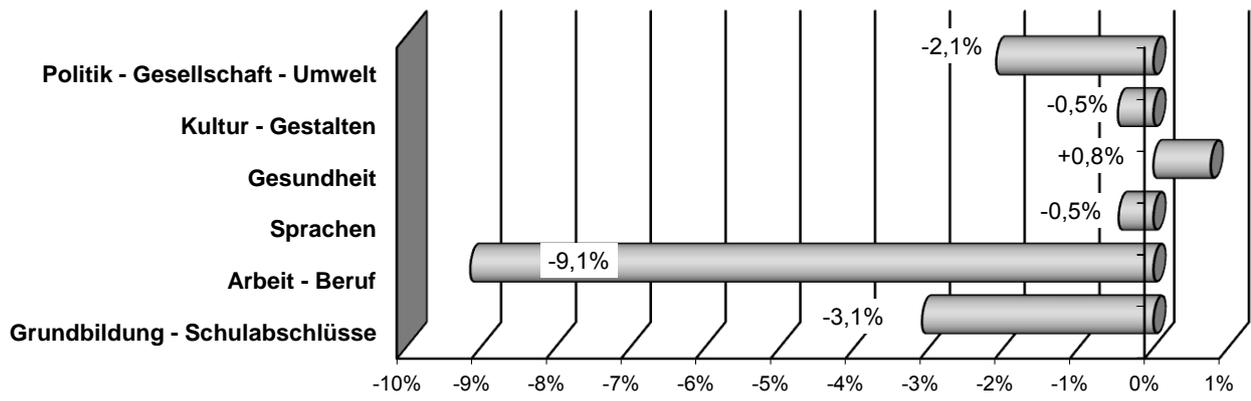
Land	insgesamt				
	davon				
	(offene) Kurse	Auftrags-/ Vertrags- maß- nahmen	Einzel- veran- stal- tungen	Studien- fahrten/ reisen	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2.641.312</b>	<b>2.455.961</b>	<b>130.215</b>	<b>28.078</b>	<b>27.058</b>
	100%	93,0%	4,9%	1,1%	1,0%
<b>Bayern</b>	<b>2.620.552</b>	<b>2.509.068</b>	<b>11.814</b>	<b>74.512</b>	<b>25.158</b>
	100%	95,7%	0,5%	2,8%	1,0%
<b>Berlin</b>	<b>660.770</b>	<b>627.171</b>	<b>30.594</b>	<b>1.830</b>	<b>1.175</b>
	100%	94,9%	4,6%	0,3%	0,2%
<b>Brandenburg</b>	<b>180.005</b>	<b>174.006</b>	<b>4.168</b>	<b>1.328</b>	<b>503</b>
	100%	96,7%	2,3%	0,7%	0,3%
<b>Bremen</b>	<b>140.705</b>	<b>128.603</b>	<b>9.643</b>	<b>1.902</b>	<b>557</b>
	100%	91,4%	6,9%	1,4%	0,4%
<b>Hamburg</b>	<b>171.462</b>	<b>143.288</b>	<b>27.880</b>	<b>50</b>	<b>244</b>
	100%	83,6%	16,3%	0%	0,1%
<b>Hessen</b>	<b>1.313.638</b>	<b>1.062.945</b>	<b>235.747</b>	<b>6.654</b>	<b>8.292</b>
	100%	80,9%	17,9%	0,5%	0,6%
<b>Mecklenburg- Vorpommern</b>	<b>155.049</b>	<b>135.106</b>	<b>16.966</b>	<b>2.294</b>	<b>683</b>
	100%	87,1%	10,9%	1,5%	0,4%
<b>Niedersachsen</b>	<b>2.110.549</b>	<b>1.772.462</b>	<b>325.695</b>	<b>7.772</b>	<b>4.620</b>
	100%	84,0%	15,4%	0,4%	0,2%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3.037.523</b>	<b>2.411.580</b>	<b>581.563</b>	<b>27.722</b>	<b>16.658</b>
	100%	79,4%	19,1%	0,9%	0,5%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>726.200</b>	<b>661.183</b>	<b>50.140</b>	<b>8.328</b>	<b>6.549</b>
	100%	91,0%	6,9%	1,1%	0,9%
<b>Saarland</b>	<b>177.701</b>	<b>144.789</b>	<b>27.599</b>	<b>3.314</b>	<b>1.999</b>
	100%	81,5%	15,5%	1,9%	1,1%
<b>Sachsen</b>	<b>367.546</b>	<b>355.983</b>	<b>7.215</b>	<b>3.086</b>	<b>1.262</b>
	100%	96,9%	2,0%	0,8%	0,3%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>170.930</b>	<b>166.236</b>	<b>2.359</b>	<b>2.270</b>	<b>65</b>
	100%	97,3%	1,4%	1,3%	0%
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>613.206</b>	<b>563.202</b>	<b>37.639</b>	<b>5.452</b>	<b>6.913</b>
	100%	91,8%	6,1%	0,9%	1,1%
<b>Thüringen</b>	<b>233.515</b>	<b>222.888</b>	<b>7.744</b>	<b>2.176</b>	<b>707</b>
	100%	95,4%	3,3%	0,9%	0,3%
<b>Bundesrepublik</b>	<b>15.320.663</b>	<b>13.534.471</b>	<b>1.506.981</b>	<b>176.768</b>	<b>102.443</b>
	100%	88,3%	9,8%	1,2%	0,7%

### Entwicklung seit 1962 (1980=100%) ab 1991 mit neuen Ländern

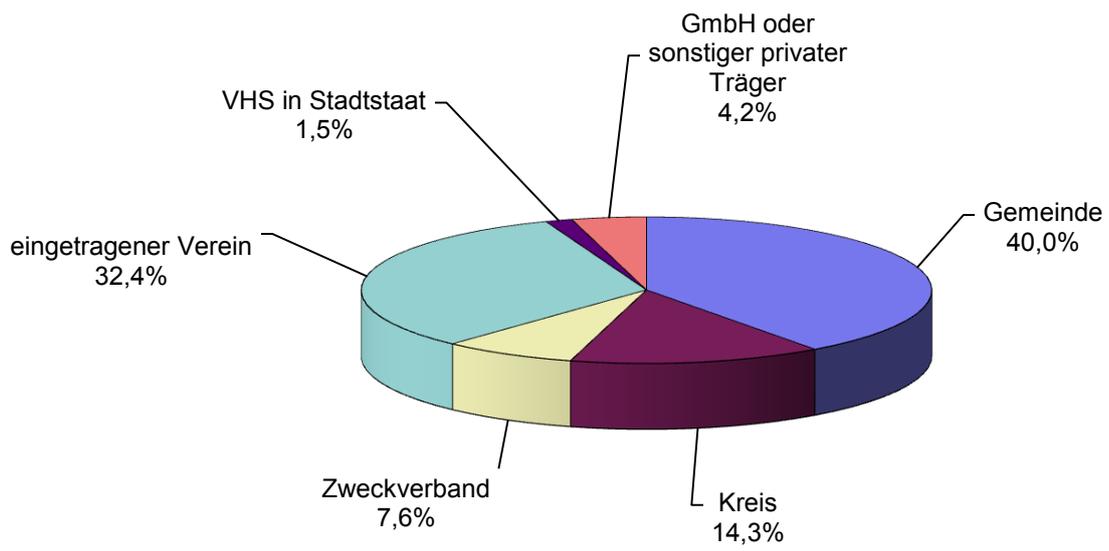
Kurse  
 U.-Stunden  
 Belegungen



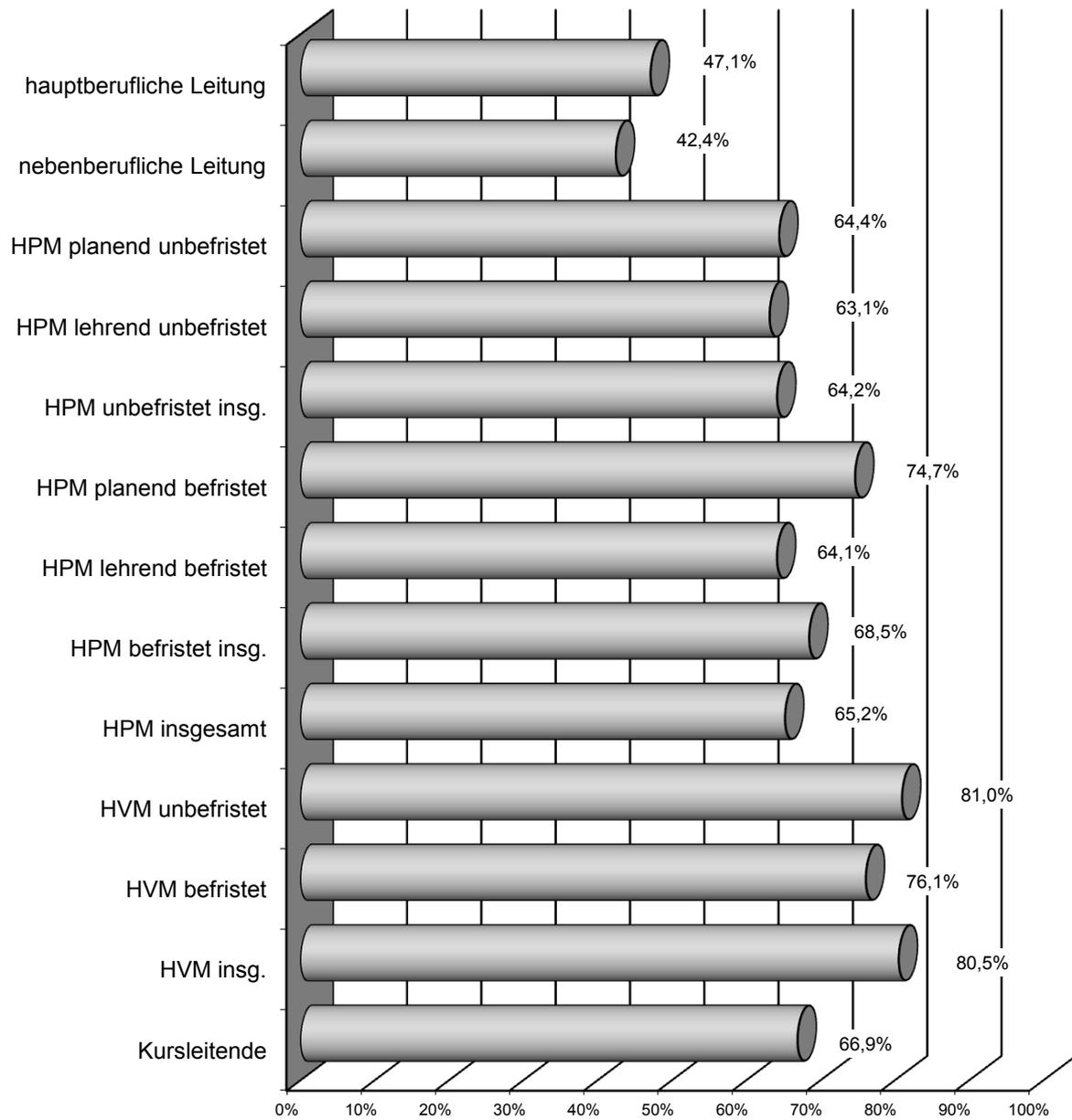
## Veränderungen zum Vorjahr der Unterrichtsstunden von Kursen



## Rechtsträger

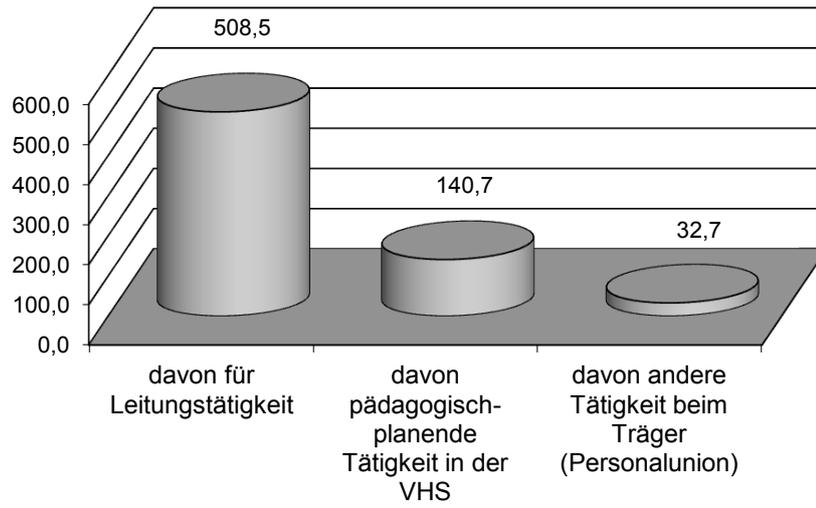


### Frauenanteile beim Personal

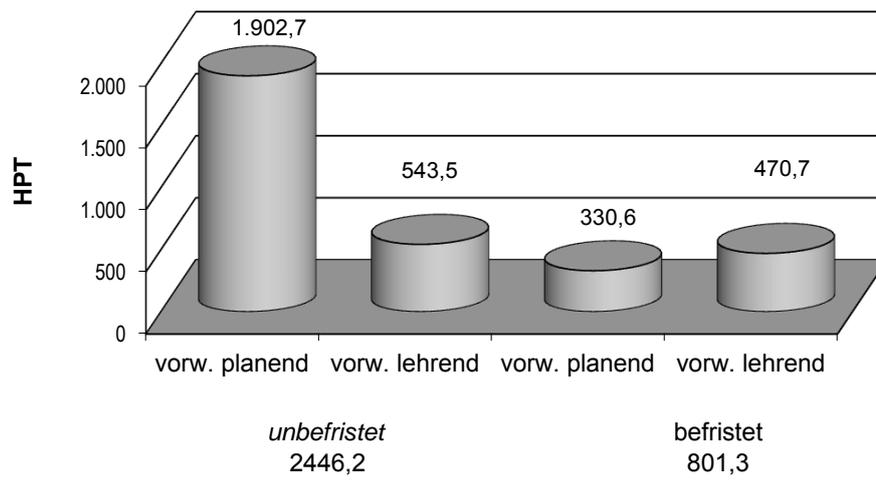


## Leitung (Stellen)

*zusammen 684,0*

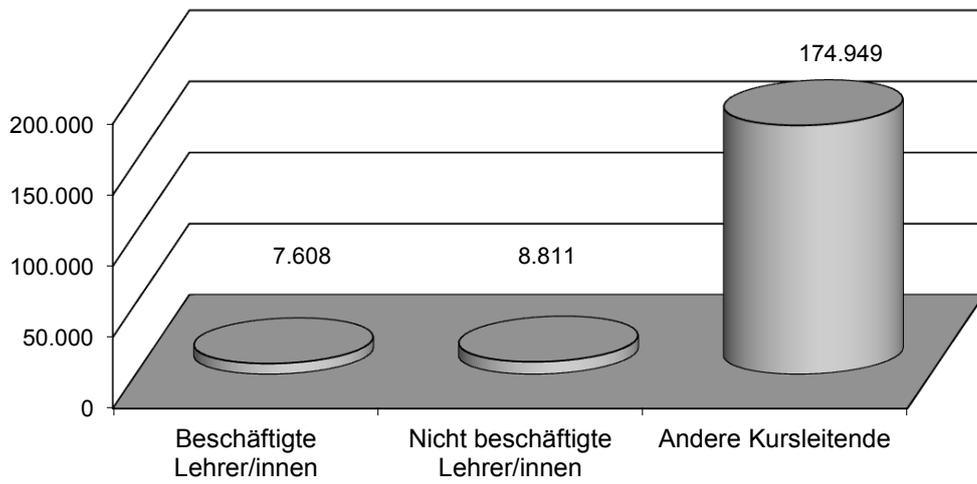


### Hauptberuflich pädagogisch Tätige (Stellen)

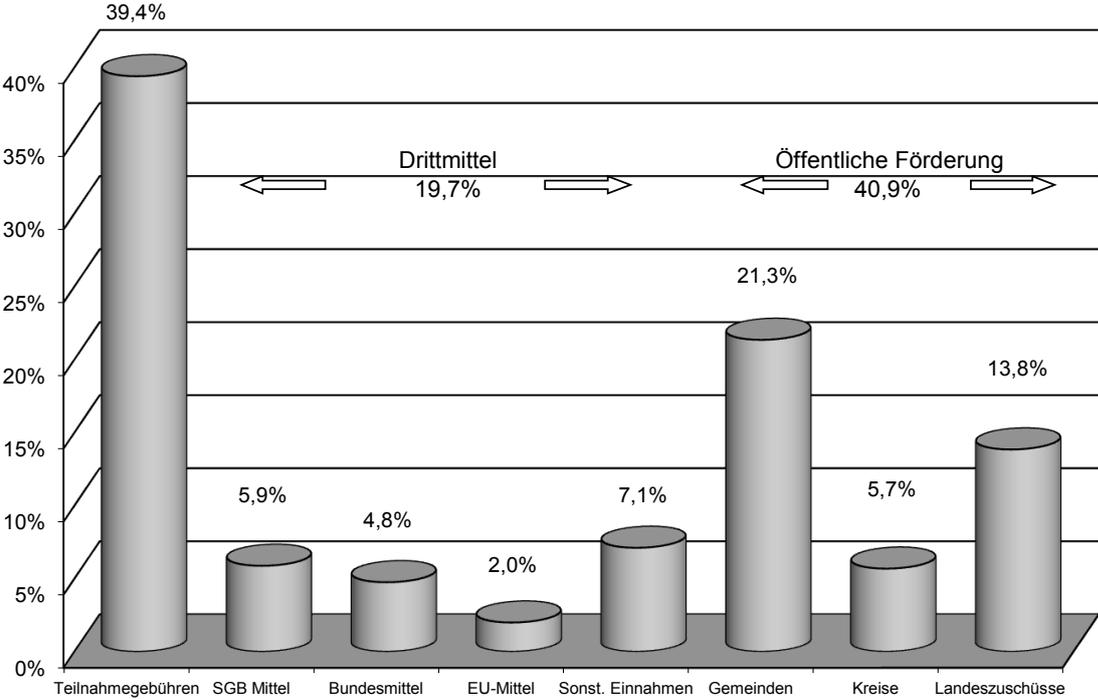


## Struktur der Kursleitenden

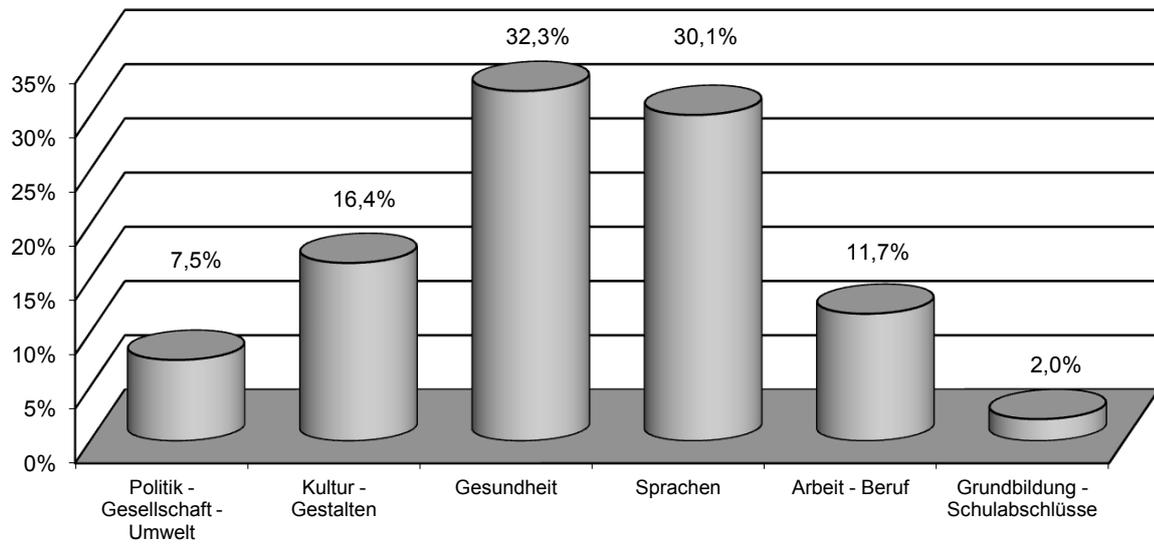
**zusammen 191.368**



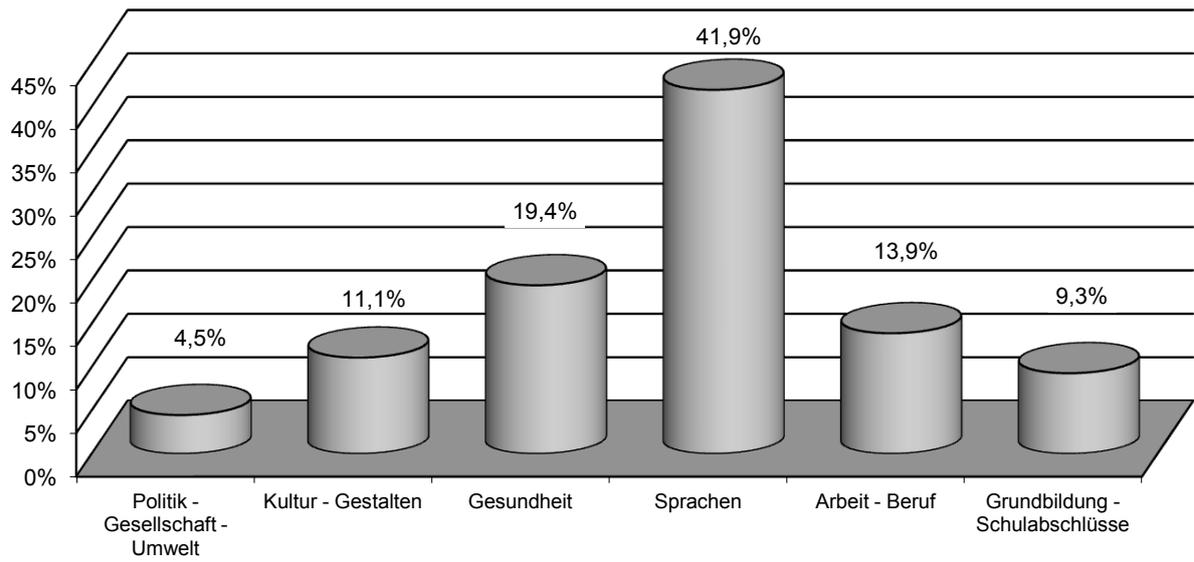
### Finanzierungsstruktur



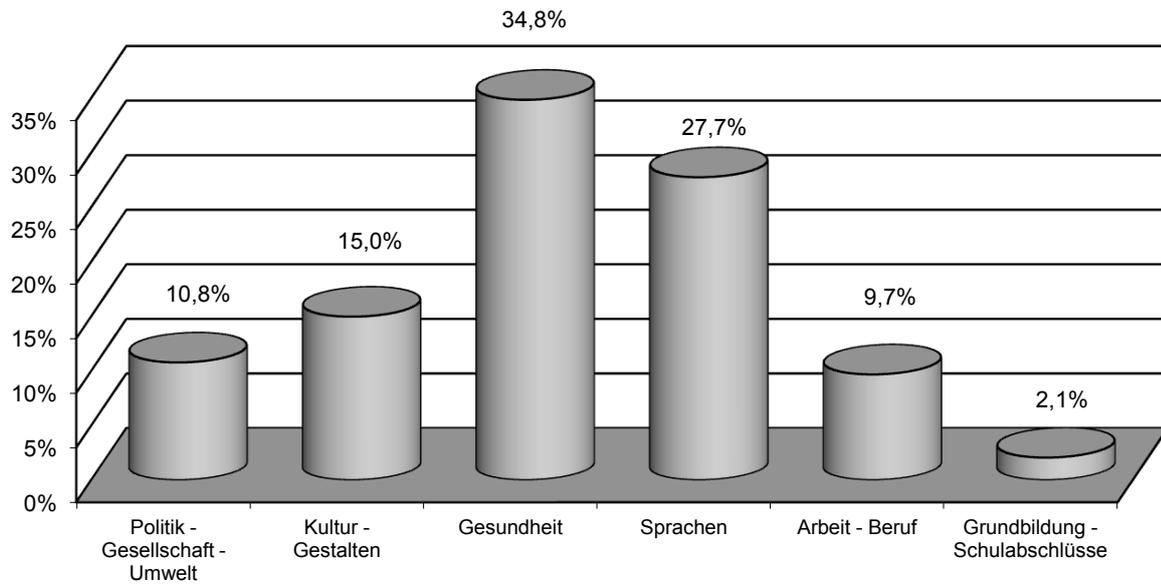
## Anteile der Kurse nach Programmbereichen



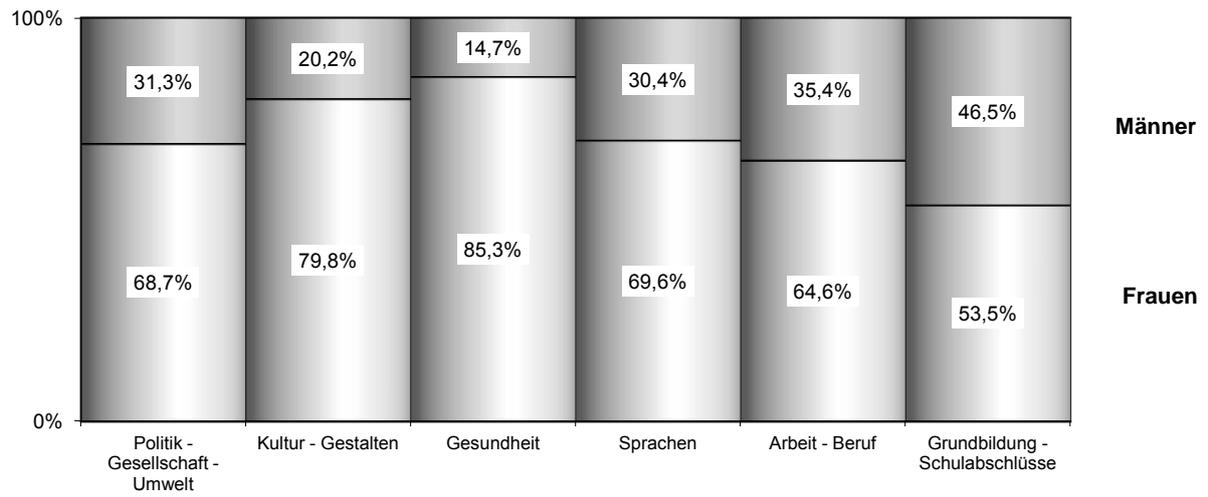
### Anteile der Unterrichtsstunden nach Programmbereichen



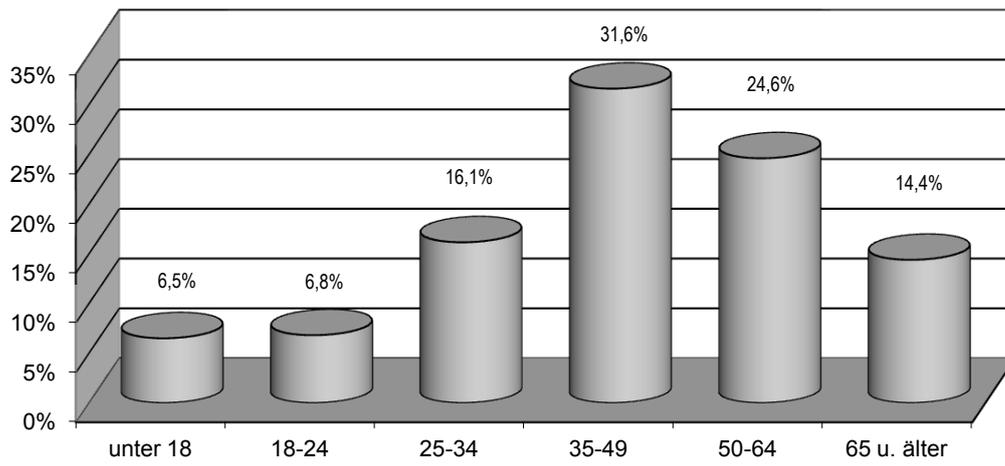
## Anteile der Belegungen nach Programmbereichen



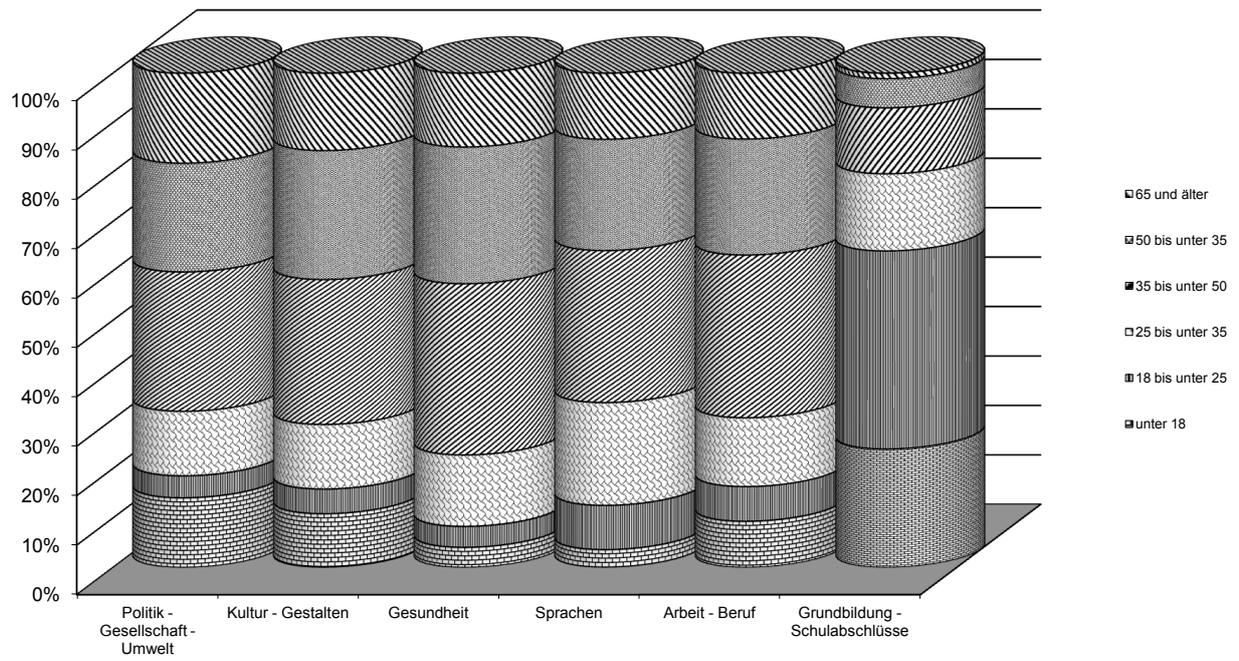
## Geschlechtsverteilung von Kursbelegungen



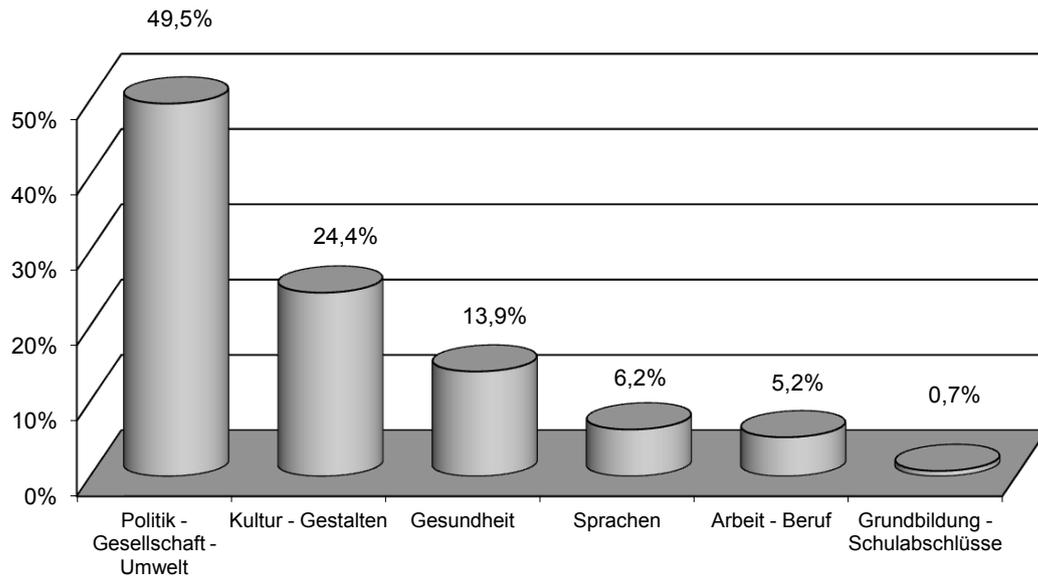
## Altersstruktur



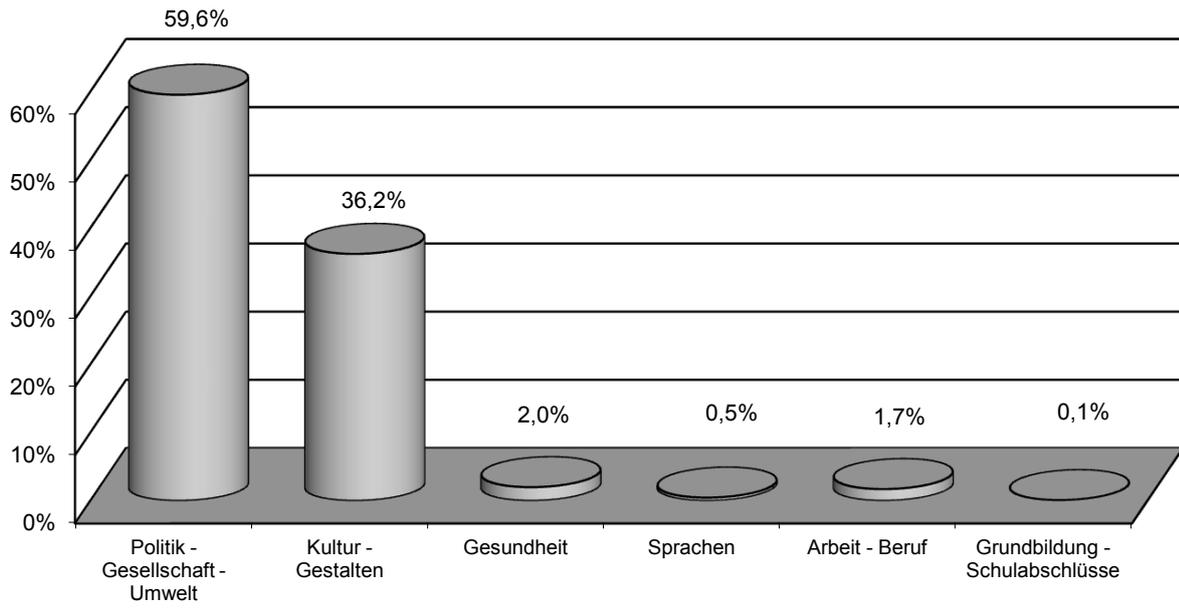
### Altersverteilung bei Kursbelegungen



## Einzelveranstaltungen nach Programmbereichen



### Studienfahrten nach Programmbereichen



### Studienreisen nach Programmbereichen

